

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 29 (1874)

**Artikel:** Jahrzeitbücher des Mittelalters. 21, Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche  
Willisau

**Autor:** Bölsterli, Joseph

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-112792>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### III.

## Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

Von Sertar Bößlerli in Sempach.

### 21. Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Willisau.

In Folge der Erinnerung des Herrn Arnold Nüscher, des bewährtesten Fachmannes derartiger historisch-antiquarischer Quellen, erscheint hier ein Abdruck des ältesten vorhandenen Jahrzeitbuches der Leutkirche des hl. Petrus im Städtchen Willisau.

Das durch hölzerne Deckel geschützte, wohlerhaltene Jahrzeitbuch enthält 100 pergamentene Blätter im größten Folio, 12 $\frac{1}{2}$  Zoll breit, 19 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch. 99 Blätter sind den Eintragungen der Jahrzeiten gewidmet. Auf jede Seite gehen in römischer Bezeichnung zwei Tage. Der innere breitere Raum einer jeden Seite enthält die weitläufigen Jahrzeitangaben. Der beinahe den 3. Theil der Breite einnehmende Rand nach außen gibt meist nur Namen, und diese mögen diejenigen sein, die allsonntäglich im „wuchbrief“ von der Kanzel abzulesen waren.

Ohne Zweifel aus ältern Vorlagen wurde das Jahrzeitbuch (anniversarium, liber vitæ) zusammengetragen und geordnet, und zwar von Stadtschreiber Heinrich Röber (Räber) von Kriens (Titelblatt b.), der dasselbe an St. Valentin des Jahres 1477 (fol. 1. a.) vollendete. Indessen fuhr er fort, so lange er Stadtschreiber war, (als sein Nachfolger erscheint im Jahre 1504 Hans Schlüßhuser); neue Stiftungen, doch mit immer schwächerer Hand, größerer Schrift und blasserer Dinte einzuzeichnen. Die meisten hier abgedruckten Jahrzeiten stammen also aus der Zeit vor dem Schlusse des 15. Jahrhunderts. Von den Eintragungen der späteren Stadtschreiber<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Das Jahrzeitbuch besorgten allezeit die Stadtschreiber von Willisau, die von Schultheiß und Rath in Luzern gewählt worden. Die spätesten Einzeichnungen in vorliegendes Jahrzeitbuch stammen vom Jahre 1768, (fol. 7, a; 43, a; 72, b; 78, b; 82, b; 86, a;) von Stadtschreiber Franz Xaver Schnyder von Wartensee.

sind nur wenige angenommen und diese mit einem \* bezeichnet. — Es besteht aber auch ein Fahrzeitverzeichnis für die Frühmesserei. Dieses wurde im Jahre 1407 angefertigt. Aelter, als dieses Jahr, sind deshalb die darin enthaltenen Angaben. Diese sind mit einem † bezeichnet, und selbe gehen sonach meist noch in's 14. Jahrhundert zurück. Allein es mögen noch mehrere aus demselben 14. Jahrhundert stammen, ohne mit einem † bezeichnet zu sein, insofern sie nichts an die Frühmesserei stifteten. Sicher ist noch, daß die Fahrzeiten, die an „die drei Priester“ stifteten, spätestens in's Jahr 1386 fallen. Die Stiftungen an „die vier Priester“ sind nicht viel jünger.

Den geschichtlichen und antiquarischen Werth des Fahrzeitbuches zu bestimmen, sei mit Rücksicht auf dessen Material getrost dem geneigten Leser überlassen. Wir erinnern nur, daß die Kirchengemeinde Willisau bis zum Jahre 1605 die heutige Pfarrei Hergiswyl in sich schloß, im Jahre 1807 einiges Land und Leute nach Menznau, Luthern und Ushusen (Hilferdingen) abgab, und besonders auch die im Jahre 1810 neugestiftete Pfarrei Menzberg spies. Dennoch zählte die Pfarrei Willisau im Jahre 1850 3821 Seelen, wozu die Stadt (ganz) 1231, die Landschaft (theilweise) 2590 Seelen beitraug<sup>1)</sup>.

Die Schrift des Hans Heinrich Rebers ist einheitlich, fest, sehr lesbar, einfach ohne gezierte Initialien. In der Rechtschreibung haben einige Abweichungen statt und finden wir einiges Bemerkbares. So liest man abwechselnd wirtti, wirtti, wirttin, wirtin, ewirtti, frow, huffro, huffrow; Jarzit, Jarzitt; feld, veld, velt; eg, egg; Jr, Ira; Henma und Hemma; gan und geben; gat, gant, gaunt; hant und hetten; den andren, obren, nidren, fwestren, töchtren, priestren. Statt ä steht meist e, z. B. steg, weg, betten, Reber, bechli, gefeß, eschbüel. Wir lesen ebenso eim und einem, selen heil und seil heil, altar und alter, für capeler auch

<sup>1)</sup> Nach der eidgenössischen Volkszählung vom Jahre 1850 gab die Landgemeinde Willisau außer den 2590 Seelen an die Pfarrei Willisau noch an die Pfarrei Menzberg 140 Seelen, an die Pfarrei Menznau 351, an die Pfarrei Hergiswyl 104, an die Pfarrei Luthern 33 Seelen ab, so daß die Bevölkerung der Landgemeinde (ohne die Stadtgemeinde) sich auf 3218 Seelen belief. (Staatsverwaltungsbericht für 1851, Seite 79 und 80).

caplon, für dreimal dreiften. Als Dehnung wird häufig ein u hineingesetzt, z. B. statt Straf, spittel, graf, gand, stalten, laßen, maaf, Scholl, malen, gerstengrat u. f. w. steht geschrieben: Strauß, spittaul, grauf, gaund, staulten, laußen, mauß, Schaul, maulen, gerstengraut u. f. w.

Zur Sache!

Titelblatt pagina a.

In der crüzwochen gat man mit crüz. Am Montag 3 mal vmb die kilchen, am Zinstag gen Ethischwil.

Mittüwoch ze St. Niklausen auff dem berg, fritag zum hl. blutt vnd zu St. Niklaus.

Diß sind die namen die gestift vnd begabet hand

Walthart	Eberhart
Ameizo	Sta volmar
Bernherus (wehel)	Hupolt
Ruprecht	Eppo
Adelheso	Nerwart
Hupolt	Burkhart
Sigbotto	Tiebolt
Anselmus	Azelin
Ameizo	Genno <sup>1)</sup>
Sigbotto	Heinrich von Hasenburg
Ameiso	und Burkhart und
Luprant	waltherus <sup>2)</sup> .

Titelblatt pagina b.

Wir der kilcher, Schultheiz vnd die kilchmeyern mit dem vff nemmer koufft hand von claus murer try müt vnd ein halb viertel lukern meß beeder guz korn vnd haber järlicher vnd ewiger gült vff vnd ab den güttren zu wüschiwil das der selb claus er erbett vnd hatt sin bruoder peter ouch als vil da sind teilet vnd hand Im darum vßgewit vnd bezalt fier vnd fierzig rinsch guldin minder eins orz vnd ist der kouff beschächen für ein fryen vnd lidigen koufs das die kilchen meyer zu des gotzhuß handen das selb gut So vil vnd dem zins ucht hand ze besetzen vnd ze entzezen vnd hett der selb claus murer den kouff In eins schultheizen hand zu

des goßhuß Handen als recht vnd an den buw vff geben vnd geuerget mit aller sicherheit als das der statt vnd graffschafft recht ist warren hieby her wilhelm boßhart filcher<sup>3)</sup> rudolff andermatten<sup>3b)</sup> schultheis Heinz Iberg vff nemmar Hans wirz<sup>4)</sup> clewi züricher der ritter<sup>5)</sup> Hensli gößerßwiler Heinz Im loch alle filch meiern geschriben mit des stattschribers hand Heinrich röbers<sup>6)</sup> beschach vff tustag nach sant ambrosiustag In dem Jar do man zalt von der gepurt cristi vnserß Heren tusent fier hundert achtzig vnd sechs Jar.

Es ist ze wißen, das der vff nemmer vnd die filchmeyer kouft hand von der fromen von swarzbül die yez an budmigen ist ein pfund vnd ein schilling ewiger gült So si gehebt hett vff dem hoff Im obrenholz den si da er erbt hett kost xvi liber Häller aber hand sie koufft von Hans wandellern von tuttenfew V ß. vnd III häller järlicher gült ouch vff dem Hof Im oberholz kost III liber 7 ß.

Aber hand die goßhus pflegger koufft von den Heren von surfew ein mütt beder guß das ein vff nämer Inen müst ab wißen von dem hof an schulen an dem acher der gegen Zottacher stoft der In die schuppoßen gehört So peter murer Inu hett vnd ob dem acher so der finden von honegg ist, hett nun cuni diettrich den selben acher gab vns vor V ß. vnd gilt nun 7 II ß. dem goßhuß.

Blatt 1 pagina a.

Anno domini MCCCCo. Lyyvii in die valentini finitum est hoc Kalendarium.

Jänner 1. Rüdi meyer von Hergikwyl hand geben durch finer sel heil willen vnd finer vordren vnd nachtomen III liber Heller ab einer Zuchartten achers genempt an der breitti oban an rüdis von rot<sup>7)</sup> acher stoft an die wigermatten hinden vnd vor an die straus hört der selb acher In den zehenden gen willifow<sup>8)</sup> also ze teilen ein ß. dem filcheren vnd I ß. dem frümesser vnd I ß. an den buw. git erhart meyer.

Jänner 2. Rüdi Im Hof<sup>8 a)</sup> vnd margreth sin huffrow hand geben 7 ß. Häller ab sinem garten lit vff dem graben hinter dem rauthuß zwüschent gartten vli müllers vnd erni sagers<sup>8aa)</sup> ze teilen zweien schillig der caploni vff dem graben an buw vnd II ß an ein ewig meß vff dem graben II ß. sant peters buw I ß. dem filcheren xvii denar, dem frümesser vi denar. sant gangolfs caplon<sup>8b)</sup>

vi denar. sant niclauff alter vnd vi denar dem figristen das er Ir grab zeichni vnd wenn er es nit tut So sollen die pflegern der obgenanten capelle deu garten besetzen vnd entzezen.

Peter bircher, else sin ewirtin vli Ir bruoder durch der selen willen hett peter gesetzt III fl. an die spend ob dem halben teil fins guß zu buwil jst nun vlis am mörriffegg.

Am Rande des Blattes 1. a.

Volrich bömler berchta sin huffrow margreth burckhart bömlers ewirti wernherus Stumper Anna vnd elizabeth peter vnd burckhart vnd volrich von Hergiswil Heinrich ob dem mesbül Gertrut niglis futters wib Sta von östergow Sta kremerin Beli kerpfennigs ewirtin rudi Herzog von Hilfferdigen Hans von mettmannegg Rüdi von wangen fren von willisow volrich swerfues ir man rüdi von rottenfow margreth figristin Cristina müller von lozwil katharin achermann von Hergiswil wernher vnd berchta sin huffrow von bomgartten vnd ir tochter beli Heinrich ob miesbül volrich von burgkrein vnd sin huffrowen Meister gokfrid von biel der steinhower katharina des müllers wib von buwil Hans ab Honegg Ruodolf ein knecht von willisow Heinrich Spreng von burttolff margreth sin ewirtin Burckhart zimmermann von Hergiswil Ruodolf gründer ruodolf sin sun Gemma sin mutter Ruodolf troler volrich de reutlingen Bertha ab eglen katharin des lütpriesters von burgkrein<sup>9)</sup> swester mehilt ze den hüßren volrich ab Hirsfennegg Gertrut ab farnern Gemma ab geißberg von ostergow Heini glafsbach von Hergiswil.

Blatt 1. pagina b.

Jänner 3. Wernher von steinbül Gemma sin ewirtin hand gesetzt yi fl. Heller ab dem gut am birchbül das sich nempt frißmatt also ze teilen ii fl. dem kilcheren i fl. sant niclauff caplon i fl. dem frümesser vnd ii fl. an das liecht vnd wo das wer das man den zins nach dem er gefallen ist in einem monet darnach nit bezalt So sölti dz gut dem gußhuß verfallen sin.

Am Rand des Blattes 1. b.

Mechtild Honegg. Elsbeth Im Hus von Hilfferdigen<sup>10)</sup> Sta Winterberg Heinrich von Göfferwil Mechilt von widen Gertrut lüttols von Gunterzwil Berchta rorbachin Anna ir tochter Berchta

ein wirttin von wüschwil Gemma Honeggeri Hans röschart Gemma  
sin huffrow Bela werlis hettshelers huffrow.

Diethrich richwiler Hensli Lenga Jenni Heinrich Hinterna. geppa  
uxor eius Heinrich herkon wernher von mettenberg adelheit sin  
huffrow rüdi geris mechilt sin ewirtin margreth wernhers von stein-  
büls huffrow Rudolf ir sun der klein peter guten margarith sin  
ewirtin Cristan keiser von gunterwil elsbeth vxor eius.

Blatt 2. a.

5. Jänner. Woli am kurzenbül hett gesetzt vff sinen Hof  
an kurzenbül ein pfund Hlr. ewiger gült also zer teilen iii ß. ein  
kilcheren der alle Jar sin Jarzit begang vnd vi ß. ein frümesser  
der all wuchen tri mal über sin grab gang als gewonlich ist iii ß.  
an die spend i ß. an sant gangelßs alter i ß. an sant niclaus alter  
vnd das vbrig an des goßhuß buw.

Am Rande dieses Blattes 2. a.

Anna am nüwen egg Sutters huffrow Margreth Helkowerin.  
der tagsperginen muter Elsbeth tagsperg in Heink kurmas Huffrow  
Arnold von Hoffstetten volrich zum steg von osterzow Ita sin  
huffrow berhta und mechilt ire kind Cuonrat von buchse berhta  
sin huffrow wernher fasnacht walther von Hoffstetten adelheit sin  
Huffrow Cuonrat von tenwil Gemma von äscholzmatt Gertrut von  
Hutwil Wolrich Imhof von Hilfferdingen waltherus von elppach  
volin kofman von tenwil Geri von figerwil Gemma ab farmera  
Ita ir tochter nesi peter nüwen eggers Huffrow Gemma röghart  
niclaus Selin elßi sin tochter Jenni an vnderßkapf Itte vnd beli  
sin wirtin katharin geßlers Huffrow<sup>14)</sup> Herma möri margreth sin  
Huffrow vnd margreth ir tochter Margreth rutichmans Sprengyßes  
Huffrow.

Blatt 2. a.

6. Jänner. \* vff den Andren tag Herbstmonat Anno 1603  
Hatt der Hochwürdig vnd wollgeborne Herr Hr. Johannes Georgius  
von Hallwyl von Gotes gnaden Bischoff zu Constanz daß nüwe  
vfferbunwet Gotshuß zu Hergißwyl in der graffschafft Willisau  
selbst eigene Person gewicht vnd Consecrirt.

In bysin des Ehrwürdigen wollgelehrten Geistlichen Herren  
Melchior Suttern Rützpriesters zu Lucern Duch des Edlen Besten

vnd wysen Junckherren Hans Helmlin des kleinen Rahts der Statt Lucern.

Ware lüttpriester zu willisau der Ehrwürdig geistliche vnd wollgelehrte Herr Andreas Schwendiman, Schulltheiß der Ehrenvest fromm vürnem vnd wyß Herr Gallus Zähender.

Blatt 2. b.

7. Jänner. Niclaus keiser von Hergiswil hett gesetzt für sich vnd mechtlen vnd elsbetten sin huffrowen vnd Gemma vnd ann ir tochtren i ß. den try priestren vnd iii denar an die liechter vnd ii denar an den buw von der matten die man heist in den nidren matten zu der Hurd aber hett gesetzt derselb niclauß vi denar all fronvasten den dry priestren vff derselben matten gitt nun erhart meyer von Hergiswil.

Am Rande des Blattes 2 b.

Wernher keiser anna sin huffrow walthar vnd volrich ir fün Adelheitten Swester von Hergiswil berchta pfistrin volrich ab wellenberg volrich ab swarzenbül mechtelt vxor eius Heini Swander Gemma von escholzmatten berchta ir tochter Gemma schmidi wernher von Hutwil Ita gremseri Ita werlis Huffro zum bom volrich müller von widen lena sin Huffrow Elsa von widen Gemma bömleri von ostergow katherina in der mülimatten margreth ir tochter Cuonrat schnider von buttisholz geri sin huffrow.

8. Jänner. \* Ich Andreas Schwendiman der zytt Pfarrherr zu willisau Thun Kuntt ewiglichen hiemitt, Nach dem dan die Kilchen zu Hergiswil vor der zytt in der Pfarr Willisau gelägen Auch von derselben ein Filial gewäßen, Nun aber vor selbigen Kilchgenossen Kurz verschinner zytt ernüweret vnd wider vff erbawen<sup>12)</sup>, Auch mit zuolassen vnd bewilligung Beider hohen Oberkeitten durch zugethane stühr vnd Contribution ir, der Kilchgenossen, vß ehrhafften vnd beweglichen ursachen zu einer Pfarr vffgericht vnd gestiftet worden; Und nun sich gebüren wöllen: Sittenmahll diße Kirch zu Hergiswil wie Ermeldet in die Pfarr willisau vormalen gehört, vnd ein filial von derselbigen gewäßen, der Hohen Geistlichen Oberkeitt, wie das in söllichen fählen sich gebürt, schriftlichen schyn fürzulegen. das ich alls ordenlicher Pfarrherr zu Willisau in söliche stiftung vnd vffrichtung dißer nünen Pfarr bewilliget, vnd mich der Pfarlichen rechten, so wytt sich die nüne Pfarr erstrecken thutt, verzigen habe für mich vnd mine nachkommen,

da so hab ich, wie billich, vnd in Ansuchen der bedenklichen vnd erheblichen ursachen so mich zu derglychen bewilligung vnd Verzyhung bewegt hierin nit manglen, sonder dieselbige, daß dem allso figi, mit gegenwärtigem offnen vnd vnder minem vffgetruckten Secret vnd Signatur miner Hand gevertigeten Brieff bezügen vnd bestättigen wollen, Beschächen vff st. Viti et Modesti tag Anno 1605<sup>13</sup>).

Blatt 2. a. am Rand.

9. Jänner. Heinrich bürer bercha sin huffrow Hans ir sun wille burger von schülen Heinrich grunder Heinrich von Nollental Agatha von buwil Gertrut fureri margreth gräffin Elsa Gemmas fiedters wirttin Hans von reitnow<sup>14</sup>).

10. Jänner. Cunrat feltengast<sup>15</sup>) het gesezt für Inn vnd Gemma sin ewirti Hans vnd peter ir sün vnd hans feltengast ir fründ iii ₰. zwein priestren iii ₰. an den buw i ₰. dem kilcheren i ₰. an die kerzen fünff fiertel dincfel an die spend von dem gut dz man nempt zu allen winden.

Margrith baderin vlin baders muoter hatt gesezt iii ₰. ab irem huß an der hindergassen Also ze teilen dem cappitel ii ₰. i ₰. dem kilcheren i ₰. an das liecht Ist gelegen vndan an Heini gerwers Huß an eins dz nest am gählin.

Am Rand. Volrich Im Hof von ostergow mechilt sin ewirttin adelheit Gemma vnd Anna ire kind Burchhart Im Hof Gemma sin ewirtin Judenta von tenwil Adelheit conversa Gemma von rottwil Gemma locherin rüdi wechter ab Hasenburg<sup>16</sup>) Heing gremsfer Adelheit sin ewirtin petrus Heflinger Gemma ab eglon Burchhart vff dem fiedt Cuonrat feltengast<sup>17</sup>) arnold sin sun rudolf helflinger Arnold fry von opfersey, volrich von zefingen<sup>18</sup>) anna sin huffrow Heini willisegger.

Blatt 3. b.

11. Jänner. †. Her Hans von Knutwil<sup>19</sup>) ein priester hett gesezt in sinem Jarzit ein kilcheren zu willisow vii ₰. vnd ein frümesser ii ₰. Sant niclaus caplon ii ₰. dem helfer i ₰. an das öli liecht iii ₰. an die kerzen iii ₰. an buw xx denar vnd dem sigristen iii denar vnd das ab der matten vor dem tiergraben vnd was die matt besser ist gehört dem goghuß an buw.

Am Rand. Walcherus von wüschiswil Elsa werlis grempfers huffrow vlin Tochli Agnes von sempach Sta rüdolfs von wellen-

bergs muter Cuonrat vor an mettenberg vnd Adelheit sin huffrow  
Jti wernher vnd cunrat ire kind.

12. Jänner. Erhart meyer hat gen ein stüchli ist ein gut  
manwerk litt zu hergishwil ob rotters huß das nest an eins das  
man da von sol gen v ß. an die nüwen pfrund des heiligen  
f r ü ß alter vnd v ß. an die orgenlen . . . .

Blatt 4, a.

13. Jänner. Her walthar von Hasenburg<sup>20)</sup> haut gesezt  
xxx ß. Hlr. vff den hof an wissenbül das sich nempt der ober wissen=  
bül mit nammen für Jnn vnd für Her Heinrichen der da wasß  
kilcher hie vnd für Heymo vnd walthern Ulrich theobald sine kind  
an vnser frowen altar also das ein priester all wuchen vff dem  
selben altar sprach dz ist vff mentag In sant wilhelms er vff mit=  
wuchen in sant katharinen er vnd vff samstag von vnserz lieben  
frowen dar vm gehören dem priester ein liber Hlr. vnd x ß. ge=  
hören an die Liechter.

Am Rande.

Claus gerwer vlin schaufhirt frow adelheit von Hemen<sup>21)</sup> Hem=  
man Stumpi voli mörriffegg älli peter faßers wirtin Elsi meyerin  
von buwel Henman volrichs schufflers wirtin Hensli niclis sun ab  
äschbül Heini pfister.

14. Jänner. Die selbi elizabeth sunhalders hett gesezt vi  
denar an die liechter von der matten vor Im mültal ze nest by  
herborß matten die selb matt ist gesin ruodolfs sunhalders.

Volrich von tutwil<sup>22)</sup> hett geben zwo schuppoßen ligen an vor  
Honegg gelten vnserm gotshuß zweien mütt dinkel an die spend  
vnd yi ß. Hlr. an den hew gitt der meyer an vor Honegg.

Am Rand.

Wernher keiser von Hergishwil Anna sin huffrow wernher von  
wigeron adelheit vor an egglon Anna rudolfs zerigen tochter mechilt  
tülera volrich ab schülen mechilt Justina von ostergow adelheit von  
tenwil Cunrat von eschbül Elizabeth niclaus sunhalders wib Elßbeth  
krelingin genempt kremerin.

Jta kerpfenigs<sup>23)</sup> katherin vnd margreth ir kind rudolf vnd  
Hemma ir fründ volrich eggler Cuonrat von swarzenegg Henma sin  
huffrow salmea ira tochter Heinrich ir man den man nampt ker=  
pfenig Agnes Jra tochter Heinrich von sterigen ir man adelheit vnd

gertrut kerpfenigs kind rudolf ab egerden Ita sin Hussfrow wernher vnd henma Ire kind niclaus zer furen Ita ab berlißperg Bürgi von widen adelheit sin hussfrow Ita zu der flüe.

Uolrich zer tannen<sup>23 b)</sup> ab williffegg<sup>24)</sup> peter sin sun Ita ludwigina peter müller von Hergißwil Adelheit Heinrichs Cuono swester Heini futter.

Blatt 4. b.

15. Jänner. Woli meschbüler margreth sin tochter was heinis guten hussfrow<sup>24 b)</sup> hand gefekt ii ß. Hlr. an den wuchbrief gand ab finer Hushoffstatt an schülen.

Wli Hoffchürer hat geben für Inn vnd für sin bruder rüdin<sup>24 c)</sup> vnd für all ir vordren ein bünnten ist gelegen in der gullb gaßen zwüschent mettenbergers vnd finer bünnten vnd stoft an peter meyers matten die nun Herbort hett Also ze teilen dem filcheren i ß. an die frümeß i ß. an sant niclaus Altar i ß. der vff dem berg ist Aber an die cappel vff dem graben i ß. dem seltsiechen Huß<sup>25)</sup> ii ß. dem Spital ii ß. . . .

Es valt Jarzit Hans Hoffchürer hett gefekt . . . ein garten litt vff dem graben oban an finer muter garten . . .

Am Rand.

Hans meschbüler anna sin hussfrow peter zeffinger Hensli Haf Erni meder.

16. Jänner Peter jagberg<sup>25 b)</sup> vnd Nesi sin ewirtin hand gefekt iii ß. Hlr. vff irem garten von dem nidren tor vnder volis von wangen garten gelegen, also ze teilen . . .

Am Rand.

Cuono müller frow ita von halbe wernher von zeffingen Ita hans ewirtin von gößerßwil<sup>25 c)</sup> Heinrich an dem graben von rüdißwil Heinrich müller von tenwil Agnes peter grunders ewirtin peter Im Hof<sup>25 d)</sup> von ostergow peter bomgartter von gunterßwil<sup>25 e)</sup> Beli sin tochter Hilka Hans ewirtin von gofferßwil meki bomgartters von gunterßwil Ita wechffers Cunkman fry.

Blatt 5. a.

17. Jänner. † Henslin von talbach hett gefekt iiiii ß. . . vnd gant ab dem tiergraben.

Es fällt Jarhitt weltis Im holz der hett gefekt x ß. vff dem hof oben Im holz ze teilen . . . an die orgalen i ß.

Es falt ouch Jarzitt elfen an swarzenbül des selben weltis swester hett gesezt iii ß. ab dem Hof oban Im Holz . . .

Am Rand.

Adelheit ab wiffembül<sup>26)</sup> peter ir sun volrich ab richenbül volrich vor an egglen Berchta sin tochter Henma ab der brug die hett geben ii denar den priestren ab dem stücki acher am ger.

Hans am sunhalden mechilt von wüschiswil wernher tagsperger adelheit sin Hufrow elizabeth ir tochter agnes schlauffera werli von hutwil Jenni am farrenberg Hensli schürman Anna volis filchmeyers Hufrow margreth eggleri von buwil.

18. Jänner. † Nicolaus moser von Hergiswil hett gesezt ii denar den priestren vnd i denar an den bum vnd an die liechter vnd gant ab dem guot zu Hergiswil das dem siechenhuß zu gehört.

† Jenni ab salbül hett gesezt iii denar . . . gant ab ein acher heist der veld acher vor salbül gik hensli rik.

Am Rand.

Her volrich dechen zu mentnow<sup>27)</sup> mechilt Cunrat ab mörißegg niclaus sin sun Heinrich von vischbach zu Hergiswil Heinrich Im Hof von ostergow agnes sin tochter Henma spilleri Cuonrat zigerli von guntterßwil Cuonrat ab mörißegg niclaus sin sun agnes vnd henma von Indriswendi Heini füli peter tschöl Hensli an der egg agnes ab eschbül volin Im warmispach Henslin an der egg Elizabeth volrichs ewirttin vor an Honegg.

Blatt 5. b.

19. Jänner. Elßbeth uxor Johannis de Gattwil<sup>28)</sup> Rudolff ir sun hand gesezt try priestren xviii denar . . . gant ab dem gut von melchnow zu Hergiswil.

Margreth zer buchen Heinis zer buchen<sup>29)</sup> swester hant gesezt iii ß. an die spend vnd gant ab irem huß an der hinder gassen vnder mettenbergs hüser, vnd thoman wagner ir man.

Am Rande.

Cunrat Scholl gertrut sin ewirtin Heinrich ir sun berchta sin ewirtin Heinrich meyer von Honegg volrich von rüdiswil volrich zum von nollental peter hiltbrunner Sta sin ewirtin Cunrat vor an vnderßkapf niclaus meyer von ettiswil Adelheit müllera Anna ab geißberg.

20. Jänner. † Cuonrat von fleinbül hett gesezt fier priestren yy denar . . . gant ab des goßhuß Hof So man nempt ahermans guot. Aber hett der selb cunrat geben ii ß. dem frümesser gant ab Herborß gut zu Hergißwil.

Am Rand.

Heinricus des schulmeisters sun von sempach Cunrat von goßspül Heilwig sin ewirtin Sta ab dem nidren berlisperg Judenta engellandi Hema ir tochter volrich sunhalder peter sin sun Rudolf herzach von wangen mechilt sin huffrow Her Hans von . . . kilcher diser kilchen<sup>30</sup>).

Blatt 6. a.

21. Jänner. Heini landisperg von Hergißwil hett geben ii ß. ze teilen i ß. an den wuchenbrief . . . gant ab einem stücki in der nidren matten by dem bach heist die graffachen gehört zu herborß gütter.

Am Rand.

Helwig von Buchs meister hug jm oberdorf<sup>31</sup>) Agnes dietschis Huffrow peter bucher anni us kalchtaren<sup>32</sup>) Beli grundera von tenwil Anna moseri von Hergißwil Henno von reitnow.

22. Jänner. Arnold von schöß vff dem wellenberg hett gesezt ii ß. . ab dem töbacher git aherman vff dem wellenberg.

† Anna cuonraz Jm Hofß tochter . . . git zwei fiertel Haber an die frümess von dem guot ze brisekon ist fridrichs von brisekon.

Am Rand.

Meister volrich von nollental wernhers von nollental Heinrich von balm<sup>33</sup>) Heimo sin sun katharina vnd volrich von wissenbül Hemne an len Heini von egerden adelheit stumpin welti pfisters von wolhusen ewirtin Bürgi von lopferspül.

Blatt 6. b.

23. Jänner, am Rand. Bernher jm bomgarten von hilfferdingen Hans Heinz vnd gertrut sin ewirtin Clementa Hans vngerechtigis ewirtin von ostergow Hans an sunhalden Her Heinrich kilcher<sup>34</sup>) diß goßhuß Arnold in breitten Galden Hemna hächlera Gertrut jm warmispach Hans Tochli Heinrich von soppense Sta sin huffro Nesa sunhalderi Hans vogt von Hoffstetten Erni von

egerden adelheit Heinrich Schwanders ewirtin margreth mörnis Heini zum Huß von Hergiswil. Jenne gäßler.

Blatt 7. a.

25. Jänner. Peter gerstengraut hett gefetzt für sich vnd für Elizabeth vnd aber elizabeth fini ewirttinen . . . vnd xvi denar dem priester zu menknow vnd iii denar an die kerzen gen menknow . . . .

Am Rand.

Ruodi steger volin stegers vatter ferena sin huffrow vnd sine muter Heinz Hebler vnd anna sin ewirttin volis stegers wibs vatter vnd mutter.

Quonrat an salbül adelheitt sin Huffrow mechilt walther zigerlis ewirtin von gunterßwil kristina schererin wernhers an der hub Hemna mekma tochter.

26. Jänner. Ulrich von Lugatten Hans sin sun vnd gertrut sin ewirtin in der jarzitt gitt man try priestren i ß. vnd yi denar an hew vnd gant ab Herborß garten vnd matten so er vom meyer kouft hett.

Am Rand.

Margreth ruodolfs ewirtin von wissenbül Anna ir tochter Cune zuber von ostergow meke funers ab dem wellenberg nesa volrichs tagspergs Huffro margreth Hellsowerin ir muter.

Blatt 7. b.

27. Jänner, am Rand. Hemma von wüschiswil Hemma schererin von tüttwil vrich ir sun Berchta faßnachts volrich vngerechtich von ostergow Rudolf sin Bruder rüdin im warmispach Sta im Holz von wüschiswil margreth ab dem berg.

28. Jänner. Peter Honegger vli vnd rutschman sin sün hand gefetzt ii ß. . . vnd gant ab der püntten gelegen by der gruntmüli vndan an erni sägers matten . . .

Am Rand.

Quonrat meyer von wüschiswil Sta sin ewirtin Mechilt semans swester ab bunegg<sup>35)</sup> Helwig ab berlisperg rudolf von rüdiswil den man nampt schneckenburg<sup>36)</sup> Gertrut hans gremsers ewirtin volrich ab rottenegglen hans kuhirt Sta sin ewirtin Hans Heinzmann wilhelm sin sun Sta ab nider lengenbül Cunrat von hüfern

wernher zur birchen Anna sin tochter Elsa halbysen tochter von hofstetten ochshildin Jans wirtin zu den hüßren Hans rüßegger Ita sin huffrow volrich ir sun.

Blatt 8. a.

29. Jänner, am Rand. Cunrad arnez am mettenberg adelheit sin huffrow mechilt ira tochter Heinrich adelheiten eman Heinrich sager ab lengenbül Heinrich mer von schaffhusen Gemma von waliskwil<sup>37)</sup> Cunrat ab lüttenberg rudolff mesmer von zouingen Elsa humanni Adelheit an nüwenegg vlrich stump Adelheit volrich von roß wirtin Gemma im holz Elsa ab dem obren berlisperg Henflis elli vnd anne ir kind Jenne ir vatter Elsa farners tochterkind ab dem nidren berlisperg.

30. Jänner. † Heinrich zum bach von nollental Ita sin huffrow hans ir sun adelheit sin ewirtin hand gesezt ii ₰. . . .

Els im moßhuß hett gesezt 1½ fiertel beider guß ab dem hof ze stocki.

Aber hett gesezt † Hans zum bach von nollental iii ₰. denar ab dem gut ze stocki . . .

Peter im Moßhuß hett gesezt ein mütt beider guß ab dem hof ze nollental, das sich nempt das gut zum bach . . .

Am Rande.

Cunrat grempfer Anna gerungs tochter des binden walthher zuber von gößerswil bernatha sin ewirtin Gemma ir tochter mechilt in der schüren von Hergiswil Borner ab swarzenbül mechilt im Holenweg Cunrat meyer vonwüschiswil Tutenta sin swester Agnes volrich meyers tochter an honeg.

Blatt 8. b.

31. Jänner. † Burchart von tanbach der herschaft diener hett gesezt viii denar fier priestren . . . gant ab der talmatten.

† Agnes des Heren dieneri hett geben fier priestren . . . vnd der kilchen ze menznou ii ₰. dem priester daselbs i ₰. . gat ab dem hof Hinder Honegg.

† Herzog schuchmacher hett gesezt für sich vnd zweyer finer huffrowen . . . . vnd vi denar an sant martis buw gen zell vnd vi denar gen burckrein sant blesi<sup>38)</sup> vnd gant ab der matten heist vor gemeinlis matten vor dem grüt. Elsbeth sin huffrow.

Am Rande.

Adelheit von zeningen rudolff ab metmenegg Bertha Herbortten

wirtin von menznow Gemna ir tochter Hug weibels sun arnold in der schür wernher sin bruder mechilt sin ewirtin adelheit wernhers huffrow Heinrich in der schüren.

Blatt 9. a.

1. Hornung. Volrich grettli hett gesezt i ß. denar an die liechter vnd gant ab dem gut von melchnow zu Hergiswil.

Volrich röttelberg hett gesezt xviii denar try priestren . . . vnd gant ab dem äschbül. Aber hett er gesezt i fiertel dincfel gant ab ein acher ze hergiswil heist am len gehört in farners gut zu hergiswil. Arnold von melchnow hett gesezt . . . gant ab dem gut von melchnow.

\* Gebhart Zuber der zit vffnemer dess gotzshuß willisaum im 1585 Jor.

Am Rand.

Cunrat steger Anna sin Huffrow mechilt vnd ite ir tochtren Hans ab Honegg Ita von Lugeta Cuonrat ir man Cristina des schmitz tochter volrich von tenwil ruodolff moris adelheit sin swester Jordanus sin bruder Gemna von buwil volrichs vnd peters Honeggers muoter Heinrich von swendorf Hans winman von arburg Jenne von gunterfwil Anna swandachers peter Haurispergs huffrow<sup>38 b</sup>).

2. Hornung. Rüdi im hof von Hilfferdingen hett gesezt iii denar an buw von dem acher ze Hilfferdingen am fromental.

Els merchis von wangen hett gesezt . . . ii ß. den feltstiechen um win vnd um brott . . .

Am Rande.

Ita von buwil die muter ir tochter vnd seburg ir tochter Cunrat suttor von geiß vnd sin huffrow vnd mechilt ir tochter Cunrat friburger walthar sin bruder mechilt sin ewirtin Peter müller von rüdizwil Ita sin ewirtin elizabeth vnd margreth ire kind Hensli von göfferzwil der knaben vatter von göfferzwil Heinrich schulthes enet der wigeren.

Blatt 9. b.

3. Hornung. Henslin büttiner von wil vnd greth meyerin an Honegg vnd greth von wil beid sin tochteren hand gesezt iii fiertel dincfel vff ein acher lit vnder dem tiergraben<sup>39</sup>) ze teilen . . .

Mechilt der ammaninen Jungfrow hett gesezt viii denar . .  
gant ab der talmatten.

Hensli am kurzenbül hett für sich vnd für sin Hussfrow gesezt  
vi denar ab dem hof kurzenbül . . .

Am Rande.

Peter gerecht mechilt sin ewirtin anna ira tochter burckhart ir  
man Gisela von reiden Henma von reiden Ita walthers ewirtin  
Ulrich otto berchta sin hussfrow Adelheit ir tochter Heinrich im Hof  
Heinrich von ögswil wilbirg sin ewirtin mechild ir tochter volrich  
ir sun Anna werni rechner's ewirtin Henma ir tochter Schwester  
berchta vnd swester adelheit von gerichtig von ostergow Adelheit von  
waltsperg gertrut des schuchmachers ewirtin enet der wigeren agnes  
wilhelms ewirtin.

Meki von wil der meyerin muter an honegg<sup>40)</sup> hett geben  
v gl. an ein messbuch.

4. Hornung. \* Fraw Barbara Bättig Schultheis Hans  
Kneumbülers eeliche Hufsfrau sällig die Hat Gott vnd Maria der  
Helgen Himmels Künigin zu Lob Ger vnd pryß ouch irer vnd irer  
vatter vnd muoter . . . ouch dreyer irer eelicher mannen namlich  
Hans Schmid, Stoffel yberg vnd Schultheis Hans Kneumbüeler  
von dieser aller Seelen Heil willen hatt sy gstiftt vnd gsetzt an ein  
iarzitt Hundert gulde stond zuo wolhußen also zuo theilen: v prie-  
steren yedem 5 fl.<sup>41)</sup> dem Schulmeister y fl. dem Siegrist v fl. einem  
armen Menschen yerlich vff den iarstag ein Rock vnd soll das arm  
mensch in der Kirchöri daheim sin<sup>42)</sup>. Item an vnser Lieben Frau-  
wen Rosenfranz oder psalter Bruoderschafft x fl. an st. Anna  
Bruderschaft darnach einer yeden Bruoderschafft v fl.<sup>43)</sup>. Dem  
Siechenhuß v fl. das vberig gehört dem gotshuß . . . Gschach anno  
1580 den 22. merzens.

Am Rand.

Heinrich von Zessingen vor an vnderkapf rudolf bluchli agnes  
burdorf Cunrat vrner volrich gupher Henma sin ewirtin peter ir  
sun Henma kamreri peter moser michel heinrich Hans sin brüder  
anna ir swester margreth michels ewirtin Nesi werlis hussfrow von  
wissenbül Peter honeggers adelheit sin ewirtin Hans von irsikon<sup>44)</sup>  
ir vatter meki honeggeri henslis muoter.

## Blatt 10. a.

5. Hornung. Walther von Hergiswil vnd hans sin sun hand geben try priestren alle fronvasten i ß. gant zu Hergiswil ab achermans guot das des goßhuß ist.

## Am Rand.

Henma volrichs wib von visbach rudolff vor an wellenberg  
Henma sin ewirtin vrich von allenwinden From Jte von eschibach  
Cristina ab lengenbül Elli sprengi peter in eglibach mechilt peter  
meyers tochter vli engelland vlin von bern Heini reber von friens  
mezi sin ewirtin Elß wirttin der knaben muter am mettenberg.

6. Hornung. Lene brunners hans brunners muter hett  
geben iii ß. ab dem acher lit am aller obresten feld nid der linden  
stost hinda an das krisental . . .

## Am Rand.

Henman von nollental adelheit wernher scherers swester Henma  
rudolfs tochter an egglen Hug des weibels sun henma ab schülen  
peter kosman von Buwil. Volrich jm holweg von Hilfferdingen  
Volrich scheppach ab berlisperg Helwig ab kurzenbül Ita ir tochter  
Hans ab goßpül volrich sin bruder.

## Blatt 10. b.

7. Hornung. Walther ab schülen henma sin huffrow volrich  
rudolf Hans niclaus katharina vnd adelheit ire kind hand gesezt  
iiii denar an die liechter ab ein acher an schülen by dem lind-  
acher.

Werli von egerden zu ostergow hett gesezt . . . vi ß. denar  
ab einer matten jm ried zu ostergow lit oban am feld vnd stost  
hin vff an das türclin von tenwil.

Adelheit von geyerswand hant geben für sich vnd für Jenni  
ir vatter vnd katharina ir muter . . . ein müt dindel ab kumen  
matten zu buwil . . .

## Am Rand.

† Walther von entlibuch volrich von rüglingen walther sigfrid  
Henma sin tochter werli töri Ita zu dem bach von Hilfferdingen  
Hans moser ab dem berlisperg greth sin tochter Jenni von olisrüti  
elßbeth sin ewirtin.

8. Hornung. † Marquart von Hasenburg<sup>45)</sup> hett gesezt try

priestren jeglichem xviii denar . . . vnd gant ab der müli ze berckon-  
bül vnd ab dem hof an schülen.

Am Rande.

Cunrat ab lüttenberg Ita sin ewirtin Heinrich vnd Helka ir  
kind Ita von hüsren Berchta Honeggeri adelheit von nidren lugata  
Heinrich wullschlegger von Hergiswil Henma sin ewirtin Hans vnd  
Ita ire kind Jenni zessinger von buwil Margreth Hans in kalch-  
taren hussfrow Nesi rutschman meyers ewirtin.

Blatt 11. a.

9. Hornung, am Rand. Burckhart tröler elsbeth sin huf-  
frow Anna von baden elsa ir tochter mechilt des meyers wib von  
buwil margreth an budmigen <sup>46)</sup> wernher scherer von widmafrüti  
Cüni ab wissenbül.

† Ulrich von talbach berchtold sin bruder agnes berchtolz ewir-  
tin Cunrat sin vatter Agnes volrichs muter mya vnd berchta filie  
eorum claus an der furen mya ab lüttenberg Hans ir sun.

10. Hornung. Fren gempferin rutschman sprengyffes Huf-  
frow hett geben ein juchart achers vff der vnd an der steinmatten  
an vnser gotshuß . . .

Am Rand.

Adelheit mechilt vnd anna swestren peters von wüschwil Ita  
ab loppferspül adelheit vachfina Elizabeth togen Cunrat von tenwil  
volrich zenger von Hergiswil claus hiltbrunner arnold von amer-  
stal Hinder an Honegg Katharina sin hussfrow elsa ir tochter Ita  
werlis wirtin an farnera. Margreth Henslis farners wirtin von  
buwil.

Her Hans büler ein kapplon ist vff disen tag gestorben anno  
MCCCC Lxxxi.

Blatt 11. b.

12. Hornung. Katharin ab dem berlisperg Hans köllers  
ewirtin hett gesezt ii ß. gant all dem gut vo melchnow zu hergis-  
wil . . .

Am Rand.

Burckhart von ebersed Heinrich meyer von tenwil berchta sin  
ewirtin peter von tenwil berchta von egolzwil mechilt von vshusen  
wernher von hofstetten Elsbeth sein lib ewirtin Bele clausen ent-

libuchers ewirtin ob wiffenbül † clauß entlibucher ir man Jenne  
fin sun.

Blatt 12. a.

13. Hornung, a'm Rand. Heinrich behrer adelheit sin huf-  
fro adelheit sin swester Gerniger sin sun anna ira muter Burchard  
von schülen mechilt Justina wernher zur burg von Hilfferdingen  
Burchar walagissa sin ewirtin wernher schneid von rußwil adelheit  
sin muter Ita sins wibs swester ruodolf ir bruder vlin von stein-  
bül Henma stumper.

14. Hornung, am Rand. Berchta vlrichs huffrow von  
tuttwil Berchtold ab dem ober berlisperg ita sin ewirtin peter vnd  
mechilt ire kind Berchold von olisrüti Ita sin huffrow Henma vnd  
anna ir kind Swester agnes ita ir tochter mechilt widera von  
rußwil Burchard müller von widen meister peter von anterstelle  
rüdi von flülen Ita des scherers wib von pfaffenach claus von  
mettenberg.

Blatt 12. b.

15. Hornung. † Hans Siber ab guttenegg hett geben für  
sich vnd Josen ab guttenegg Hensli sin bruder frena vrsel gretha  
nesi ir kind xvi ß. ab dem gut eschbül . . .

Am Rand.

Cunrad an vnderkopff Henman von gunterßwil sin ewirtin  
peter in bomgartten gertrut sin huffrow volrich pfister von nollen-  
al mechilt sin ewirtin berchta weberi von honegg. Beli des schuch-  
machers wib ab lüttenberg Henma zü der müli von hergißwil Elsa  
Hans vngerichtigs ewirtin.

16. Hornung. Henslin bircher an der egg vnd tilia sin  
ewirtin hand gefest zwey fiertel dincfel vff ein schupossen lit ze  
gösserßwil, dz man ir beder . . .

Am Rand.

Marquarz von buttißholz ewirtin volrich vffikon adelheit sin  
ewirti Gertrut her cunraz des kilcheren<sup>47)</sup> swester Anna ir tochter  
Bürgi ab wiffenbüel Heini von vischbach volrich sin bruder Greta  
fibers Gisela ab willisegg<sup>47b)</sup> voli rüttweg Elsa weltis decken  
ewirtin Jenne flüler Hans sin sun.

Blatt 13. a.

17. Hornung. Margreth im bomgarten von Hilfferdingen hett gesezt . . . von dem gut zu Hilfferdingen das man nempt im bomgarten.

† Heini in mettenberg Henma sin hussfrow hand gesezt viii denar . . . vnd gant ab dem gut vor in mettenberg.

Am Rand.

Cunrat von büren Ita sin ewirtin volrich vriker wilhelm sin bruder Hans sunhalder Helwig volrichs im Hofz ewirtin.

18. Hornung. † Rudolff schiri hett gesezt . . . ab dem acher enet der wigeren.

Am Rand.

Cunrad ab farnera gifela sin ewirtin volrich vnd berchta ire kind margreth von hiltbrunnen adelheit ab kurzenbül berchta ir swester heinrich eggler margreth sin ewirti Gifela ab salbül werner castler mechilt sin ewirtin Anna ira tochter Cunrat herzog von buwil Swester Jte von widen werni zolner katharine peters wib von nider buwil volrich hiltbrunner Bunegger von Hergiswil Margreth baderin Jte rudolfs wib von steinbül margreth von steinbül lena fragen bucheri heinrich von flülen von rüdikwil adelheit rüdi schloßers wib Elsa kerpfenigs ewirtin.

Blatt 13. b.

19. Hornung. Volrich schedeller hett geben iiii denar . . . ab dem acher ob dem wolfgraben . . .

† Heinrich von bernstoß<sup>48)</sup> hett gesezt try priestren ii ß. das si sin vnd peters vnd agnesen siner kinder Jarzit begangen. Aber hett gesezt agnes sin ewirtin . . .

Am Rande.

Ulrich müller ab dem herlisperg volrich von widmafrütti vnd volrich sin sun Hans von geiß Ita sin ewirtin lena ir tochter Crista an der swand Ita hans ewirtin in der nidren swendi rudolf ab schülen wilhelm grempfer.

20. Hornung. † katharin am len niclaus entlibuchers ewirtin hett gesezt . . .

Elsbeth Hensli fazers Hussfrow von Hilfferdingen Hensli ir bruoder nesi ir swester hett geben . . . ab einer matten ze hilfferdingen heist die fronmatt.

Am Rand.

Walther kambrer Gertrut von wangen wernher von opfersen  
Judenta cunraz wib von brachbül Heinrich legant anna sin ewirti  
Burchart an hinder honegg vnd sin ewirtin volrich Jacob von ruß-  
wil Ita cunraz meßerschmitz ewirtin Agnes von wil Erni rüttiweg  
werni an kurgenbül von wigeren.

Blatt 14. a.

21. Hornung. Peter von arwangen<sup>49)</sup> hett gesezt . . . vnd  
iii ß. armen lütten vm win vnd brott vnd gant ab dem hof elsen-  
egg<sup>50)</sup>.

† her cunrat engelland<sup>51)</sup> hett gesezt ein malter dincfel armen  
lütten vm brott an die spend . . . vnd gant ab dem hof vnderß  
kapf nempt sich das selb gut brachbül vnd vrsinen. — Aber hett  
er geben 1 liber vff dem hindren lengenbül ze teilen x ß. dem  
kilcheren vnd x ß. um win am hohen tunstag am karfritag am  
ostertag die lüt damit ze trencken so zum sacrament gant.

Am Rande.

Arnold von berlisperg Gertrut sin ewirtin Heinrich reuber  
berchta sin ewirtin Agnes cunraz jm hofs ewirtin Schwester gertrut  
semans peter remi Cunrat von Hirsbrunnen vnd Ita von Hirsbrun-  
nen Volrich von wawil Cüni engellant Cunrat meyer jm oberdorf.  
Ita sin ewirtin Hans marquart von reittnow<sup>52)</sup> Anna Ulrich  
kupferschmitz wib mechilt zuberera von göfferßwil peter huzler katha-  
rin sin ewirtin Anßhelm vesperleder<sup>52 b)</sup> Gretti sin ewirtin Cüni  
megger der murer margreth an wissenbül volis entlibuchers ewirtin  
margreth rüdis nüweneggers swester.

22. Hornung. † Marquart von reittnow<sup>53)</sup> vnd margreth  
sin ewirtin hand gesezt . . . vnd an die kerzen die da brint am  
karfritag vnz an den ostertag vor dem grab vnd gant ab blatt-  
brunnen matten git wetterwald.

Am Rand.

Walther jm hof Heinrich von Hirseneg Henma sin ewirtin  
heinrich murer mechilt widera von rußwil arnold vnd Henma ir  
kind. volrich wirz von Hergißwil mechilt sin ewirti Anna ir tochter  
Berchta von tenwil cunraz mettmeneggers tochter Schwester Henma  
Cristan jm altwig Elsa reberin Jte Winterbergeri mechilt ir tochter

Guonrat Kolmerer vnd sine kind Elßbeth rechneri peter ab swarzenbül Burchhart ze allen winden.

Blatt 14. b.

23. Hornung. Mechilt in den homgarten von Hilfferdingen volrich ir bruder . . . git man von dem acher ze Hilfferdingen heist der castel acher.

Guonrat vnder mur Anna vnd berchta sin swestren hand geseht . . . vnd gat ab der talmatten.

Margreth schacheri hett geseht x ß. vnd gand ab der nidren wolffachen, ist nu des sakramentz . . .

Am Rand.

Guonrat von homgarten Berchta sin ewirtin Hans ir sun Henma vnd berchta zigerlis töchtre von gunterßwil Rudolf ab mettenberg<sup>53b</sup>) Arnold von berlispurg Gertrut von wüschiswil peter in der swand Cuzi schütz von nebikon greth sin wirti Hans von Lopperspül peter eggler Elsa hoferi von ostergow Jenni cristan von hoffstetten der lang peter an schülen<sup>53c</sup>) Anna sin huffro.

24. Hornung. Andres vor dem stäg hett geseht für sich vnd hensli sin sun . . . vnd gant ab einem acher lit by der obren linden vndan an burcharz smitz acher gegen der an honeg matten am weg.

frow vrsel von Hasenburg<sup>54</sup>) hett geben zwo schuppossen an das goßhuß ligen oben im dorf by der müli buwet nun peter murer gilt jürlich ii malter beider guz vnd i liber iii ß. also ze teilen ii mütt dindfel an die spend i mütt dindfel armen lütten om win vnd brot ii fiertel dindfel an die hebkerzen vnd ii fiertel an die liechter so man brent vor dem grab . . . vnd das vbrig an buw.

Am Rand.

Cüni stenlis elsa sin ewirtin wolti ab kurzenbül nesa sin ewirti Elsa zer buchen dietschis muter zer buchen.

Blatt 15. a.

25. Hornung. Guonrat herzog berchta sin ewirtin vndberchta ir tochter hand geseht . . . vnd gant ab dem nidren gut zu buwil git rutschman meyer.

Am Rand.

† Arnold von buwil adelheit sin ewirtin Anna ir tochter

Cunrat herzog Arnold von widmafrüti Adelheit sin ewirtin Berhta Heinrichs von süllen ewirtin Ita herzogin von buwil Henma ab lopperspül Elsa kieneri von guntterßwil.

26. Hornung. † Volrich kumber ab schülen Ita sin ewirtin hand gesezt iii denar . . . gant ab eim stücki an schulen im Jundholz. git helger (1477).

Am Rand.

Mechilt von schöz hans kerpsenigs ewirti anna mayer von buwil katharin von nüwenegg Anna oban an egglen Henslis zer buchen an willifegg.

Blatt 15. b.

27. Hornung. Volrich uf dem warmispach peter schilling von Hergißwil adelheit sin huffrow hand gesezt iii denar ab dem castel acher ze hilfferdingen.

Volrich aman ab dem berlisperg hett gesezt iii denar ab sin gesäß vnd huß zenest by volrichs im Hofß huß.

Am Rand.

Agnes Stumpa volrich von widmafrüti Adelheit im Hof von Hilfferdingen Volrich Jacob von rußwil burchard von mültal Elsa heinrichs wib von bern von hergißwil peter gulber Ita hoffstetteri peter saler claus meyer Heinrich sin sun bruder lene sin swester Bürgi von Huben Ita köllerin katherina Hügis schüzen tochter werli zimerman.

28. Hornung. Jenne meyer von hilfferdingen hett gesezt iii denar an die kerzen vnd gant ab dem schlundacher ze Hilfferdingen.

Am Rand.

Henma zendera werli schniders huffro Adelheit Hermas schniders huffro von wolhusen margreth herborti Heingmans Herborz tochter Cuonrat von widar der zer kilchen vatter hensli ir sun elsi sin tochter Elsa moseri von Hergißwil.

Blatt 16. a.

1. März. Wernherus von wellenbach Cunrat sin sun hand gesezt vi denar an bum von dem acher ze göfferßwil zum regensbirbom.

## Am Rand.

Volrich ab schülen mechilt sin muoter Cuonrat von mörißegg mechilt ab der bösenegg Cunrat stumper fren stumper arnold stumpers ewirtin Nesa williffeggeri Cuonis vff dem mellenbergs ewirti hett gen iii gl. an ein messbuch.

2. März. † Cunrat von gulb hett gesezt für sich vnd für niclaußen ir sun vnd berchta sin ewirtin i ß. denar . . . gant ab einer schuppossen ze göfferßwil heist dz quot von franburg<sup>55</sup>).

Hug von waltspereg katharina sin ewirtin hend geben vi fiertel dincfel try priestren ab dem hof zu göfferßwil den merin schedegger buwt.

## Am Rande.

Burchart tröller adelheit ab reckenbül Hans von tenwil wernher rechner werli stumper Jta von geppnow margreth Hans stumpers ewirtin cunzi von zessingen Adelheit jm boden der schufflera muter.

## Blatt 16. b.

3. März. † Wernher von sarnon het gesezt fier priestren iii ß. . . von einer matten ze menknow by dem weg als man gen elßwil gant bi dem türli.

Jenni hennberger von Hergißwil hett geben für sich vnd anna sin ewirtin . . . vnd gant ab eim acher lit vff dem geißberg stoft hinder sich an die hirseren.

## Am Rand.

Jta ab Honegg Cuonrat von warmispach berchta sin ewirtin Cristan ab bunegg frow berchta jm hof Heinrich an salen.

4. März. Henma jm hof von hilfferdingen anna vnd mechilt ir tochtren Hans meyer ir man . . . von eim acher zen velwen zu Hilfferdingen.

Volrich jm hof<sup>55</sup> b) hett gesezt . . . vnd gant ab dem luchs mettli vnder sant niclaußberg ob Heinis gutten bifang.

Margreth von kurzkon vnd Hans schulthes von wearingen hand gesezt x ß. vff den hof an gotspül . . .

## Am Rande.

Burchart jm hof Henma sin huffrow henma siechteri volrich von mörißegg henma Heinrichs wirtin von nollental peter meyer

niclaus von geiß Agatha von nollental Anna ab berlisperg mechilt honegeri Jenni schauffer von nollental katharine sin ewirtin Sta zuberi.

Blatt 17. a.

5. März. † Heinrich ab eschbüel mechilt sin ewirtin volrich ab eschbüel berchta sin ewirtin henma vnd elsbeth hand gesetzt iii denar . . . vnd gant ab dem veldacher vor an salbüel gitt hensli rik.

Am Rand.

Claus an granz claus fassbind Cuonrat fruchi Cunrat von egerdon Adelheit von egerdon henma ab geißberg volrich fasnacht berchta sin ewirtin Hans von guttenegg Heinrich im Holweg von gößerswil. Henma von steinbüel heinrich ir eman hans katharina ire kind.

6. März. El<sup>s</sup> blochwileri rudolfs swander eliche wirtin hett gen ein acher lit vff dem geißberg vnder dem bifang stost har für an den wäg der in vorberg gant also dz man da von sol geben . . . Aber hett si gen ii f. an bum ab ein acher lit am obren velt vndan hochgrätz matten.

Am Rand.

Cunrat von oberlugatan Gertrut stappers tochter von nollental<sup>56)</sup> Sti volrich kolmers ewirtin heme sin swester Cunrat kolmers et vxor eius wernher von Hoffstetten Henma ab dem obren berlisperg Anna zum bach von nollental peter grüni von Hergiswil Else sin ewirtin.

Blatt 17. b.

7. März. Jost Jberg von Willisow<sup>57)</sup> hett geben . . . ein malter dinkel . . . ii viertel an die frümeß das ein frümeßer vber sin grab gang vnder dem wendelstein<sup>58)</sup> als gewonlich ist . . . zwei fiertel dem cappittel das si sin Jarzitt begangen . . . vnd gant ab der matten oban an wackerstals gaß vnd stost har für an das türli vnd an die straus vnd hindan an den bach.

Am Rand

Gertrut kolmeri volrich grunder adelheit von lüttenberg<sup>59)</sup> peter in der gassen ab hinder honegg Adelheit von rott<sup>60)</sup> der Jbergin muter vnd frene ir swester.

8. März. wernher in den bomgarten von Hilfferdingen hett

gesezt vi denar den priestren von dem acher in dem grund zu Hilfferdingen.

Lena voli fulbachs ewirtin hett gesezt ii ß. vff ir Huß das iez der hoffchüreren ist lit nebens der frühmehhuß das selb huß ist des frümessers gesin vnd ist die hoffstat verkouft do die statt verbran<sup>61)</sup>.

Am Rand.

Margreth volrichs imhof ewirtin henma von gunterßwil<sup>62)</sup> heinrich Meyer von buwil.

Blatt 18. a.

9. März. Henslin vor ab vnderßkapf hett geben . . . iii ß. denar ab dem hof an vnderßkapf.

Bolin rieder von tenwil margreth sin huffrow hand gesezt ii ß. denar ab dem nidren gut zu birchen . . .

Am Rand.

Heinrich leman agnes im elppach Sta meyerin von buwil Anna ab wissenbül katharin ab lengenbül von nollental wolti ab lüttenberg.

Rüdi meyer von wüschiswil els rieders tochter von tenwil Hensli vnd peter rieders sün.

10. März. † Els peter lemans wirtin von Hilfferdingen Anna kolliferin ir muter greth ir swester hett geben sin sün Hensli vnd wolti v ß. denar ab einem manwerch matten lit ze hilfferdingen an bottenhalten gaut der brunn dar durch . . .

Am Rand.

Mechilt von Mörisegg Cunrat koler von kurzenbül wernher oban im holz. Hensli leman peter lemans sun von Hilfferdingen.

Blatt 18. b.

11. März. Her arnold von albüren<sup>63)</sup> ita sin ewirtin arnold ir sun hand geben ein gut lit zu hoffstetten, das man dar us sol ein liecht han vor dem beinhuß.

Am Rand.

Peter des schulmeisters sun von sempach her arnold von alpüren<sup>63b)</sup> peter vngerichtig.

12. März. Hensli farner von buwil<sup>64)</sup> margreth sin huffrow

die Hand geben 1 liber Hlr. järlicher gült vnd gant der halbteil ab der feltmatten ze bumil so herborck ist vnd der ander teil gant ab der wirttenbergin lit vor der feltmatten über, also ze teilen . . .

Peter von armangen<sup>65)</sup> ii ß. denar den priestren vnd iii ß. an die spend vnd gant ab dem guot elffenegg . . . vnd wen das guot lidig wirt so sond si das enpfancken by zwein mauß wins.

Am Rand.

Ita von nivalent Hans von rüchlingen Anna niclaus zum bach ewirti Beli zen hubren von hilfferdingen frene remis werli zum bach von ostergow elli heinis am berlispergs Huffrom.

Blatt 19. a.

13. März. † peter murer haut geben . . . try müit dincfel vnd gant ab einer matten oban im dorf nempt sich stumpen matten.

Bolin von wangen hant geben . . . zwo matten lidenclichen an die frümeß lit eine zu willisow ob der statt als der weg hin vff gant in den kirbel die ander lit by dem roßbrunnen vnd stoft an der heren matten.

Am Rand.

Lüttold von tuttenfew<sup>66)</sup> Henne Hans ab Honeggs ewirti Ita Herzogin von Hilfferdingen.

14. März. Heintzman Stumper vnd Hans stumper sin sun hand geseht xxx ß. denar ab zwey stuchinen das ein ist ein halb jucharten acher zem bomgarten ob Ibergß bisang stoft hinder sich an die halden am geißberg vnd hie vor an die strauß vnd dz ander ist ein matt lit oban an peter meyers matten, also ze teilen v ß. an das cappitel dz si ir jarzitt began söllen . . . vi ß. armen lütten vm win vnd brott vnd iii ß. an die liechter.

† Peter engellant margrith sin ewirti hand geseht vii ß. ab dem acher ze bomgartten zenest an herborck acher also ze teilen . . . git werli huber.

Am Rand.

Ita röttelbergs Cunrat ab äschbül Anna Hans wib von lugatan.

Blatt 19. b.

15. März. \* Hans krafft<sup>67)</sup> vnderscriber vnd darnach Statt-

## T

schryber in der statt Lucern, hatt gesezt für sich vnd sine dry  
Huffrowen from Margrett Grüblerin Loisa Haas vnd Anna Richar-  
tin iii liber gelt jerlich zins stad vff dem garten der einß deils  
stost an die Landstrasz gegen der wigeren vnder der statt willifow  
anders an den stattbach stößt auch oben an den garten der Hug  
am steins ist. bsißt iegunder Thoma bachman vnd sind die iii liber  
ablösig mit xxx Gl. Lucerner werig. Vnd sol ein vfnemmer  
den Ziß also theilen . . . den Siechen lütten vmb win vnd brot  
. . . Anno domini 1568.

Am Rand.

Elsa freyin von opfersen Henma mülleri von Hergiswil rudolff  
von Lutternow<sup>68</sup>) rüdi im hof von ostergow vnd adelheit sin ewirtin  
Ita zum bom von nollental margreth Hans Stumpers ewirtin  
margrith volis schurttensbergs ewirtin.

16. März. † Hans meyer von Hergiswil hett gesezt iii ₰.  
denar von einem fiertel einer matten die man nempt die rosenmatt  
zu Hergiswil ze teilen i ₰. dem Kilcheren . . . git erhart meyer.

Am Rand.

Henma von zuzwil cunrat ir man Henme ab vnderkapf Iti  
bürgis muter am lüttenberg Hans kraker elli sin Huffrow Anshelm  
vesperleder margreth sin ewirtin.

Blatt 20. a.

17. März. † Volrich bunegger agnes sin ewirtin hand gesezt  
iii denar . . . ab der hoffstatt lit zu hergiswil vorm steg git her-  
borz hof.

Hensli bußman vor an honegg hett gesezt für jnn vnd anna  
schindlers vnd margreth ir tochter volis ewirtin vnd trine ira toch-  
ter iii ₰. denar ab der notthalden vnder honegg ze teilen . . .

Am Rand.

Henme volrich honeggers ewirtin im oberdorf Anna volrichs  
ewirtin ab dem berlisperg vnd ir kind Agnes Jacob waltmans  
ewirtin Cunrat oban an vnderkapf claus fassbind von Hergiswil.

18. März. † Hans von den ensiedlen hett gesezt für sich vnd  
annen sin ewirtin . . . ii ₰. dem priester so den Kanzel usrichtet  
. . . vnd gant ab dem Hof genempt die egg by frükstigen.

Am Rand.

Rüdi bucher von opfersen Heini röttelberg Cunrat von Hutwil.

Blatt 20. b.

19. März. † Katharin pfistrin hett gesezt iiiij ſ. denar ab irem huß zu willisow das jekt volin bader hett oban an Henfli wagners huß also ze teilen . . .

Am Rande.

Agnes cunrat stumpers ewirtin Hügi schük Katharin vnd elsbeth vnd ann sin tochtren peter wirk elsa stalderin von wil Henflin Soneger in der swand hett gen zehen guldin an die cappel vff dem graben.

20. März. Henfli am grans hett gesezt . . . gant ab achermans gut zu Hergiswil dz vnfers goßhuß ist.

Am Rand.

Elsa Hafnera Berchta cunrak koufmans tochter von buwi rüdi von eschbüel Heini von rott<sup>69)</sup> von hergiswil Cuni wechter von willisow Hans angneser von rüdikwil Henma vnd else cristan sin efrowen Beli wyen Hans schürpffen<sup>70)</sup> swiger.

Blatt 21. a.

21. März. † Bolrich stumper nesa sin huffrow hand gesezt ii ſ. an wuchbrief iii an die frümek ii ſ. an buw vnd an die liechter vnd i ſ. dem der den kanzel usricht vnd gant ab der maten enet der wigeren die Herborck ist.

† Cunrat von buchen Heidwig sin ewirtin Hans Heinrich vnd anna ire kind ist gesezt vi denar dem kilcheren vnd vi denar an den buw vnd gant ab dem metteli das rudi zer kilchen hatt by der buchwigeren gitt nun kilianus.

† Johannes kerpfennig hett gesezt i ſ. vnd gant ab der staulden matten die heinis guten ist.

Her rudolf Has kilcher<sup>71)</sup> zu willisow hett gesezt v ſ. an das cappittel v ſ. dem frümesser ii ſ. an sant gangolfs alter ii ſ. an sant niclaus alter ii an des heiligen krük alter vnd i ſ. dem helffer iii ſ. an den buw ii ſ. an die spend vnd ii ſ. sant niclausen vff dem berg ii ſ. der cappellen vff dem graben i ſ. dem sigristen vnd i ſ. dem vffnemer vnd gant ab huß vnd Hof schüren vnd bomgarten vff dem berg vnd was das beßer ist sol die stumperin nutzen

vnz an ir tod doch sol si das in eren han vnd wen si nit emst so sol die befrung ein kilcheren beliben vnd wen ein kilcher das lieffe zergan so soltin die kilchen pfleger das zu des guzhuß handen ziehen.

Am Rande.

Adelheit vrnera Helwig vnd ita ir tochtren Hans Bader Henslis vnd volis baders vatter.

22. März. † Wernher herbort margrith sin ewirtin hand gesezt dry priestren ii ß. . . . vnd ii ß. den priestren so den kanzel us richtend . . . gant ab einer matten jm müllital ist an eine die vordrest vnd ab einem acher oban in Junckholz matten.

Elß baderin hett gesezt für si vnd . . . i ß. dem cappittel . . . gant ab irem huß an der hindergaßen zeneß an eins oban am geßli vnder Heini gerwers Huß.

Am Rand.

Ulrich bernstoß<sup>72)</sup> berchta sin ewirtin volrich vnd margreth ir kind adelheit Cunraz Herborck tochter peter zum bach von ostergow volis vatter an wissenbül margreth sin huffro margreth volis huffrow.

Blatt 21. b.

23. März. Wilhelm ein diener des heren vnd agnes sin ewirti hand gesezt . . . ab dem hof vor an honegg . . .

Margreth walenbergin hett gesezt ii denar an die spend gant ab irem huß ist gelegen an der hinder gaßen ze nidrest. hett nidhart.

Am Rande.

Cuni von nüwenegg Jenne fryenberg volrich von kurzenbül gretha Jäckli schedeggers huffrow von göfferswil freni hofstettera Henslis wib von reckenbül Erni zibi Cristina honegeri peter honeggers muter Henslin fögili<sup>72b)</sup> ab dem wellenberg Elsa swarzenbülin.

Am Rand.

24. März. Hans matter von obfersen henme sin ewirtin nieße des von büttikon jungfrow Cunrat von hofstetten helena sin tochter Cunrat im elppach.

Blatt 22. a.

25. März. Hug ab Hasenburg<sup>73)</sup> hett gesezt für sich vnd

für . . . das gut an vrsmen an das gotshuß zu willisow mit dingen das man alle jar davon sol geben den dry priestren . . . aber sol man geben von volrichs vnd schencken jarzit von demselben gut den priestren jeglichem xviii denar . . .

Am Rand.

Cunrat ab nüwenegg rüdi sigerßwil rüdi grunder elsa sin ewirtin Elli grunders Jenne müller rüdi an wissenbül. Caspar schremel müllers ze widen Sta sin ewirtin vnd katarina ir tochter.

26. März. Berli farner, voli farner sin sun rüdi volis farners stieffsun hett gesezt vi ß. denar ab der talmatten vnd ab den gartten vor desselben farners huß am nidren berlisperg vnd ab dem acher am fer ze teilen . . .

Am Rande.

Gertrut von wigeren Hans zuber von göfferßwil clauß vnd Hensli sin brüder<sup>73</sup> b) Beli ir muter volrich halbysen von hofstetten nesa sin ewirtin Heini zeffinger rüdis zeffingers vatter greth Hußmanni an guttenegg.

Blatt 22. b.

27. März. Rüdi stumper von willisow hett geordnet für Heinzmann Stumper vnd elsbeth sine kind ein liber stebler ab sinen güttren ze schöß also ze teilen . . . git nun Heini meyer zu schöß<sup>74</sup>).

Am Rand.

Ulrich schedegger von göfferswil peter von wissenbül Heini am eschbül Elsa weltis wib an nüwenegg wernher herren der stumpen vatter vnd beli ir muter.

28. März. Rüdi jm holz hett gesezt i ß. an wuchbrief . . . vnd gant ab einem stücki lit niden an köllers hofstatt zu Hergißwil ist nun des siechenhuß dz git.

Heini pfister vnd greth sin ewirtin hend gesezt iii ß. dem filcheren vnd dem cappittel iii ß. . . vnd gant ab dem Huß gelegen zwüschent clewi murers vnd volin buchfers<sup>75</sup>) git heinis curmans erben.

Am Rand.

Heinrich Müller Berchta vnd Sta sin efrowen Else werni knebels ewirtin ab berlisperg voli moser von Hergißwil Sta schübelbergi.

Blatt 23, a.

29. März. Werni von äsch von Hilfferdingen<sup>75</sup> b) grethe sin ewirtin hand gesezt x ß. denar ab irem hof zu rüdiswil ze teilen . . .

Am Rand.

Her wernher von tunstetten<sup>76</sup>) Anna rudolf gupfers ewirtin volrich ab der bösenegg Hedi schmitz hemma ab budmigen Sta ir swester.

Blatt 23. b. 30. März.

† Gemma, volrichs von steinbülz ewirtin vnd cunrat von steinbül, Rüdi Gra sun hand gesezt iiij priestren ii ß. vnd vi denar an bum vnd i ß. an die kerzen vnd sechs fiertel dinkel an die spend gant halb von der matten im krisental vnder rottensy dz korn halb git wagner vom acher vor der matten den ander teil gat ab zwein Sucharten acher ligen ze bomgartin hett nun (1477) peter Koch. Aber hett cunrat von steinbül gesezt iii ß. an die frümeß ab einer matten ze hergishwil gehört zu Herborz gütter.

31. März. Heinrich von Bern zu Hergishwil Anna sin hufrow hand geben iiij ß. an die Spend von eim acher ze Hergishwil heist vff egerten git achermanns gut.

Heini wagner von burttolf hett gesezt ii fiertel dinkel an des goghuß bum vnd gant ab den güttren zu göfferzwil.

Heinzman Herbort<sup>77</sup>) adelheit sin ewirtin hand gesezt für sich vnd für ir beider vatter vnd muter vnd kuni herbort sin eni vnd wernher herbort vnd margrethen sin ewirtin vnd wilhelm herbort vnd lene sin esrownen vnd Cunratten herbortten<sup>78</sup>) vnd für alle ire vordren zwo matten sind beid zu bomgarten veld vff gelegen an dz goghuß libentlichen vnd sol man davon geben . . . vnd iiij ß. dem Sacrament zu ettishwil vnd iii an das cappittel vnd iiij ß. den armen lütten im kotten (Siechenhuß) vm win vnd brot . . .

Wilhelm Herbort<sup>79</sup>) heinzmans sun frene sin ewirtin hand geben für sich vnd . . . Ein schüren an die frümeß lit ob der stat vndan an des schultheizen zelglin vor des frümessers matten über vnd sol man an die Schür nun fürhin zu der matten lichen.

Aber hett wilhelm herbort gesezt durch volins im holz vnd grethen dingellis siner ewirtin selen willen zwei fiertel beider guß ab sinem gut zu Hergishwil das er von guten erben koufft hett ze

teilen ii ſ. an die frümef vnd an die ſpend i ſ. vnd vi denar den felbfiechen.

Abelheit Herborttin hett gefetzt durch ir vnd ir vordren ſelen heil willen ein matten vnd anderhalb jucharten achers find an der breitt gelegen oban an des meyers an honegg acher vnd matten ſtoffent hinder ſich an kriſenbach vnd hie vor über den weg an die wigeren an vnſer goßhuß den alten jarzitten vnſchedlich vnd ſol dz goßhuß dar von geben dem kilcheren ii ſ. das er jra jarzit begang dem cappittel iii ſ. vnd dem frümefſer iii ſ. also das er nach der meß alle wegen mit dem ſwichwaſſer über ir grab gan vnd das de profendis da ſprech vnd ſant niclauß capplon ouch iii ſ. das er ouch tüg als der frümefſer nach der meß vnd dem Spitaul i ſ. vnd dem ſiechen ein mauß wins jm kotten vnd ſant gangolfs capplon i ſ. vnd was die ſtücki beſſer ſind gehört an hum.

Wilhelm Herbort fren ſin hußfrow hand geben ein matten lit vnder dem berliſperg oban an jörnyen matten gilt xx plapharta vnd ſol man da von gen den ſechs prietren jeglichem iii ſ. das ſi die octava an vnſers fronlichnams tag das Salve alle auben ſollen ſingen . . . vnd dem ſigriften gehört ein ſ. das er alle tag zum Salve lütten.

Aber hett ſi gen cccc guldin an des helgen Crüz altar an ein pfrund vnd jr meifter wilhelm ſällig das Huß vnd ein püntten nach Inhalt des briefs.

Am Rand.

Bürgi von lopferspül ruodi ſin ſun Jenni ſin bruder Bernhart von blochwil Henmi ſin ewirti Heinrich von lutzkon ir bruder Beli peter lenmans ewirtin von Hilfferdingen claus emenwald greta bertſchis manzingers ewirtin.

Gedencken wernis von eſch.

Heini criſtan<sup>80)</sup> vnd cilien ſin ewirtin hand geben an vnſer goßhuß dz man ir beeder vnd ir finden jarzit begang ein gulden in gold.

Blatt 24. a.

1. April. † Anna peter wagners ewirtin hant gefetzt in ir jarzit viii ſ. denar gant ab dero an der matten Huß also ze teilen . . .

Am Rande. Katharina Wolrichs von tütwil<sup>81)</sup> ewirtin Hans

von geiß ita sin ewirtin Jenne von melchnow von schöß rüdi an  
fewlen<sup>82)</sup> Anna sin huffrow Wolrich vnd heinrich von Guttwil zu  
Hergißwil.

2. April. Rüdi zuber an der egg vnd clare sin ewirtin hand  
gesezt iii f. an den nüwen altar sant Joders vnd gant ab der  
püntten in der gulbgassen die sin vatter Henslin zuber dem goßhuß  
hett gen vnd ist die nest oban Clewi murers garten.

Am Rande.

Eunrat in hof ruodolf sin sun Adelheit burckharz voli zigerli  
von gunterßwil Henma volis fulbachs ewirtin Elsa vnd margreth  
voli jochlis ewirtinen Elli von vndolffingen Anna ir swester Anna  
deckin hett gen vnserm goßhuß x liber Gr.

Blatt 24. b.

3. April. Margreth rüdis ewirtin im holz hett gesezt für  
si vnd iren man vnd für peter tröllern iren bruder vii f. denar . . .  
vnd gant ab dem gut zu Hergißwil das des siechenhus ist.

Am Rand.

Henne Heinrichs ewirtin ab honegg Berchta ab schülen volin  
meyer von hilfferdigen.

4. April. Heimo von Hasenburg ein kilcher<sup>83)</sup> diz goßhuß  
hett gesezt vff die müli ze berckenbül der priestren ii mit dincel  
vnd ii mit an die spend . . .

Am Rand.

Fridlin rüdin nüweneggers sun mechilt Hans von arows huf-  
fro Hans von arow.

Blatt 25. a.

5. April. Ulrich schlettis frene sin ewirtin hand gesezt x f.  
denar ab der schüren vnd ab dem bomgarten der hinder gelegen  
vnder dem gäßli oban an tanbachs schüren ze teilen xviii denar an  
das cappittel ii f. an die cappel vff dem graben xviii denar an  
den bum vnd i f. dem kilcheren vnd xviii denar dem siechenhuß i f. an die  
spend vnd vi denar an das öli liecht vnd vi denar dem frühmesser.

Am Rand.

Ite volrichs stumpers ewirtin volrich guppser gertrut sin ewir-  
tin walther ir sun Henne peter honeggers ewirtin Grethe Jochlis.

6. April. † Sta von rottensew hett gesezt viii denar . . .  
vnd gant ab rottensew.

Am Rand.

Elfbeth Hans swester zum bach von nollental adelheit Hans  
ewirtin katharin von vischbach Jte blochwilerin.

Blatt 26. b.

7. April. Heingmann fögili hett gesezt iiiij ſ. ab einem met-  
tili im mültal zwüschent schufflers vnd wagners matten an den  
bum des goßhuß.

Am Rand.

Gretta locherin rüdolfs schillings ewirtin vlin human von  
tenwil.

8. April. Heini wagner margreth sin huffro Cunzman ber-  
wart sin vatter hett gesezt iii fiertel beider guß eins jar korn vnd  
ein jar Haber . . . gant ab einem güttli zu egelzwil das die kna-  
ben von öttlikon buwent.

Am Rand.

Catherin sigrißwil peters von bernstoß<sup>84</sup>) ewirtin Hans ir sun  
Heini von bern Jenni diettschis agnes sin swester vlrich tagspergs  
ewirtin.

Blatt 26. a.

9. April. † Cunrat von nüwenegg mechilt sin huffrow Ger-  
trut ira tochter hand gesezt xvi denar fier priestren . . . gant ab  
der matten vor dem löffental gehört gen nüwenegg.

Am Rand.

Cunrat zuber von nollental Jte am staulden elsi meyers muter.

Am Rand.

10. April. Margreth heinrich buneggers ewirtin Elsa cunis  
huffro am berlisperg Erni herborß knecht Grett an kurzenbül hens-  
lis ewirtin von kurzenbül.

Blatt 26. b. Am Rand.

11. April. Cunrat futter von schöß Jti sin ewirtin arnold  
rüdis sun von rottensew.

12. April. Vlin von Wangen<sup>85</sup>) hettt geben für sich und  
sin wib vnd für sine kind zwo matten an die frümeß lidenlichen

das ein frümesser alle tunstag sol meß han für si vnd gott für si bitten vnd allwegen als gewonlich ist über ir grab gan da lit ein matten am hochsträß<sup>86)</sup> stoft har für an die wigeren die ander lit by dem roßbrunnen stoft an der heren matten vnd vffhar an die strauß.

Am Rand.

Elßbeth rüdis wirß ewirtin in kalchtaren Henman locheri hans wechters ewirtin.

Blatt 27. a.

13. April. Heinzmann stumpers vnd hans sin sun hand gesezt v ß. an das cappittel vnd fünff priestren jeglichem ii ß. . . . vnd vi ß. armen lütten um win vnd brot ii ß. an die kerzen vor dem sakrament vff vnfers hergoß tag vnd ii ß. an das öli liecht vnd v ß. dem kilcheren dz er ir jarzit begang, vnd gand ab einer halben juchartten acher lit ze bongarten oban an jbergs matten vnd ab der matten im seget lit oban an peters meyers matten git stumper.

† Wilhelm im Hof ein priester hett gesezt in sine jarzitt den priestren iii ß. vnd dem frümesser ii ß. vnd an den bum vi denar . . . vnd gant ab der matten in herborß matten heist die obren wolfach gitt herbort.

Am Rand.

Heinz oban an eglen Christan oban an eglen Jans zum kumen ab schülen peter held ab schülen älli sin ewirtin rüdi vnd gretha ire kind.

14. April. † Bolrich swander beli sin ewirtin hand gesezt iiiii ß. ze teilen . . . vnd gant ab dem hof eschbül richt das goßhuß vs.

Am Rand.

Heinzman swanders rüdis sun Elßbeth Heinzman sigrißwils huffro.

Blatt 27. b.

15. April. Cunrat buchser<sup>87)</sup> von hergisswil hett gesezt ii denar dem kilcheren vnd ii denar an den bum von eim stücki matten lit by dem türclin zu hergisswil gehört zu ahermans guot richt das goßhuß vs.

Am Rand.

16. April. Ulrich tagsperg Hans tagspergs vatter megi vliß swanders huffro von nollental volin fryenberg Elsa grempferi vnd elsa kelleri beid sind wirtinen Henne fryenberg ir swester greth sin tochter heini gassar els an schülen peters ewirtin vnd fryenbergeri vliß an lopferßpuls wirtin.

Blatt 28. a.

17. April. Cunrat den man nempt der hindend cunrat vlrich leber sin bruder von Hilfferdingen hand gefekt iii denar ab eim acher lit jm boden das si ir jarzitt begangen der kilcher vnd sin helffer.

Am Rand.

Bolrich scheidegger von gößerswil claus meyer rudolf miß ab egglen elßbeth sin ewirtin Hans vnd Bolrich ir sün Ulrich laber sin bruder von Hilfferdingen.

18. April. Hans tröler von Hergißwil Elßbeth sin ewirtin anne sin tochter hand gefekt iii ß. denar ab finer hoffstatt zu Hergißwil wil da sin huß vff stant also ze teilen ii ß. an wuchbrief das man ira wuchentlichen amfanzel gedenden sol . . . . git der siechen guot zu hergißwil.

Blatt 28. b.

19. April. † Cunzman sunhalder hett gefekt für sich vnd für . . . dry priestren xviii denar . . . gant ab der matten jm mültal zenest by wilhelm Herborck matten . . . vnd von dem acher an der höchi lit zenest by peter gerstengrauk acher pentili meyers erben hand die matten.

Am Rand.

Margreth stumperi Anna zimmermans.

Am Rand.

20. April. Anna mieschbüleri heini mieschbüler ir sun Hans lerower der scherer von willisow der hett gen viii liber an das goßhuß Rudolf von eschbüel mechilt von lüttenberg Anna ir tochter peter von gepnow<sup>88)</sup> Berchta sin huffrow adelheit von mettenberg.

Blatt 29. a.

21. April. † Peter von nollental Henma sin huffro Cunrat

von geiß vnd cunrat vnd heinrich sin sün die hand gesezt iii denar von ein acher genempt der stig acher gelegen im ober berlisperg.

22. April. Hensli meyer den man nempt der leng im holz vnd adelheit sin ewirttin hand gesezt . . .

Heini im Hof von ostergow Henne sin huffrow hand gesezt iii f. vnd gant ab dem gut in schülen in dem junchholz vnd in der metlen, also ze teilen . . .

Blatt 29. b.

23. April. † Peter vngerichtig von ostergow berchta sin ewirtin Hans vngerichtig Heinrich sin sun vnd elsa ir tochter die hand gesezt . . . vnd xiii f. dem kilcheren das er si am suntag sol am kanzel verkünden . . . vnd gant von dem gut zu ostergow das man nempt den Hofacher<sup>89)</sup>.

24. April. † Heinrich vnder dem hom von Lucern hett gesezt für jnn vnd sin brüder arnolden den priestren i f. . . vnd gant ab dem acher ob dem Dorf zer nidren linden an der von lutternow<sup>90)</sup> acher gut gitt wetterwald.

Am Rand.

Werni hanwart von Reiden Jta marquarts von reittnow<sup>91)</sup> ewirtin schultheis.

Bolin heinbrech vnd Anna fieneri sin ewirtin hand geben ii gulbin an die cappel vff dem graben.

Blatt 30. a. Am Rand.

25. April. Cunzi futter ab lüttenberg margreth weltis huffrow an nüwenegg Jte Jansen wib ab budmigen vlrich simon greth sin ewirtin Elsa heinrichs swanders tochter Hensli honegger Hensli von rottensy nesa sin muter Elli zenners oswalds an honegs muter.

26. April. Bin fischer von briseckon hett gesezt . . . iii f. ab sin Huf an der hinder gassen vnderm berg was caspar wenzlers ze teilen . . .

Am Rand.

katharin burmani Hensli kublers wibs muter Anna an willisegg volrichs wib von olisrütti.

Blatt 30. b.

27. April. Peter an lüttenberg<sup>91b)</sup> vnd margreth sin ewir-

tin hand geben . . . ein matten lit jm mültal vnder dem flunif-  
perg<sup>92)</sup>, hand nun pentili meyers kind.

28. April. † Ulrich von Lugatten hett geben ein acher an  
die frümeß lit jm bisach an der burckhartinen acher vnd ein acher  
an sant niclauff altar lit vff der blöwen oban an cuni Herborck  
acher vnd an finer püntten vnd ein acher an sant peters alter lit  
niden vff der blöwen wart kouft von den von nellenburg<sup>93)</sup>.

Blatt 31. a.

29. April. Cunrat von brandösch<sup>94)</sup> hett geben . . . ein  
halb juchartten achers lit vnder der bunegg stoft niden an Herborck  
acher ward kouft von den von lutternow<sup>95)</sup> hett rutschman ander-  
matten.

Aber hett geben margreth sin huffrow ein matten lit ob der  
sagen ward kouft von der schloßeren ze teilen . . . het nun sögili.

30. April. Otilia rüdi stumpers ewirtin hett geben . . .  
vnd viii ß. armen lütten vm win vnd brott vnd gant ab irem gut  
zu luttren jm moß hett nun auerli.

Am Rand.

Wlin an sewlen nesa sin tochter vnd ander sin kind vnd mar-  
greth von sewlen nesa stapffers.

Blatt 31. b.

1. Mai. Wernher zu der furen Ita sin huffrow niclaus Fra  
sun hand gesezt in ir jarzit . . . vnd gant ab einer matten nempt  
sich die haselmatt lit zum birchen.

Am Rand.

Hans am bach von Subrechtlingen schmit grünis vatter Mar-  
greth sin muter Bürgi an luttenberg Else peters von Hilfferdingen  
ewirtin.

2. Mai. Mechilt ab schülen rudolf ir man Henne ir swester  
hand gesezt iii denar den priestren vnd ii denar an die liechter ab  
einem acher nempt sich der lind acher denselben acher buwt peter  
Honegger.

Blatt 32. a.

3. Mai. Heini zibi hett gesezt für jnn vnd Annen sin ewirt-  
tin vnd hans ir sun ein mütt bloßes korn ab dem gut ze schöß  
das heliman buwt also ze teilen . . . ii ß. an das cappittel vnd

ii ſ. an die cappel vff dem graben vnd ii ſ. an die orgalen vnd wer das die orgal abgieng ſo ſolen die ii ſ. dem bum werden vnd was der mütt me bringt gehört an bum.

Am Rand.

Rüdi zer tannen<sup>93</sup> b) hett geben an vnſer gothus vnd an die cappel vff dem graben an bum x liber das man ſin jarzitt began ſol.

Henne wernhers kieners huſfrow von Hofftetten Claus jochli Henne ſin ewirttin.

4. Mai. † Margreth luſtenberger hett geſetzt i ſ. dem lüpprieſter vnd vi denar dem fruomeſſer vnd vi denar an den bum von der plat brunnen matten.

Blatt 32. b.

5. Mai. † Cunrat jm hof hett geſetzt xviii denar an den bum vnd vi denar an die hebkerken vnd ii ſ. den fier prieſtren vnd iii ſ. armen lütten vm brott von eim acher vnder willifow gitt Curman.

Heini hoſſchürer vnd margreth ſin ewirttin die hand geſetzt vi ſ. denar ab ir püntten litt in der gulbgaffen ſtoſt an ſcheidegger vnd an peter meyer ze teilen . . . git nun der meyer an hinder honeg.

6. Mai. † Adelheit meyerin hett geſetzt für ſich vnd für rudolfo meyer jr eman vnd peter meyer ein mütt dincel armen lütten an die ſpend ab roſenmatten git erhart meyer.

Aber hett ſi geſetzt für ir ſel heil willen i ſ. dem kilcheren vnd ſim geſellen . . . vnd gant die v ſ. von eim acher ſtoſt an roggofß halden vnd von der matten ſtoſt an attiß halden gitt erhart meyer.

Blatt 33. a.

7. Mai. Anna hubers hett geſetzt ii dem kilcheren vnd i ſ an die frümeß vnd gant ab irem huß vnder dem berg an der hin droſten gaßen.

Am Rand.

Heinrich ſcheidegger von oſtergom Elß ſin ewirttin.

8. Mai. † Wolrich an vnderſkapf adelheit ſin ewirttin hand geſetzt durch ir ſel heil willen vnd aller ir vordren iii ſ. an die

frümeß das er über ir grab sol gan als gewonlich ist vnd gant ab sin gut oban vnderßkapf das er von grempfer kouft hett.

Blatt 33. b.

9. Mai. † Heinrich stapfer von nollental hett gesezt try priestren . . . vnd gant ab dem gut zu Hergißwyl das dem siechenhuß zugehört.

10. Mai. Hans von blochwil durch des seil heil willen hett gesezt elßbeth sin tochter rüdiß Swanders ewirtin viii ß. ze teilen . . . gant ab einem acher lit am obren veld vnder Hochgräk matten gant ober den weg stoft hinden gegen Lüttenberg vff den anwander.

Am Rand.

Hans matter von opfersen peter meyer rüdi meyers sun Hensli meyer sin vatter Bürgi sakbind von ostergow<sup>95a</sup>) elli meyers von Hergißwil.

Blatt 34. a.

11. Mai. Adelheit vor an honeg hett gesezt für sich vnd ir vordren iii ß. ab hochgräk matten ze teilen i ß. an buw i ß. dem silcheren vnd i ß. an die frümeß.

Blatt 34. b.

12. Mai. † Cunrat im Hof hett gesezt für sich vnd sine vordren i ß. an den buw viii denar an das liecht, fier priestren ii ß. an die frümeß vi fiertel dincfel vnd vi fiertel haber vnd gant ab dem gut von melchnow zu hergißwil, ist nun (1477) vnserß goßhuß.

13. Mai. Peter Schübelberg hett gesezt für jnn vnd sin ewirtin vnd für all ir vordren . . . vnd gant ab iii juchartten achers ligen vor der schlosseren sin vnserß goßhuß.

Am Rand.

14. Mai. peter kiener von hoffstetten.

Blatt 35. a.

15. Mai. Am Rand. Elßbeth vlis meyers huffrow vor an honegg.

16. Mai. † Elsa rudolfs von sigrißwilt huffrow hett gesezt iiiii ß. fier priestren von dem huß das si kouft hett von heimo von reittnow<sup>96</sup>) das gelegen ist zenest an hans jm hofs Huß.

Aber hett gesezt lena rudolfs muter ii ß. fier priestren von dem acher gelegen ze bomgartten zwüschent den von Lutternow an einer sitten vnd der selbig rudolff an der andren sitten.

Blatt 35. b.

17. Mai. fren von nollental hett gesezt ein müt beider guß von dem gut zu Hergiswil das nun wilhelm herborß ist vnd gehört einem frümeßer . . .

Blatt 36. a.

19. Mai. Henma fögili<sup>96</sup>a) der schuchmacher vnd Anne sin huffrow die hand geben ein gartten lit vor dem nidren tor zwüschent hensli honegers garten vnd dem bach der us der statt gant am schügen huß an die frümeß vnd sol ein frümeßer . . . vnd xviii denar dem cappittell.

Blatt 36. b.

21. Mai. Am Rand. Hans gründler mezi sin ewirtin von schönentül die hand geben an sant niclauß alter das hüßli ob der statt müli ist verkouft vnd angelent an dz nüm huß das boßharß was.

Elsbeth schurttenbergin boßharß eliche ewirtin Cunz gartner von münster der sigriß willerin vatter.

Blatt 37. a.

24. Mai: Rudolf swander vnd cunzman sin sun margreth sin muter die hand gesezt für si vnd ir vordren viii ß. ab einem acher lit enet der wigeren nid rüdis zer filchen matten die man nempt die hofmatt die nun vnserß goßhuß ist also ze teilen . . .

Heinzman acherman von küßnach vnd katherin herzogi sin ewirtin die hand gesezt für si vnd ire kind ir rechtung an dem gartten lit ze obrest an dem statt graben by der cappellen einem capplon sant niclauß altar also das ein capplon da von sol uswisen dem filcheren iii ß. . . .

Blatt 37. b.

25. Mai. Ulrich wider von ostergow margreth sin ewirtin die hand gesezt für sich vnd ir nachkomen i ß. dem filcheren . . . vnd gant ab sin huß vnd hofstat vnd ab dem acher nempt sich justis acher vnd nach irem tod sollen beide stückerli lidenlichen an vnser goßhuß vallen.

Am Rand.

Margreth farneri dero muter zu gößerbwil Hans von Loppfer-  
spül margreth knorzi von menknow Jta eggleri cunrat wechters  
ewirttin Elsi an vnderkapf von rifenbach.

Am Rand.

26. Mai. Cunrat guntzchi vlrich guntzchi elß sin huffrow  
gretha ir tochter.

Blatt 38. a.

27. Mai. wilhelm herbort hett durch jacob freysigers seligen  
Sel Heyl willen gesezt i liber Hlr. viii ß. von vff vnd ab dem  
hof vor Egglen teilent sich also dem lütpriester iii ß. Sant niclaus  
caplon in der lüttkilch iii ß. Sant gangolfs caplan iii ß. des heil-  
gen crüz caplan iii ß. dem frümesser iii ß. Sant wolfgang altar  
iii ß. der Spend x ß.

28. Mai. Peter kurz von geppnow hett geben für jnn vnd  
vli futter sin brüder vnd für alle ir vordren ein malter beider guz  
ze teilen . . . vnd gant ab vliß futters gut zu geppnow gelegen  
vnd sond beide gozhüser willisow vnd ettiswil dz gut besetzen vnd  
enkegen.

Am Rand.

Anna vnd anna vnd Jti bürgis kublers töchtren.

Blatt 38. b.

29. Mai. Blin meyer vor an honeg der hett geben durch  
finer seil heil willen vnd elßen vnd grethen finer elichen huffrowen  
vnd grethen vnd elßen finer elichen finden vnd aller finer vordren  
vnd nachkommen willen fierzig rinsch guldin in gold der cappellen  
vff dem graben zu willisow an ein ewig meß jnen allen ze trost  
vnd seliger gedächnuß. Aber hett er geben vi ß. ab eim acher ge-  
legen ob der statt willisow oban an wilhelm herbortz matten stoft  
hinden an die kirbelgassen vnd vor an die wigeren nempt sich der  
schlüssel acher ze teilen . . .

30. Mai. Es valt jarzit volrich baders<sup>96</sup> b) der hett gesezt xviii  
denar vff ein stücki lit zu geppnow zwüschent den zelgen vor an  
stoffers tornacher stoft an kilchweg ze teilen . . .

Blatt 39 a.

31. Mai. Cristan wirz<sup>97</sup>) in kalchtaren hett geben für sich

vnd all ir vordren vnd nachkommen willen einen acher libenlichen an das gothhuß lit vff dem geißberg Stoft hinda an wisers gut vnd fürhar an kilchweg vnd sol man da von uswissen ii ꝥ. an das cappittel.

Aber hett der selb cristan geben an das gothhuß vi fiertel beider guz ab dem gut ze hoffstetten da der ander teil ouch vnserß gothhuß ist vnd die kilchmeyer kouft hand also ze teilen das man dem kilchheren danna von sol geben ein fiertel haber das er des selben kristans vnd gretten farners finer ewirtin vnd wolti wirz des selben cristans vatter vnd elßen räbers finer muter vnd finer kinden jarzit begang aber dann ein müt beider guz dem so die orgalen tribt vnd wer sach das die orgel abgiengi, so soll der müt gan an den spittaul vnd an das gothhuß gleichlich gan . . .

Aber hett Cristen geben das Huß an der Hindergaßen lit oban Henslin mettenberger vnd vnder des schultheizen schür darum das ein figrist nun für hin zu ewigen zitten Sol brennen zwo kerzen die man heist die wandel kerzen wen der priester das wirdig sacrament wil vff heben vnd wen er das vff gehebt hatt So sol er ein kerzen löschen vnd die andren lauffen brinnen vnz er das wirdig sacrament genossen hett vnd das hand die gothhuß lüt zu ewigen zitten vff sich genommen vnd das sol vor dem fronaltar beschehen.

Anna wirz cristan wirz tochter<sup>98)</sup> hett gesezt zu einem jarzit vff vnd ab irem huß in der statt oban an heini zwingi vnd vnter an peter kochß Huß xviii ꝥ. gelz also ze teilen i ꝥ. dem kilchheren i ꝥ. des hl. Crüz caplon, i ꝥ. Sant gangolfs caplon i ꝥ. dem frümesser i ꝥ. Sanct niclaus caplan i ꝥ. Sant wolffgans caplan i ꝥ. dem heiligen blut ii ꝥ. Sant niclaus vff willisow ii ꝥ. dem siechhuß ii ꝥ. dem spital ii ꝥ. dem cappitell ii ꝥ. der spend ii ꝥ. an das jarzit des Heiligen blut . die obgenant anna hett das jarzit mit gedingen gesezt dasirs elichen mans clavi fadens vnd rütschis ir beider sun begangen sol werden.

Hemma wirz<sup>99)</sup> der obgenanten Anna elicher swester hett gesezt zu irem jarzit vff vnd ab dem obgenempton irem teil dem halben Huß xviii ꝥ. gelz also ze teilen (wie oben) . . die obgenante Hemma wirz hett das jarzit mit gedingen gesezt, das ired elichen mans Rudolffs am Hochsträs begangen sel werden.

Am Rand. Hensli farner von erißwil Henne sin ewirtin cristans in kalchtaren wibs muter.

Blatt 39. b.

1. Juni. Berchta richi hett gesezt x fl. denar ab dem gut zum kirchen ward kouft von clauß zer furen ze teilen . . .

Am Rand.

Gret Kieneri von Hoffstetten Els ir tochter Jenni diettschis von tenwil greth sin huffrow heini wandellers von menknow Elsbeth sin huffrow Ita honegeri Heini guten Huffrow peterman ir bruder.

2. Juni. Mechilt zer schür von Hergiswil hett gesezt iii fl. ab einer matten zu Hergiswil jm blömattegg ze teilen den priestren so den canzal regieren . . . ab einem acher jm müli loch dz gelt git grimi.

Blatt 40. a.

3. Juni. † Peter pfister hett gesezt für jnn vnd für sin huffrowen vnd für sin vordren viiii fl. da gand vi fl. ab vli baders huß vnd iii fl. ab blattbrunen matten ze teilen . . .

4. Juni. Rüdi moser von Hergiswil hant geben durch siner feil heil willen vnd aller siner vordren willen diß nach benempton stücki lidenlich an vnser goßhuß mit namen den bomgarten zu Hergiswil hinder sim huß da litt ein stücki jnn das gitt zwey fiertel beider guß das hett rüdi von rott vnd ein juchartten acher lit am rockenberg vnder dem hohen rein aber ein stücki acher litt am bonfeld by der tannen Aber ein stücki lit vor dem banholz an des meyers gut Aber ein Juchartten lit über vff heist pfenigs flu aber ein stücki lit jn Her swerke aber ein stücki lit jn dem obren furbach vnd ein klein blekli lit jn den nidren matten Aber ein kleins blekli lit vor jn dem haselgraben Aber ein stücki lit an rückers sitten vnd ander stücki die jm holz marfligen Aber ein juchartten lit vff swanden aber ein kleins fleckli lit jn dem nidren furbach aber ein stücki litt hindan jm hasengraben stoft vndan an mörrisegg vnd hett dz goß(huß) die ze besetzen vnd ensetzen.

Blatt 40. b.

5. Juni. Am Rand. Nesa vlis künigs wirttin von ostergow.

6. Juni. Rüdi von riethen Anna sin muter durch der beiden selen heil willen hett geben elsbeth trächli von Gutwil ein güttli ist gelegen ze gößerswil das ir ze erb ist worden von dem egenanten rüdin ir swester sun vnd buwt nun henfli gößerswiller vnd

sol das güttli teilt werden der halb teil an des gozhuß bum vnd den andren halbteil einem filcheren dz er ir jarzitt begang vnd hant der filcher dz güttli ze besetzen vnd ensetzen.

Es ist ze wüßen das der nüw altar zu Sant niclaus vff dem berg gewicht ist in der er vnser lieben fröwen Sant katherin Sant Barbell S. Anthonii S. volrich der xtusent rittern S. niclaus S. mauriz S. Erasmus vnd wirt die filchwichi des selben Altars vff Sontag nechst vor Sant vitus vnd modestus tag gehalten.

Blatt 41. a.

7. Juni. Es ist ze wüßen das sant niclaus alter in der lütt-filchen gewicht ist durch doctor thaniel der zitt wibbischoff zu constanz<sup>100</sup>) in der ere der lieben Heiligen der küniglichen muter magt marien sant niclaus Sant otilia Sant Jacobs sant cristoforus Sant jostz vnd ist die kilbin des selben alters vff den nesten Sontag vor sant medardus Anno MCCCC. Lxxxxvii.

7. Juni. † Cungolt von swendorf hett gesetzt iii mütt korn an die frümeß vnd ein mütt dincfel an den bum vnd sol das gozhuß danna von geben ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dem filcheren vnd gaut dz malter ab bedachtlis matten oben im dorff.

8. Juni. Hensli an nüwenegg margreth sin tochter hand gesetzt iiiii ß. ab deä matten zum farbon vnder sin berg vnd wo die selb matt abgieng so soll ander sin gut darum haft sin also ze teilen . . .

Am Rand.

Anna meyeri von buwil Cristan olifrütti werli steiman von willisow Jurio sin bruder peter meyer von buwil.

Blatt 42. b.

14. Juni. Murten schlacht vff x milium militum anno domini MCCCC Lxxvi.

Nota. differs soll am Sontag vor der 10,000 Ritterntag verkündet werden. Es ist ze wüßen, das ein Schultheiß Rät vnd gemein filchgnossen Hand angesächen nach ärmstlicher meinung vnd gebot vnser gnädigen Herren von Luzern das wir gott ze lob den hl. x tusent rittern ze ere ze trost vnd hilff aller dero mönschen selen die vff vnser frommen eydgnossenschaft sind vmbkommen vff dem selben tag ze murten vnd in allen Burgunschen krieg Duch in schwäbschen krieg in oberland Schwaderloch dornach vnd allenthalben

des ersten das wir sond denselben tag der zechentusent ritter viren als einen gebanten firtag vnd sol der Sigroft am aben jm Chor ein grab mit ein tuch Crüz vnd zweyen kerzen zeichnen vnd sond die priester vesper vnd sel vesper singen vnd am morgen ein vigily singen dem nach sol man tun ein crüßgang zum heiligen blut vnd da ein meß lesen vnd von dannen gan Sant niclausen vff dem berg zu den heiligen zechentusend rittren vnd vff irem altar von jnen ein gesungen ampt verbringen vnd dan hie in vnserer kilchen ein gesungen selamt vnd das fronampt ouch gesungen von den Heiligen xtusent rittren daby sond sin von jetlichem Huß jm kilchspel ein verwarter vnd vernünftiger mönßch der die empter vnd crüßgang Helff zum end verbringen wer das übersäch ist an gnad veruallen ein pfund wachs das sol ein vffnämmer inzüchen zu vnserz gotshuß Handen vnd das nieman nüt schenken.

Blatt 43. a.

16. Juni. Hensli schuffler vnd margreth sin swester hand gesezt für sich vnd ir vordren xiii ß. ab sinem gartten gelegen vor dem obren tor vnder schlettis gerwi vnd ob fruttingers gartten ze teilen . . .

Blatt 43. b.

18. Juni. Adelheitt an vnderßkapf hett gesezt für sich vnd all ir vordren ein pfund pfenigen vff ir gut oben an vnderßkapf das kouft ward von vlrich grempfer<sup>101)</sup> ze teilen ii ß. an den wuch-Brief i ß. dem lütpriester iiii ß. an die frümeß i ß. an das öli licht ii. ß. an Buv v ß. armen lütten ii ß. gen ettiswil ii ß. gen menznow i ß. gen engelberg<sup>101 a)</sup> Es ist ze wißen das werli zer tannen das selb gut hant geben an vnser gotshuß vnd gilt nun 1 liber v ß.

Blatt 44. a.

19. Juni. Elsbeth rüdis zer kilchen hußfrow hett gesezt in ir jarzitt viii ß. denar ab der hofmatten da die ziegelschür jnn stant ze teilen . . .

Am Rand.

20. Juni. Bin meyer des meyers sun von Hergiswil vnd sine geswüstertti.

Blatt 44. b.

22. Juni. Am Rand. Anna von olisrütti Heinz egglers

wirttin Henne vli meyers ewirtin vor an honeg Burgi wetterwald  
Anna an sewlen.

Blattt 45. a.

23. Juni. \* Niklaus Welttin Selig hatt für sich sin Hus-  
frow Barbara Murer vnd Sie die ander Husfrow Anna gigerin . . .  
Ein Ewig jarzitt gestiftt da hat er geordnet iiii malter Beider gutts dem  
gottshus Standt an zweyen ortten vnd anderthhalb hundertt guldin  
jnn Münz vnd soll also theiltt werden dem gotshus ii malter bei-  
der guts Sanct Loven bruderschaft iii mütt Sanct Anna bruder-  
schaft i mütt Sanct Sebaschian i mütt Sanct Jacobs bruderschaft  
i mütt vnd Sanct Crispins vnd Crispinianus i Müt dem Spittell  
i Müt, dem Siechenhus i Müt. Statt das gutt vii mütt vff acher-  
mans hoff zu wanggen lugerner mes vnd das Ein malter vff Hans  
buchers hoff zu Buwill das dritt malter Statt vff dem kilchmettlin  
da soll der zins von den (150) gl. also zerteiltt werden, jedem  
priester, vi priesteren jedem xv fl. . . . Item armen lütten ii Pfd.  
vub win vnd brott . . .

24. Juni. dedicatio Sacelle sacramenti in Ettisswil proxima  
dominica post festum joannis baptiste.

24. Juni. † Hans der amman von bomgarten mechilt sin  
ewirttin hand gesezt viii fl. denar ab der sunhalden an das gotz-  
hus vnd sol der offnemer i fl. dem kilcheren danna von us wisen.

† Hans von opfersen hett gesezt für sich vnd sin bed hus-  
frowen . . . viii denar den priestren vnd iiii denar dem buw von  
eim acher ze opfersen nempt sich das gerstucki. —

Blatt 45. b.

25. Juni. † Bolrich megger hett gesezt für sich vnd für sin  
ewirttinen adelheitten vnd für all ir vordren viii denar den priestren  
vnd iiii denar an buw vnd gant ab dem acher vnder der bunegg  
der Herborz ist.

Her gothart ein grauff von arberg hett gesezt in siner jarzitt  
iiii fl. dry priestren das si sin jarzitt begangen von eim acher ze  
nechst by der linden git herzog.

Am Rand.

Peter murer der Honegeren bruoder Heini curman Elsa mülleri  
des langen Jennis muter.

Blatt 46. a.

27. Juni. † Hans im Hof adelheitt sin ewirttin Hand gesezt try priestren vnd gand ab der obren wolffachen git Herbolt.

Peter rik<sup>101b</sup>) von obfersen nesi sin huffrow Hand geben für sich vnd für ire kind ein acher lit am nidren veld ob an dem acher von burckrein stost Hin in inhof schürers matten vnd an die an wanden vnder der Hexen gelegen vnd sol man davon gen . . .

Margreth züberi vnd vli zenders die hand gesezt für sich vnd ire kind zwein müt beider guz vnd xiiii ß. denar ab irem gnt zu opfersen das sich nempt buchers gut also ze teilen ein müt an die spend vnd ein müt an die öli liechter die da brinnen eins vor der usfüri das ander vor dem crük vi ß. an die frümeß vnd sol ein frümesser über ir grab gan dz vnder der linden ist als gewonlich ist tristen in der wuchen vnd den fünf priestren jeglichen i ß. . . . in der statt aber sond si geben von dem selben gut dem sigristen ein alt Hun oder zwey junge dar für das er ir grab zeichne gitt Hensi rik.

Am Rande.

Volrich zenner von opfersen elßbeth sin ewirttin volrich ir sun beli sin ewirttin Heinrich zenner adelheit sin wirttin voltich ir sun vlin rik peter riken vatter Sti sin muter volman Heini vnd hensli ir brüder Margreth zenneri weltiß Hodlers Huffrow.

28. Juni. † Niclaus ab sottachen hett gesezt vi denar an den hum vnd vi denar den try priestren vnd gant ab der rottmatten zu gepnow.

Bolin rik hett geben die notthalden an vnser gotzhuß vnd sol ein vffnemer danna vor us wisen dem kilcheren iii ß. vnd den fier caplonen jeglichem ii plaphart<sup>102</sup>) vnd der spend ii pla. vnd sant niclausen vff dem berg ii pla. vnd der cappell vff dem graben ii pla. den siechen iii ß. vnd dem cappittel v ß. vnd dem spittal ii pla. vnd ii pla. an die orgalen vnd was die notthald besser ist gehört an hum.

Es fällt jarzitt Hensi riken frena finer ewirttinen durch dero sel Hand geben barbel vnd trina ir tochteren mit iren elichen vögten rudolff vnd Hans Hoffschürer ein acher an vnser gotzhuß mit den gedingen das man alle jar . . . vnd lit der acher zu willisow am obren veld nid der nidren linden ob dem weg der in das

mülital gant vnd hand die gotzhuß pfleger den ze besetzen vnd ensetzen.

Blatt 47. a.

1. Juli. Am Rand. Bin bircher Schübelberg von wüschißwil mecht sin tochter.

3. Juli. Bolin moser ab kareberg hett gesezt i ß. an wuchbrief vnd xvi denar dem filcheren vnd xvi denar an die frümeß vnd xvi denar an den buw vnd gant ab einem guot zu farrenberg ward kouft von Hensli zum bach von nollental.

4. Juli. Udalric. epis. Post festum vodalrici 2da feria proxima celebratur aniversarium illorum qui interfecti sunt in sempach.

Vff den tag hett man ein crüzzgang gen Lutren. Bin meyer am honeg hett gesezt für jnn vnd sin bruder i ß. an wuchbrief ii ß. an das liecht vor der ußführung vnd i ß. an die frümeß vnd i ß. armen lütten vnd gant ab dem gartten der da litt am graben zwüschent peter kurman vnd weltis decken was der gartt me gilt gehört an buw.

Blatt 48. a.

5. Juli. Am Rand. Elsbeth werlis huffrow von egerden margreth vliß huffrow an williffegg.

6. Juli. vff Sunnentag vor Sant jacobs tag wirt kilchwichi ze Burgrein zuo Sant Bläsin gehalten.

Am Rand.

Müdi farners fun von lugatta Heini sin bruder Anna elsi elli sin swestren Hensli von brunegg von mellingen<sup>102 a)</sup> greth sin ewirtin der Henminen andermatten vatter and muter frena meyers von wüschißwil.

Blatt 48. b.

7. Juli. † volrich schürch margreth sin ewirtin vnd michel gerwer in der jarzitt ist gesezt i ß. zwein priestren . . . vnd gant ab dem gut zu amenstal des wechslers knaben jnn hand.

8. Juli. katharin im hof hett gesezt . . . iii müt dindel ab der matten oban im dorf was jost jbergs also ze teilen . . .

Blatt 49. a.

10. Juli. dedicatio altaris sti nicolay.

Werlin zum stäg von ostergow hett gesezt ii ß. ab dem töbacher zu ostergow . . . gitt acherman.

11. Juli. † volin genfer von gunterßwil hett gesezt viii ß. vff ein matten heist die moßmattli ob dem eichholz ze burckrein . . . git Hensli wagner.

Blatt 49. b.

12. Juli. Am Rand. Elsa ab der bösen egglen rüdi ab eschbüel margreth widera von ostergow.

Blatt 50. b.

15. Juli. Marquart honegger hett gesezt iii ß. ab ein acher vff der blöwen an peter honeggers acher ze teilen xviii denar . . . gitt Herbort.

Am Rand.

Peter Honegger merchi sin sun hensli Herbort Sti vnd anna rüdis zer kilchen tochtren.

Blatt 51. b.

19. Juli. Ruf an nüwenegg Agnes sin huffrow<sup>102b</sup>) die hand gesezt iii denar an Buv vnd iii denar an die spend ab der matten vor löffental by der wigeren.

Am Rand

Hans herbort Heingman herborz vatter vlin bumman adelheit sin wirtin.

Cunrat Herbort hett gesezt in seiner jarzitt i ß. dem frümesser . . . vnd gant ab der matten am obresten veld vnd ab dem acher dar vor stoß hinder sich gen rottensew an die wigeren vnder schribers matten vnd ob des meyers an honeg vnd der acher stoß hinder sich an das krisental ist vnsers goghuß eigen beide stücki.

20 Juli. Margreth kieneri hett gesezt für sich vnd für Hensli badern iren elichen man vi ß. denar an das cappittel das si ir jarzitt sond began ab irem gartten vff dem graben an erni sagers garten.

Am Rand.

Welti hoffschüren margrith burgis faßbinds huffrow Elisabeth sin muter margreth Henslis an farenbergs tochter.

## Blatt 52. a.

21. Juli. Cristan gutten hett gesezt für sich vnd meginen sin huffrow vi ß. ab einem manwerch lit in der ey so sant gantz golts ist ze teilen . . .

Am Rand.

Elsi an williffegg der knaben muter an williffegg.

22. Juli. Vff maria magdalene beschach die schlacht ze dornach als man zalt von cristi gepurt tusend vierhundert nünzig vnd nün jare.

Am Rand.

Elßbeth rustin vnd belililchmanni beid herman schniders tochtren Hensli meyers von Hergiswil des meyers tochterman peter sin sun.

## Blatt 52. b.

24. Juli. frena Hans stumpers<sup>103</sup>) ewirttin hett gesezt ein malter korn gelk lucer meß ab dem gut ze rot bumt vli koch ze teilen 1 $\frac{1}{2}$  fierttel beider guß dem cappittel zwey pfund wachß an die kerzen vff vnserß heren fronlichnamstag iiii mauß wintß vnd iiii ß. vm brott armen lütten . . . vnd ist nek der hof ganz vnserß gotzhuß gitt nek zwei malter nach des rodels sag.

## Blatt 53. a.

25. Juli. Wolrich schuchvergeber hett gesezt für sich vnd margrethen kiener sin huffrowen iii ß. denar ab sinem Huß gelegen zu willifow ze nidrest in der statt am bächli das durch die mur hin usgant nebent vlich schniders huß ze teilen . . . . git nun metenberg.

Fraternitas Sancti iacobi erit in octava Sancti iacobi.

## Blatt 53. b.

27. Juli. Am Rand. Jörg jberg margreth vnd katharin vnd Hensli geschwüstertig peter jbergs kind heini am berlisperg.

28. Juli. Rüdi köller von Hergiswil hett geben an vnser gotzhuß Lxv guldin an gold.

Aber hett sin ewirttin geben . . . das gut zu Hergiswil das achermans knaben buwent hett jra trüm malter beider guß geben ze teilen ein malter an bum i malter armen lütten vnd dz tritt malter den priestren item vnser gotzhuß hett den übrigen teil kouft.

Aber hett si gen ii liber vnd viii ß. ab ir gütter ze nollental . . . das git der meyer an hinder honegg von ders andermatten hof i liber vnd ein mütt dincfel vnd der an pfaffenberg 1 liber viii ß.

Aber hett gen rüdi köllers 1 liber vii ß. vnd ii mütt dincfel ab der kleinen feldmatten . . . git birbom.

Blatt 54. a.

30. Juli. Gunzman swander fren sin ewirttin<sup>103</sup> b) hand gefekt iii ß. ab der törlt matten ze teilen vi denar an die spend vi denar an die frümeß vi denar an den buw vi denar dem kilchen vnd ii ß. dem cappittel.

Blatt 54. b.

31. Juli. Margreth swanderi, Heinzman Herboß<sup>104</sup>) ewirtin hett gefekt ii ß. vnd gant ab dem Hof eschbüel ze teilen i ß. dem frümeßer vnd vi denar dem buw vnd vi denar dem lütpriester.

\* Vff mündtag Nach Sanct Margreten tag Anno 1569 Handt mine gnädigen Herren Schultthes vnd Ein Erbaren Ratt zu willifow Angsehen vnd angenommen das man vff Sampstag an der Cappell kilwi abent söll das Heilig plutt mit Einer Erlichen procession vs dem goßhuß hinus in die kappellenn vff dem graben beleitten alls nemlich mitt dem Himell vnd kerken vnd Stangen alls Man das Heilig Sacrament pflegt vff vnserß Herren fronlichnam tag umbher zu tragen vnd nach der vesper widerum in die lüttkilchen demnach am morgen der Kilchwichung widerum hinus vnd nach der Vesper ouch widerum in die lüttkilchen dannenhin Zinstag am morgen ann der nach kilwi wan man das jarzit begatt widerum hinus bleite vnd nach verbrachtem amptt widerum hinein mit der procession alls obstatt alls dan Soll man genzlich vffhören danken vnd ouch vff der Zillstatt vffhören Schiessenn Bis das die vesper vollbrachtt vnd das heilig plutt widerum in die lüttkilchen brachtt wird man Soll ouch vffhören Spillenn vnd Ander Laster Sich genzlichen Enziechen vnd mit der procession alls Einem fromen Kristen gebürtt dem heiligen plutt nachfolgenn den wenig Sindt die Sömliche groß gab vererenn Sunderß in obermütt für farent. Die will die processyon verbrachtt wirt vnd welcher das ober Sichtt wirt man in nach Sinem verdiennen Straffen des wüße Sich menglichen zu halten, dan Man üch Hiemit wirt gewarnett Habenn.

## Blatt 55. a.

1. August. Jörg wüttrich hett gesezt für sich vnd annen Hoffchüreri sin ewirttin . . . iiii ß. ab sin huß niden in der statt ob richartz Huß ze teilen . . .

Elsa anderegg Heini röttelberg ir man rüdi ir sun vnd Henfli an der egg Hand gesezt iiii ß. ab dem Hof an der obren egg ze teilen i ß. an hum vnd iii ß. an wuchbrief.

## Am Rand.

vli von olifrütti Anna clewis wirttin von olifrütti vli vnd Heinzman sins bruder sun cilia ir swester Elsa schererin Henfli scherers ewirttin voli sin bruder.

2. August. Anna Cristans von Hoffstetten hett gesezt für sich vnd ir vordren iii ß. vff den acher am nidren veld by der linden stoß über beid wäg vnd stoß hinder sich an hoffchürers gut ze teilen . . .

## Blatt 55. b

3. August. Anna weberi hett gesezt . . . v ß. denar vnd gant ab dem Huß lit an der mur vnder der vest das nest an eins vnd gehört einem Kilcheren das jarzit began vnd am wuchbrif verkünden sol.

## Am Rand.

Adelheit steinmanni vnd margreth ir swester peter schnider des schniders sun von geppnow <sup>104</sup>b).

4. August. dedicatio cappelle ante portam (divi sanguinis) que celebratur dominica proxima ante laurencii festum.

† Wolrich megger adelheit sin huffrow henma sin muter durch ir seil heil willen hett er gesezt den zweien priestren So den kanzel regieren ii ß. iiii denar . . . vnd gant dise gült ab disen stückinen das ein heist der kirbel dz ander blattbrunnen das tritt rüdi sigristz gesäß.

## Blatt 56. a.

5. August. Rüdi vasser von Hilfferdingen Hans sin sun Nesa sin tochter vnd elsa sin ewirtin die hand gesezt durch ir aller seil heil willen vnd für all ir vordren zwein müt dinkel vnd gand ab zwölf schuppoßen zu Hilfferdingen ze teilen ein mütt an die spend i fiertel an wuchbrief das man Fra all sunetag gedenden

fol vnd i fiertel an den hum vnd ein fiertel sant niclaus capplou vnd i fiertel an die frümeß.

Rutschman Sprengyßen Nesa wermellinger sin tochter hand gesezt vß. ab zwein juchartten acher ligent vff dem Hindren geißberg vnd stoß die kirbelgassen vndan vff den acher vnd Hinda an die Hirseren vnd vor an mettenbergers bifang also ze teilen . . . Hett nun greß von sterttenbach mettenbergers suns wib.

6. August. Jenne schedeggers vnd anna sin huffrow hand gesezt vß. vnd gant ab der wolfachen vnd ab sim acher vff der blöwen der da stoß an die buchgassen also ze teilen . . . git der schultheß vom acher vnd stüßinen von der wolfachen.

\* Vff Nechst Sondag nach der Kappell Kilwy das jst vff den nechsten Sondag nach Sanct Lorenzendag So vellt vns die Kilchwung der Kappellen zu Hergiswill derhalbenn welcher sich des selbigen applas will theilhaftig machenn der mag sich dar verfüeggen<sup>105</sup>).  
Blatt 56. b.

7. August. Bernher von sempach<sup>106</sup>) hett geben für sich vnd sin vordren den zechnden ze stocki von dem acher ob der eich vnd dzdar zu gehört vnd sol man da von gen i fiertel an dz goßhuß gen luttren vnd iii fiertel gen zell sant martins goßhuß das vbrig vnserem goßhuß vnd hant vnser goßhuß den zechenden ze besetzen vnd ze entzehen.

8. August. Werli zer Müli vnd Nesa sin huffrow rutschman sin sun vnd margreth Jennis tochter am farrenberg hant gesezt vi fiertel dincfel ab zwein achren ligent vff der blöwen stoßent an die wigeren ze teilen . . .

Blatt 57. a.

9. August. Es ist ze wissen das der fronaltar in der cappell zum Heiligen blut gewicht ist in der er des heiligen krüzes Sant vittus Sant blasius Sant anthons Sant wilhelms Sant quitterien Sant marien magdalenen Sant peter vnd sant pälz vnd aller xii botten.

Der altar vff der linggen sitten gegen bach ist gewicht in der er der küniglichen muter magt maryen Sant Johans evangelisten Sant gabriels des erkengels Sant Cristofferus Sant martis Sant wendilis.

Der ober altar gegen der statt ist gewicht in der er Sant sebastianus Sant jakobs San volrichs Sant thorothea Sant agthan Sant ferena Sant appollinaris.

Die kilbin der cappell vnd alteren ist vff sunentag vor sant laurencyen tag datum anno domini MCCCCLxxxii<sup>107</sup>).

## Blatt 57. b.

11. August. Rüdi türmeyer Ita sin huffrow vnd Senfli sin sun hand geordnet iii ß. . . vnd gand ab dem huß ze nidrest in der statt am tor nebent volrich schniders huß.

Hans zimerman von willisow hett gesezt für sich vnd margrithen sin huffrowen vnd Heini ir sun x ß: denar ab dem kropfacher vff der blöwen ze teilen . . . hett nun voli bader.

Aber hett er geordnet ii fiertel dincfel an hew ab einer matten vnder dem Hochsträß ist tagspergs ward kouft von tagspergen um xii gulbin.

12. August. † Elsbeth von nenzingen Egger vnd allgöß ir brüder Anna ir swester hand gesezt vi ß. denar ab einer matten ist gelegen vor dem staulden nid dem weg ze teilen . . . git Clewi züricher<sup>108</sup>).

## Blatt 58. a.

13. August. Heini an der matten hett gesezt für sich vnd seiner vordren selen heil willen vi ß. denar von dem acher vff dem geißberg gelegen zwüschent schübelbergs vnd Heinzmanns herborz acher ward kouft von burchart schmid ze teilen . . . . gitt mettenberg.

14. August. Rüdi nümenegger vnd hans von reittnow<sup>109</sup>) die hand gesezt . . . vi müt beider guz vnd x ß. ab dem gut zu ostergow genempt bömlers gut ze teilen i Müt gen fursew . . .

Aber hand sie geben vnd gesezt ein pfund pfeffer ab demselben gut an dz wirdig gotshuß gen trub vnd hant dz gotshuß dz gut ze besetzen vnd ze entzehen.

## Blatt 58. b.

15. August. † werni gerstengraut hett gesezt zu sinem jarzit v ß. ab einem acher ob der linden zwüschent rüdi sigristz acher ze teilen . . . git wermellinger.

Aber hett er gesezt ii ß. den priestren So den kanzel regieren ob sym Huß gelegen nebet marquart simons huß.

† werni von olifrüti hett gesezt ii ß. ab sim Huß nidan an swanders huß vnd oban an herborz Huß ze teilen . . . gitt Hans an der matten.

16. August. Patrocinium altaris sancti Wolffgangi.

Johanes der schnider vnd elß sin ewirttin hand gesezt ii an wuchbrief ab sin gartten lit by der gerwi nid dem gesli an schuffers gart vnd ward kouft von jenni im frübli git Hans badstuber.

Aber hat er gesezt v ß. ab sin Huß gelegen am ober tor nest an eins ze teilen.

Her Hans Herport etwe probst ze münster<sup>110</sup>) het gesezt ze einem jarzit ein pfund gelß jerlicher gült ab dem Hellstein vnder widmarsrüti im selbs sinem Batter, muter vnd aller finer vordren also ze teilen dem kilcheren iii ß. vnd den sechs kapplanen jetlichem ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. das vbrig dem goghuß mit geding das sy alle sond . . .

Aber hett er dem goghuß geben sin sidinen rock zu einem messach . . .

Blatt 59. a.

17. August. Erni vrßbach vnd elß<sup>111</sup>) sin huffrow hand gesezt x ß. vff ir püntten zu buchen zwüschent wilhelm herborz vnd ir swester grethen von arow püntten ze teilen ii ß. dem sacrament gen Ettiswil i ß. an das liecht vor dem sacrament . . .

Adam Kalb hett gesezt ii fiertel beider guz gand ab Henßlys von äsch Hoff zu näbiken für sich . . . vnd für sin huffrowen elßbett am hül . . .

Blatt 59. b.

19. August. † Johanes engelland hett gesezt iii ß. ab einem acher lit ze bomgartten zwüschent dem acher merchi honeggers vnd peter engellanz ze teilen . . .

20. August. † Margrith lustenbergi hett geben ein acher an die frümeß lit vff der a dz ein frümesser über ir grab gang in der wuchen try maulen als gewonlich ist. gilt nun ii müt beider guz hett Schultheß Hug.

Am Rand.

Margreth Sbergi peter murers ewirttin.

Blatt 60. a.

21. August. Am Rand. Henßli an farrenberg walti fohn farrenbergs tochterman<sup>111b</sup>).

22. August. Henßlin stumper<sup>112</sup>) hett gesezt . . . fier iucharten acher lidenlichen an vnser goghuß sind gelegen vff dem geiß-

berg ob des kilcheren homgarten vnd sol das gozhuß davon geben dem kilcheren v ß. . . dem cappittel viiiß. vnd armen lütten in der statt vi ß. vm win vnd brott vnd v ß. dem spittaul vnd v ß. den feltsiechen vnd was der acher me gilt gehört an hwm.

Am Rand.

Hans jberg von aron<sup>113</sup>) her hans sin sun ein priester from fren ein closterfrom sin tochter.

Blatt 60. b.

23. August. Werni spilhofer in des jarzitt ist gesezt zwei pfund Galler vff den nidren hof ze nollental der der stumperen ist Also ze teilen . . . vnd iii ß. an die spend vnd xviii heller den feltsiechen vm win . . .

Cristan zer ey der vor basel beleib in des jarzitt ist gesezt vnd für sin sun bendichten iii ß. ab irem gut eschbül dz man nempt hinder äschbül ze teilen . . .

Aber hett gesezt margreth zer ey cristans ewirtin für sich vnd all ir vordren seilen heil willen zwey pfund Heller ab dem hof zer ey ze teilen x ß. der cappell vf dem graben v ß. dem Spittaul vnd den fünf altren jeglichem ii ß. den feltsiechen iii ß. . . vnd v ß. dem cappittel.

Aber hett si geben die püntten an der buchgaßen ob herborz püntten die nun ouch vnsers gozhuß ist das man danna von sol geben i pfund wachß an die kerzen so man brent am stillen fritag by dem grab vnd an vnsers Heren fronlichnamstag vor dem sacrament.

Elsbeth peter bachmans wirtin hett gesezt vi ß. an das liecht das vor fant gangolfs alter hanget ab einem studi acher stoßet enhalb an burggraben.

24. August. Wlin bachman hett geben dur finer seil heil ein matten lit enet der rott by dem siechenhuß giltet nun xiiii teilt sich v ß. ein frümesser dz er vber ir grab gang als gewonlich . . .

Hensli smiz sun von walde hett gesezt für jnn für all sin vordren vii ß. ab sim huß vnd ab finer püntten an der sunengasse vnd die pünt lit zwüschent peter honeggers garten vnd Heinz egglers püntten teilt sich iii ß. an die spend i ß. an wuchbrief i ß. an hwm vnd ii ß. an die frümeß gitt grüni.

Am Rand.

Diz sind vor Basel beliben:

Hans tagsperg  
 vlin Honegger  
 peter murer  
 Hensli tschöl  
 Heini zer buchen  
 peter joder  
 Hans burster  
 Cristan zer ey  
 Hans Stumper  
 Hans von Sarnen, sin knecht  
 Hans turner  
 Hensli karrenberg  
 Hans Spiz<sup>114</sup>).

Blatt 61. a.

25. August. Heingmann wagners hett geben für jnn vnd sin vordren sin gartten vor dem nidren tor by dem schügen huß an die frümefß das er über sin grab gang vnd bett tristen in der wuchen als gewonlich ist . . .

Hans Schürpff<sup>115</sup>) hett geordnet für jnn vnd all sin vordren vnd nachfomen den Hof ze wil alles das er da hett gehan es si manlechen eigenschaft oder vogty an sant niclaus altar hett jm geben vi müit beider guß vnd xii ß. vnd ii fiertel Haber vnd iii alte Hüner mit dingen das die vi müit beider guß dem caplon sant niclaus altar sond werden vnd sol der caplon all wuchen ein meß sprechen . . . vnd wen der priester meß gehett in sinem namen so sol er in dem meßgewand ob sin grab in der selben cappellen bätten. Aber hett er gen an die selbe pfrond ein Huß was gelegen ob vesperleders Huß das ist verbrunnen vnd ist die hoffstatt jacob schuchmacher verkouft um vii guldin vnd die selben guldin sin angeleitt an das Huß das der caplon neß zu der pfrund buwen hett lit am kilchhof vor dem Spittaul vnd die xii ß. vom Hof gehören den fier priestren vnd die ii fiertel Haber vnd die Hüner gehören dem cappittel.

Aber hett er geben x ß. die sind geschlagen vff beid gartten vor dem obren tor am graben gelegen ist der ein mettenbergers der

ander Her Johans Herborz jez Kilcher <sup>116</sup>) ze teilen i ß. dem Kilcheren vnd viiii ß. dem frümesser vnd soll ein frümesser über sin grab gan in der caplon sant niclaus vnd vber finer eren huffromen grab vor dem beinhuß trysten in der wuchen als gewonlich ist.

Blatt 61. b.

27. August. Rudi sigrist margreth sin tochter rudolf sin sun in dero jarzitt ist gesezt . . . vnd gant ab der matten am bonweld vnd von ii stuchinen ligen by der Hurd zu Hergiswil.

28. August. † Wolrich Schmid von rußwil margreth sin huffrom die hand gesezt . . . vnd gant ab zwein jucharten acheren ligen ze homgarten nebent der von lutternow acher git rutschman andermatten <sup>117</sup>).

Heinzmann schuffler Anna sin huffrom Hand gesezt für si vnd ir vordren v ß. ab einem matt stücki by der obren müli zwüschent Stumpers matt vnd dem weg te teilen . . .

Blatt 62. a.

29. August. Hans wirz genant mettenberger <sup>118</sup>) hett geben an vnser gotzhuß zwo püntten lit eini in der gulbgaßen zeneft an der gulb <sup>119</sup>) die ander lit by der müli ob der statt am mülibach mit sölichem vnderscheid das man da von sol geben . . .

30. August. † Anna die da was volrichs von bernstoß <sup>120</sup>) ewirttin die hant gesezt für sie vnd ir eman ii ß. ab einem acher ze buchen ze teilen . . . gitt Herbolt.

Blatt 63. a.

1. September. Her Hans klunzing ein caplon sant niclaus altar hett gesezt ein malter dinkel ewiger gült an sant niclaus altar das der caplon sin vnd finer vordren vnd nachfomen jarzitt began vnd gant diß Jarzitt vnd malter ab einer matten heist die rott matten lit zwüschent der straus vnd der buchwigeren mit sölichen dingen . . . git nun peter jberg <sup>121</sup>).

2. September. † Heini burger hett gesezt iii ß. ab einem acher litt ze schöz an der Halben da man vffhin gant gen altißhofen ze teilen . . .

Abelheit werdenstein hett gesezt für si and für Heinzman bulfferen ii ß. vff ein acher vff der a lit oban an dem weg der in die rottmatten gant ze teilen . . .

## Blatt 63. b.

3. September. † Beli swanders marquart margreth vnd Henma ir kint vnd Jte rudis swanders ewirttin ist gesezt ii ß. vff den Hof am äschbül ze teilen . . .

## Blatt 64. a.

6. Sept. Magni confessoris feriatum vt votum est propter Reliquias. Et mos est vt peticio subleuetur ad cereum vel candelam propter erucas vel vermese parochia depellendas.

\* Hac die semper Celebratur fraternitas S. Magni Confessoris et S. archangeli Michaelis quam ordinaverunt et susceperunt Saccinatores Anno a gratioso partu virginio 1515.

## Blatt 64. b.

7. September. Am Rand. Rüdi grettli margreth sin huf-fro vlrich ir sun.

8. September. † Marquart Simon hett gesezt v ß. denar ab einem acher ist gelegen by der obren linden ze nest an peter Honeggers acher ze teilen . . .

## Am Rand.

peter ze walterpül rüdi steinbüler. jandfi ze Hurgraben trine Hurgraben sin ewirttin Hand geben i liber Hlr. an sant peters bum . . .

## Blatt 65. a.

9. September. Ruff guppffer von Lucern hett gesezt iiiii ß. ab einem garten vff dem graben ze teilen . . .

Es valt jarzitt Hans wirg an mettenberg<sup>122</sup>) wilhelms sins bruders vnd nesi ira swester hett gesezt wolti wirg vi denar ab sinem teil der wirttenberginen einem filcheren . . .

Aber hett wolti wirg gesezt vi denar ab sinem teil der wirttenbergin einem filcheren das er sin vnd grethen archeggers finer ewirttin jarzitt begang.

Aber hett der selb woltin geben ein felch in vnser gotshuß an sant wolfgang altar kost xii rinsch guldin vnd vi behemsch.

## Am Rand.

Es valt jarzitt Hans was Hans wirg knecht hett gen ii guldin an die taffel.

## Blatt 65. b.

11. September. Rutschman andermatten<sup>123</sup>) vnd frene von Honberg sin ewirtin Hans sin bruder die Hand gesezt i liber Hlr. vff dem bfang gelegen ze willisow ob der statt enet der wigeren der rutschmans ist vndan an Herborz zelgli vnd oban an Hans andermotten bfang also ze teilen.

Am Rand.

Anna an vndelßkapf voli Henslis sun an vndelßkapf<sup>123</sup> b) Hensli an der matten vnd elsin sin tochter.

## Blatt 66. a.

13. September. Bolrich weibel Hellga sin Hufrow Cunratt vnd burchart ire sün in der jarzitt ist gesezt xviii denar iii priestren vnd an die frümeß i ß. vnd gant ab der hoffstatt by der obren gulbgaßen bi der müli.

14. September. † Margreth Hans kerpfenigs ewirtin adelheit ir tochter die hand gesezt in ir jarzitt i ß. den priestren vnd vi denar dem frümesser vnd vi denar an bum vnd gant ab eim acher lit vor der bunegg.

† Bolrich honegger Cunrat sin vatter Henma sin muter peter sin bruder in der jarzitt ist gesezt v ß. denar ze teilen . . . des gant ii ß. ab dem acher am nidren feld ob der linden stoft hindan an die gruntmatten gitt heini hoch vnd xviii denar von dem acher vor müllital vff der furen vnd xviii denar von eim acher an der höchi vor der schlosseren gitt Herbort.

† Lena am mettenberg in der jarzitt ist gesezt ii ß. ab eim gut an schülen dz si kouft hett von cunrat burchart ze teilen fier priestren xvi denar vnd iii denar an bum vnd iii denar an die hebkerzen.

Am Rand.

Hensli kiener vff dem wellenberg.

## Blatt 66. b.

15. September. † Rudolf rich von Nollental volrich sin vatter mechilt sin muter hant gesezt v fiertel dincfel an die spend vnd vi denar an die liechter vnd i ß. den priestren . . . vnd gant die gült ab dem gut zu nollental im talbach.

16. September. Bernher meyer von archegg adelheit sin ewirtin volrich werner hans vnd rudolf zum bach von nollental

vnd frena ira swester in der jarzitt ist gesezt . . . vnd gant ab einem gut ze nollental heist eschbüel.

Blatt 67. a.

17. September. † Jenne von rottensew hett gesezt iii ß. denar ab einer matten lit vnder dem eicholz vnder rottensew ze teilen . . .

\* Item ista die obyt dominus Johannes Altenfels caplanus sti gangolfi.

18. September. Hans Kiener von gunterßwil margreth sin huffrow peter sin sun hand gesezt xii ß. denar ab der matten vnder Hasenburg ze teilen . . . gitt der spittaul von burttolf, gitt nun jberg.

19. September. † Burdhart im hof mechilt sin ewirttin hett gesezt durch ir seil heil willen iii müt dinkel vnd gant ab dem hof eschbüel ze teilen i müt an die frümeß vnd i müt an die spend vnd der dritt müt an den bum vnd sol der bum danna von geben den try priestren ii ß. gant ab einem stuchi lit in der stumpern matten by der obren müli.

Blatt 67. b.

20. September. Anthöni zenner am vordren wissenbüel hett gesezt in seiner jarzitt xx plaphart vnd viiii denar ewiger gült So er gehept hett vff dem hof ittenhüßren im bernerbiett gelegen die er kouft hett von Hans mülleren zu geppnow.

Blatt 68. a.

22. September. † Rüdi von talbach hett gesezt in sinem jarzitt i ß. ab einem stuchi lit ze Hergißwil in gemeinen matten by dem steg ze teilen . . .

† Margreth rüdis zer kilchen Hufßrow hett gen ein müt dinkel lucer meß vnd gant ab irem gut ze rott ist nun vnfers goßhuß ze teilen iiiii ß. den fier priestren vnd iii ß. armen lütten an die spend das übrig an bum.

Blatt 68. b.

23. September. † Aber hand des richen seiligen kind von nollental gesezt fünf müt dinkel an die spend die sol man gen halb vff sant Johans auben ze sungichten vnd den andren teil vff ir jarzitt vnd gant die fünf müt try ab dem velbgut vnd ii müt

ab dem nidren gut ze nollental So Hensli an der matten bunt hett nun der meyer an hinder honegg das veld gut hett Birbomer.

24. September. Els spülerin von Lutren hett gesezt vi denar ab der matten die man nempt die ey gehört sant gangolff.

Blatt 69. a.

25. September. Heinzman Sigriswil hett geben . . . . ein matten gelegen by der sagen die er kouft het von stouffer für fry libig vnd eigen vnd sol man dana von geben einem kilcheren iii ß. . . .

26. September. Cunratt tüffel hett geben trüm stücki acher an vnser goghuß ligen in dem kirbel vnd sol dz goghuß danna geben i ß. an wuchbrief . . . i ß. armen lütten an die spend vi denar den felt siechen vnd vi denar dem spittaul . . .

Blatt 69. b.

28. September. † Wilhelm des heren diener hett gesezt dur finer vnd finer vordren selen willen i liber von einer schuppossen zu Hergiswil nempt sich das gut von ougswil vnd von einer halben schuppossen was der von buttischholz Hett der selb wilhelm kouft von einer herschaft von Hasenburg davon sol man gen xviii denar dem kilcheren . . .

Blatt 70. a.

29. September. Anna gösserwileri jost lemans ewirtin hett gen vii liber an vnser goghuß dz man jr jarzitt begang.

30. September. Rüdi Stapffer hett gesezt für sich vnd Heini Swander sin vatter Iten finer muter elßen v finer Hussfrow seilen heil willen xii ß. ab der püntt matten gelegen vnder der buneg zwüschent des schribers matten vnd Hochs bifang stoßt vshin an berg also ze teilen . . . gitt peter in der buneg.

Blatt 70. b.

2. October. Erni von hofftetten hett gesezt . . . ii mit dindfel iii priestren das si sin jarzit begangen von einer schuppossen ze hofftetten nempt sich pfaffen schuppossen.

† Blin meyer von buwil greth sin hussfrow hand gesezt iii ß. denar von ein acher lit ze buwil im veld im juch an ein acher der nest ist kerpfenigs gesin ze teilen . . . gant ab rutschman meyers gut (1477).

## Blatt 71. b.

6. October. † volrich grempfer<sup>124</sup>) hett gesezt für jnn vnd katharinen sin ewirttin werlin ir sun margreth werlis ewirttin ein malter beider guz ab dem hof mörisslegg ze teilen ein müt an wuchbrief zwein mütt an die frümmeß vnd soll ein frümesser vber jr grab gan in der wuchen als gewonlich ist vnd ein müt an bum vnd nempt sich das gulb gut vnd was das gut me gelten mag het werli an dz goßhuß bum gen.

## Blatt 72. a.

7. October. † Frow elßbeth von wennißwil hett geben für si vnd für arnolden von wennißwil ir gemachel ritter ein Hoffstatt lit enett der wigeren vnden an der gulbgaßen an des goßhuß bum gilt nun v fiertel dincfel gitt Herbolt von murers schüren.

## Blatt 72. b.

10. October. katharin Holbeini hett gesezt durch ir sel heil willen v ß. denar . . . vnd gond ab einem acher am nidren veld stoft an die gruntmatten gitt jost diettrich.

Aber hett si gesezt iii ß. armen lütten an die spend vnd gand ab dem Hof nestbül.

## Blatt 73. a.

12. October. Hans wirz genant mettenberger<sup>125</sup>) hett gesezt für jnn vnd für sin huffrowen margrethen vnd Heinzman ir sun den bomgarten vnd den bifang an dem graben gegen der müli an die cappell vff dem graben an ein ewig meß mit vnderscheid da lit ein bletzli nid dem wur da der spicher vff stant war die schüren da by jnn hett wil er dz selb bletzli gern han So sol mans im lan So sol er danna von der capplon pflegger iiii ß. minus iiii denar danna von zu der cappel handen gen vnd was ab dem bomgarten gant das ist iiii ß. minus iiii denar dem spittaul vnd iii müt haber. das soll die cappel abtragen vnd vi ß. stand vor dar vff ze jarzitt das sol die cappel ouch abtragen vnd dar zu sol die cappell us wifen einem kilcheren  $\frac{1}{2}$  ß. das er ir vnd ir vatter vnd muter jarzitt begang vnd der bomgarten vnd bifang dar über me gilt gehört an die cappel an bum vnz dz die ewig meß angant.

† Jenni smit von rufwil agnes sin ewirttin hand gesezt . . .

x fiertel beider guß also ze teilen vi fiertel den priestren vnd ein müt an die spend vnd gant ab Belzmanns gut dz vnserß goßhuß ist.

Blatt 73. b.

13. October. Bolin diettrich vnd greth sin ewirttin hand gesezt iii ß. vff sin gartten oban an der buchgaßen hinder der schmitten zeneß ze teilen . . .

† Hans schurttenger hett gesezt iii ß. ab einem acher litt by der nidren linden oban an cristans guten acher stost hindan an die gruntmatten ze teilen . . . gitt tanbachi jbergs tochter.

Beli kienerß von hofstetten elß ir tochter Henslin cristan ir sun hand gesezt vi ß. ab dem acher by der nidren linden da der brunn vff stant gant über beid weg ze teilen . . . gitt der schriber.

Blatt 74. a.

15. October. † Her walthher von weniswil hett gesezt in sin jarzitt ii ß. den priestren . . .

16. October. dedicatio huius Ecclesiæ celebratur proxima dominica post Galli conf. <sup>126</sup>).

† Hans von williffegg elsa sin huffro Cunrat ir sun hand gesezt in jra jarzitt x ß. denar ab dem gut annterstell ze teilen . . .

Blatt 74. b.

17. October. Her Heinrich von engingen kilcher <sup>127</sup>) zu willifow hett geben an vnser goßhuß das Hus das lgelegen ist am kilchhof zeneß by dem Spittel also das man dana von sol gen ii ß. dem kilcheren i ß. dem frümesser i ß. Sant niclaus altar i ß. dem Helffer dz die sin vnd siner vordren vnd aller dero so jm ye kein guß hant tan jarzitt begangen vnd i ß. an den hew vnd i ß. dem vffnemer das der verschaff das jarzitt ze begand vnd was es besser wär gehört an hew sant peters.

Blatt 75. a.

20. October. † Claus von talbach vnd niclaus sin sun vnd elsa sin ewirttin hand gesezt try priestren ii müt dincfel ab der matten nid der nidren matten zu Hergißwil . . .

Uber hett der selb claus geben ii fiertel dincfel ab dem acher zu Hergißwil am veld zum elnbogen ze teilen . . .

## Blatt 78. a.

24. October. Merchi humman hett gesezt v f. aber einer matten lit im wackerstal nid des gohhuß matten ze teilen . . .

Aber hett er gesezt ein mütt dincfel an die spend vnd gant ab einem stücki lit in der tupp-matten.

## Blatt 78. b.

26. October. † Bernher von ostergow het margreth sin ewirtin agnes ir swester hand gesezt fier priestren iiii f. vnd i f. an den bum vnd gant ab dem gefäß vor der wigeren.

## Blatt 79. a.

28. October. Ita vliß an farnera <sup>128</sup>b) ewirttin hett gesezt ii f. denar ab dem acher ze buwil vff dem veld stoßt an die strauß vnd an vlin eglers sin matten ze teilen . . . git der schulthes Herbort.

## Blatt 79. b.

29. October. Cünis ernis sun vnd peter schnider von guntterßwil gebrüder hand geben ein acher an vnser gohhuß ist gelegen vff dem geißberg oban an jbergs acher vnd vndan an der alten swanderen stoßt ein teil an die straus vnd am andren an stumpers acher vnd sol das gohhuß danna von usrichten dem kilcheren ein fiertel beider guß.

## Blatt 80. b.

1. November. Rudolff Herzog von Hilfferdingen Mechil sin huffrow rudolf vnd volrich vnd margreth ir kind in der jarzitt ist gesezt vi denar den priestren . . . vnd gant ab dem veldacher ze Hilfferdingen lit an der müli halben.

Hans Herzog von Hilfferdingen gertrud sin ewirttin in der jarzitt ist gesezt . . . ab ein acher lit zu Hilfferdingen vff dem hüil da man abhin gant gen vffhusen.

Aber hand si gesezt xviii denar an bum von ein gut dz sich nempt das liecht gut mit denen dingen wenn ein lich von Hilfferdingen kumpt so sol das gohhuß ein kerzen dar gen.

2. November. Item dedicatio inferioris Ossory dominica proxima post animarum.

## Blatt 81. a.

3. November. Heiny von Ey vnd gretty Huly Sin huf-  
frow<sup>128</sup>) hand geben . . . ein Bünnten litt zwischen des dächans  
vnd Heiny zwingis Bünnten stoft Har für an das gefly vnd hinder  
sich an Welti wirz bomgarten gilt jerlich xv fl. also ze teilen . . .

## Blatt 81. b.

5. November. Henslin vor an Honeg hett gen an vnser  
gockhuf ein güttli litt ze stocki vnd sol ein kilchen pfleger danna  
von geben . . . vnd ii fl. vnser frowen gen ettiswil . . .

## Blatt 82. b.

9. November. Hans bruner von willow hett gefekt in  
sinem jarzitt . . . vi fiertel dincfel vnd gand ab einer matten lit nid der  
statt an der gasen zwüschent der gasen vnd der wigeren ze teilen . . .

## Blatt 83. a.

12. November. Am Rand. Gretta schurttenbergi margreth  
siberi an guttenegg werni am furzenbül von wigeren trini sin huf-  
frow Els von luternow rüdis swester in kalchtaren.

## Blatt 83. b.

13. November. Peter meyer an der hinder gasen frene  
honegers sin ewirtin elsi ir tochter rüdi schön vnd Hans von stouffen  
ir emanne . . . x fl. denar ab dem jren garten vor dem obren  
tor enett der wigeren vndan an Hans andermatten garten ze tei-  
len . . . git herbort.

14. November. † Anna tagspergi hett gefekt in ir jarzit  
xxx fl. an des gockhus bum vnd gand ab dem Huf ze nest an der  
schaul . . . gitt wilhelm herbort.

Aber hett si gefekt ein liber von dem acher by der grunt müli  
ze teilen gitt peter murer.

## Blatt 84. a.

15. November. Margreth zuberi in der jarzitt ist gefekt  
ein müt dincfel an die spend . . . vnd ii junge Hüner dem sigristen  
der jra grab zeichne vnder der linden vnd gant ab einem gut zu  
opfersey heist buchers gut git hensli rit.

16. November. Am Rand. Elsi von ey Heini curmans  
Huffro volrich stumper von wolhusen.

## Blatt 84. b.

18. November. Henslin müller von widen anna sin ewirtin

Euni vnd volin sin brüder die hand geben . . . ein garten vnd püntten lit vff dem graben zwüschent peter jbergs vnd der tieneren garten gilt nun xvi ß. das ze teilen . . .

Blatt 85. a.

20. November. Herman müller von meßkilch<sup>129)</sup> Hug schmitz vatter Adelheit sin ewirtin Ita künigi von ostergow Hugs schmitz ewirtin in der jarzitt hand geben ein malter beider guß ab einer schuppoffen gelegen ze vischbach wart kouft von dem goßhuß sant vrbau ze teilen . . .

Am Rand.

rüdin niden im dorf ze tenwil peter sin bruder.

Blatt 85. b.

22. November Es ist ze wíßen das heini cristens seligen erben vnd mit jnen Anna Hochlis desselben Heinis seligen ewirtin Hand gesezt in ir jarzitt vi ß. denar vff dem gartten gelegen zu willisow nid der statt zwüschent dem gartten des probstz von münster<sup>130)</sup> vnd des goßhuß gartten so Hugs was ze teilen . . .

Am Rand.

Hensli des langen peters sun an schülen vlin von flülen greth sin huffrow peter flüler<sup>131)</sup> sin sun der an hinder Honeg vater vnd muter.

Blatt 86. a.

24. November. werni im Hof von Hilfferdingen hett gesezt in sinem jarzitt vi ß. den priestren von eim acher ze Hilfferdingen heist im dynckelholz das man sin vnd Helwig vnd Henne finer Huf-frowen jarzit begang.

† Peter Ieman von Hilfferdingen hett gesezt in sinem jarzit ii ß. denar ab dem gut ze Hilfferdingen das man nempt dz gut von hutwil ze teilen . . .

Blatt 86. b.

26. November. Anna werdenstein der hulffermannen muter in der jarzitt ist gesezt iiii ß. ab der tupmatten ze teilen . . .

Blatt 87. a.

27. November. Hans von gattwil<sup>132)</sup> hett gesezt in sinem jarzitt xviii denar vnd gant ab vnsers goßhuß gut zu Hergiswil das achermans was.

28. November. peter von flülen Henma sin huffrow katharin sin tochter in der jarzitt ist gesezt x denar . . . vnd gant ab einer matten ze flülen heist die rüttimat.

Blatt 87. b.

29. November. wernher eicher<sup>133)</sup> von walferspül adelheit sin ewirttin hand gesezt in irem jarzitt vi ß. ab einem acher vnder bunegg bei tellenbachs müli ze teilen . . . git rutschman ander-matten.

Blatt 89. a.

1. December. Rüdi vnd Henma von jndren swendi in der jarzitt ist gesezt . . . vnd gant ab der Hoffstatt da das Huß vff stant an jndren swendi lit in der obren egg im hof.

Grett von arom<sup>134)</sup> peter noy ir eman hett gesezt in der jarzitt v ß. ab ir püntten ob peter jbergs püntten vndan an ir swester vrsibachinen püntten ze teilen . . . i ß. den feltsiechen i ß. an die cappel vff dem graben i ß. an die spend vnd i ß. an spittaul.

Aber hett si gesezt vi fiertel beider guß järlicher gült ab dem bifang so peter murers jnn hett gelegen vnder der gasen so vor der müli in den wilenberg gant an den burw des goßhuß.

2. December. Jacob gulber der schnider hett gesezt in sinem jarzitt ein müt dinkel den priestren vnd gant ab disen stückchen zu gepnow eins in mülimatten vnd von ein mattflecken in der steineren vnd ein kleinstücki ouch in der steineren.

Blatt 89. b.

4. December. Her Hans von münster hett geben ein gut an vnser goßhuß ist gelegen ze Hergißwil nempt sich der schönibach also das man den try priestren jeglichem xviii denar geb . . . vnd hand die vffnemer dz gut ze besetzen vnd ze entsetzen dz gut nempt sich der siechen gut gilt xviii ß. iii denar.

Blatt 90. a.

5. December. Wilhelm Herbort<sup>135)</sup> Helena sin ewirttin hand gesezt i müt dinkel an die spend vnd ii Hüner dem kilcheren dz er jr jarzitt begang vnd gant ab einer püntten ze buchen nebent curmans püntten.

Aber hett er gesezt v ß. vnd ein halb pfund wachs ab dem tuffenbül ze teilen . . . vnd gant ab dem hof wissenbül.

6. December. Cunrat meßger hett gesezt für jnn vnd margreth sin ewirttin vii ß. ab dem gut in miß an mettenberg ze teilen . . .

Rudolf von ostergow ein diener hett geben ein gut heist brunaslen vnd gehört an den bum gilt nun vi ß. gitt entlibucher an wissenbül.

Blatt 90. b.

8. December. Adelheit von waltzperg vnd Heinzman frut von küßnach hand gesezt . . . vnd gant ab dem gut lit in dem luttertal vnd heist am geimhart stost an das moß gut schattenhalb.

\* zu wüßen sie hiemitt: Nachdem das ein Ehrsame Burger-schafft vndt Kilchgnossen dieser Statt vndt kilchgang Willisaum nunmehr vor etlichen jahren her vf ihren güthern von dem schedlichen Vnziffer der Engrichen einen nit geringen schaden erlitten; da so hat man vmb abwendung solches Uebelß vff vorgepflognen Rhat neben anderem vorgenommen Mitlen vor etwaß zyt auch angeordnet daß von dem ganzen Kilchgang vmb die Statt herumb vff denen güthern eine allgemeine procession angestellt vndt durch den Wohl-ehwürdigen Herren Patrem simplicianum deß Heiligen Francisci Ordenß Priesteren zu Werdenstein die gütheren benediciert vndt darby durch gesambtes heiliges gepett der Allmechtige Gott angeruffen vndt gepetten werde dz Er dise Statt vndt Kilchgang vor gedachtem Uebel befryen vndt in künfftigem mit der straff gnediglich verschonen wolle. Zu dißem endt auch by Bollendung der Procession vff begehren vndt Annahmen deß vorwohlmeßten Patris Simpliciani durch die damahlen gegenwertige jnnamen ermellter Statt vndt ganzen Kilchgangs angenommen worden dz man vff der Gullp oberhalb dem Schützenreyn ein großes crüz vfrichten laßen welle. Ist derohalben vf Zinstag des Nüntentag Christmonat deß Sechß-zehenhundert Nün vndt fünffzigsten Jahrs vor einer Ehrwürdigen Priesterschaft vndt einem Ehrsamem wyßen Rhat allhie beschloßen worden daß vf Montag den fünffzechenden tag Christmonat nechst künfftig widerumb von einem ganzen kilchgang ein procession an gedachtes orth gehalten daß zuebereitete crüz mit vnderschiedlichem Heiligthumb versehen vndt dem Allmechtigen Gott zue Ehren vfrichter, auch daßselbe zu künfftigen Ewigen zyten von der ganzen

Rilchhöre Willisaum ohne einigen Nachtheil des allhiefigen Pfarrlichen Gotthuseß erhalten werden solle<sup>135 b</sup>).

Jost Pfyffer Stattschryber zu Willisaum.

Blatt 93. a.

9. December. Peter Jberg hett gesezt für sich vnd für Heingman Jbergen sin vatter vi ß. ab einem matten stüchli lit ze buchen oban an Heinis gutten bifang ze teilen . . . vi denar an sant jost kerzen vnd vi denar an sant wendilis kerzen.

Heinrich Jberg<sup>136</sup>) etwe Schultheis ze Willisow vnd Anna sin uxor hand gesezt . . . ein pfund gelz jerlicher gült ab der rossbrunn matten ze teilen . . . . . iiii ß. an die nimen pfrund vff sant niclaus berg.

Blatt 91. b.

11. December. Hans velwer von Hergiswil margreth sin eliche Hufsfrow in der jarzitt ist gesezt iiii ß. . . vnd gant ab einem acher lit zu Hergiswil vff egerden heist der len acher gitt der schultheis Herbort.

Blatt 92. a.

14. December. Hensli bomgartter von bucholz peter schübelberg vnd elli sin ewirttin hand gesezt x ß. ab den achren vff dem geißberg die vnserß gotthuß sind ze teilen . . .

Blatt 92. b.

15. December. peter vasser elsa vnd mezi sin tochtren hand gesezt viii ß. ab einer hofstatt litt oban an der gasen als man gant an das Hochstraus vnd gant der müli wur der durch ze teilen . . .

16. December. † Henslin Honegger hett gesezt . . . vi ß. denar ab einer schuppossen zu Hüßwil ward kouft von dem von büttikon ze teilen . . . gitt Heing von Hüßwil.

werli Kiener von Hofftetten Henma sin ewirttin in der jarzitt ist gesezt ein müt dincfel an die spend vnd ii ß. an wuchbrief vnd gant ab einer schuppossen nempt sich pfaffen schuppossen.

Am Rand.

Blin Kiener von Hofftetten Hensli sin sun Jenne cristan von Hofftetten beli sin huffrow.

## Blatt 93. a.

17. December. Am Rand. Cunz jagberg Hans jagberg  
Wli jagberg.

18. December. † Cunrat Heß hett gesezt für jnn vnd  
mehilten sin efrowen vnd anna vnd gretha ir tochtren vnd Jten  
von rorbach iii ₰. den priestren di ir jarzitt sond began vnd gant  
ab der staulden matten so Heinis gutten was.

## Blatt 93. b.

19. December. † Niclaus murer von willisow volrich sin  
vetter margrith sin muter anna sin hussfrow ist gesezt v ₰. der  
gand ii ₰. ab schülis Halben vnd iii ₰. gand ab einer juchartten  
acher lit niden an der gaßen die da gant in den nesten kirbel stost  
har us an die wigeren ze teilen . . .

20. December. Cunrat müller hett gesezt in sinem jarzitt  
vi denar an den bum ab einem halben acher an mörisslegg ob  
der fluo.

## Am Rand.

Als peter murers hussfrow clar bindin Hans bruners hussfrow  
Margreth Hensli farners tochter.

## Blatt 94. a.

21. December. Heini fulbach Jti sin hussfrow hand gesezt  
ii ₰. an wuchbrief vnd viii denar an den bum vnd gant ab der  
hoffstatt die der filcher hett enet der wigeren.

## Am Rand.

22. December. Herman schnider von wolhusen margreth  
peter curmians hussfrow henne claus unseligen hussfrow.

## Blatt 95. a.

25. December. Cunrat moser von Hergiswil margreth sin  
ewirttin sind gesezt iiij denar an bum ab dem acher vor dem  
banholz.

26. December. † Ulrich gerstengraut elzbeth sin ewirtin anna  
ir muter in der jarzitt ist gesezt try priestren iiij ₰. vnd an dem  
bum i ₰. vnd an wuchbrief i ₰. vnd iiij ₰. an die spend vnd ein  
malter beider guz an die frümeß vnd sol ein frümesser alle samstag  
nach der meß über ir grab gan vnd gant dise gült ab dem hof  
an eschül.

## Am Rand.

26. December. Margreth engera der stumpera muter vlin meyer von Hilfferdingen jenne im tal von Hergiswil.

## Blatt 95. b.

27. December. Rüdi zuber in des jarzitt ist gesezt viii ₰. ab sin gut an miß an mettenberg ze teilen . . .

28. December. Erni kiener hett gesezt in finer jarzitt viii ₰. ab einem acher lit ze bomgartten oban an schuchvergeben ze teilen iii ₰. an die frümeß iii ₰. an die spend i ₰. an hum vnd i ₰. dem lüpriester gitt stumper.

## Blatt 96. b.

30. December. Es falt jarzit from Barbell von Sengen giboren von klingenberg die hät gesezt durch ir selheil willen einen rinschen guldin gelz järlicher gült vff von vnd ab . . . (unausgefüllt) den also ze teilen . . . der sigrist sol das grab zeichnen in Sant Niclaus Cappell da die obgenant vom klingenberg begraben lit mit zwein brünenden kerzen vnd mit dem tuch.

Blatt 97. a. u. b. u. 98. b. enthalten unter dem Titel: „dis ist des cappittels“ eine Aufzählung der Stiftungen an das Kappittel Willisau seit den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1555. Es sind deren 69 an der Zahl. Da der Inhalt der ältesten schon im Jahrzeitbuch erwähnt wurde, so werden sie hier füglich übergangen. Beispielsweise aber sei hier nur einer Stiftung gedacht. Sie lautet:

„Heinrich yberg alt schulthes zu Willisow hett geordnet vnd gesezt ein mütt forn an das cappittel ewiger gült ab bomgartenmatten ist ablösig mit acht rinisch guldin vnd hett in das cappittel vff genomen für ein cappittel brüder vnd darumb sol im ein ietlicher cappittelbrüder ein drüs gost (tröst Gott) lesen vnd darumb sol man dan ouch einem ietlichen cappittel bruder ein gulden an gold geben“. Diese Stiftung fällt noch vor 1497 während die zweite folgende Stiftung des „her caspar pfister von vstry filcher zü wangen, der hett geben dem cappittel ein gfund gelz ewiger gült“ in das Jahr 1505 fällt.

Den Schluß der Stiftungen an das Kapitel bildet beim Jahre 1555 die Bemerkung: „Wo dis vnd merhers hinkomen Weiß der liebe Godt“.

Während Blatt 99. a. und b. leer gelassen ist, enthält Blatt

100. b. von dem nur die obere Hälfte vorhanden ist, folgende Eintragung:

„Es ist ze wissen, das der techen vnd her wilhelm mit sin vog rudolff Herboritten vnd der vffnemer vnd die kilchmeyer teilt hand die gült so die cappell vff dem graben vnd wemf kouft hatten von burckhart göttchi vnd sol sant gangolfs capplon nemen vi fiertel dinkel vff Heini Hochs matten vnd ii fiertel dinkel vff der ey vnd ein müt dinkel vff der tanbachinen huß. —

Item die cappell sol han den acher vff dem geißberg So Hans badstuber hett gilt alle jar ein müt beider guß vnd ein müt dinkel vff der danbachinen Huß vnd vß. vff dem gartten vor dem obren tor vnder schribers garten den blum burwt vnd sol diser teil bestan als lang vnd es jnen zu beider fitt eben ist vnd weder teil das nit wil halten der mag es ab sprechen vnd ist dieser teil beschehen vff samtag was der nünd tag jm merzen Anno MCCCCLxxxii. —



## Anmerkungen zum Jahrbuch.

<sup>1)</sup> H. von Liebenau meint obige Namen gehören, wenn nicht der fränkischen, doch der sächsischen Kaiserzeit (919—1002) an. (Katholische Schweizerblätter, 3, 180).

<sup>2)</sup> Wie aus der Stammtabelle der Hasenburger bei Trouillat (les monuments IV. 896 und Anhang) sich ergibt, waren Heinrich, Kanonikus in Basel, Burkhard und Walter (letzterer der erste Neuhasenburger) Brüder, und lebten bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts. Walter urkundet noch im Jahre 1245. (Gfr. 1, 29.)

<sup>3)</sup> Derselbe ist im Jahre 1493 noch Leutpriester (a. a. D. 7, 113).

<sup>3b)</sup> Während er auf der Steuerliste vom Jahre 1456 (Gfr. 19, 312) nicht steht, ist er im Jahre 1477 sehr begütert. Damals war er also noch nicht in Willisau.

<sup>4)</sup> Hans Wirz, der Mettenberger, (im Gegensatz zu Hans Wirz, dem Ralchtarer, der 1492—1516 Schultheiß war), versteuerte 1456 900 Gl. (Steuerliste im Wasserthurm.) Er machte viele Vergabungen an die Kirche (fol. 65. a; 73. a; 97. a; wo seine Vorfahren und Nachkommen genannt sind.) Schultheiß war er im Jahre 1453 (Gfr. 7, 100) und 1489 (a. a. D. 26, 337).

<sup>5)</sup> Im Jahre 1456 versteuerte er ein Vermögen von 820 Gl. (Wasserthurm) vide 12. August.

<sup>6)</sup> Rössers oder Nebers Frau hieß Berchta (vide 5. und 21. Hornung und fol. 97. a.) Der Schreiber versteuerte im Jahre 1456 nur 30 Gl. und zwar mit einem Gl. (Wasserthurm.) Im Jahre 1489 urkundet er in Ettiswiler Angelegenheit (Gfr. 26, 339.)

<sup>7)</sup> Ulrich von Rot erhielt 1406 von der Herrschaft den Zehent zu Wüschizwil als Pfand. (Gfr. 7, 110). Ruedi von Rot, wohl der hier genannte, versteuerte im Jahre 1456 100 Gl. Vermögen (Wasserthurm). vide 7. März, 20. März, 4. Brachm. (andere Rudolf von Rot vide 1404. 1407 in Gfr. (7, 84. 85.)

<sup>8)</sup> Graf Wilhelm von Arberg und seine Mutter Maha verpfändeten in dem Jahre 1383, 1385 und besonders 1404 den der Kirche gehörenden Zehent um die Stadt Willisau, zu Hofstetten, Göberswil, Lenwil (an Ulrich Rust von Wolhusen), Buwil, Berlisperg, Wüschizwil, Honegg, Gunterzwil, Hergoswil u. s. w. (Segeffer, N. G., 1, 641, 642.)

<sup>8a)</sup> Ruedi im Hof lebte und steuerte 1456 (Wasserthurm.)

<sup>8a.a.)</sup> Erni Sager versteuerte 1456 ein Vermögen von 200 Gl. (a. a. D.)

<sup>8b)</sup> Zu Handen dieses Altars, das der Helfer besorgte, verkaufte Henzli

Honegger im Jahre 1431 an Schultheiß Heinzmann Herport eine Matte am Lüttenberg für 120 rhein. Gulden (Gfr. 7, 95). Ebenso verkaufte an denselben für den nämlichen Altar Heinzman Stumper im Jahre 1431 für 30 rh. Gl. den Klunisparg (a. a. D. 7, 95.)

<sup>9)</sup> Burkrein (so im Volksmunde) bedeutet nach Lütolf (Gfr. 20, 259) der „Kain bei der Burg“; allein er kann seinen Namen auch von einem Burkhart haben. — Im Jahre 1275 bei der päpstlichen Besteuerung aller Bepflanzten zu Gunsten eines neuen Kreuzzuges (Gfr. 19, 175) ist wohl von einem Leutpriester in Schöb, nicht aber von einem Kirchherren zu St. Blasius in Burkrein die Rede. Im Jahre 1303, wann das „Gotteshaus“ Burkrein in das östreichische Amt Kastelen gehörte, hatte es zu Sywiler (Sigerzwil?) 2 Schuppoßen, die das Vogtrecht an Habsburg gaben, zu eigen (a. a. D. 6, 42.) Burkrein hatte auch eine eigene „Sepultur“. (Kurzer historischer Eingang zur Erweisung des Alterthums Willisau's, Manuscript.) Der Kirchensatz, den bis dahin das Kloster Dissentis besaß, kam kurz vor 1315 vergabungsweise an das Kloster Königsfelden. Königsfelden aber trat denselben mit allen Nutzen und Rechten den 13. Weinm. 1333 tauschweise gegen den Hof und Kirchensatz in Zell an Egidius von Rubiswil ab. (Urkunde im Gfr. 27, 313; Th. von Liebenmann, Königsfelden S. 47, 181.). Schon aber im Jahre 1340 finden wir Burkrein in Händen derer von Grünenberg. Den 23. Herbstm. 1340 nämlich traten Ritter Johann der Frein von Grünenberg und sein Sohn Berchtold an ihre Vettern Petermann und Heinzmann von Gr. den vierten Theil des Widemhofes, der 5 Schuppoßen maß, und des Vogtrechtes, sowie des Kirchensatzes, der darein gehörte, ab. Sodann verkaufte der Edelknecht Ulrich von Gr. genannt Schnabel, einen Achtel und den 3. April 1358 der Freie Walter von gr. einen Viertel des Kirchensatzes von Burkrein an ihren Better Petermann von gr. (Urkundio 2, 1, 46; 47, Num. 1). Den 21. Jänner 1384 vergabte sodann Hemmann von Grünenberg, Ritter, für sein und seines Hauses Seelen heil, da sie eine Begräbniskapelle in St. Urban hatten „die Kirche von Burkrein mit Widemhof und Patronatrecht sammt aller Zugehörde,“ an das Gotteshaus St. Urban (Urkunde im Gfr. 16, 25. 36.) Diese Uebergabe bestätigte der Kardinal und Legat Guillermus zu Freiburg im Breisgau, und incorporirte die Kirche mit allen ihren Rechten und Besizungen diesem Gotteshause, so daß es dahin einen Vicar mit gebührendem Einkommen setzen mag. (Gfr. 16, 37 Num. 1). Im wirklichen Besitze Burkreins stellte Abt Nicolaus von St. Urban nach dem Tode des Priesters Johannes von Reinach dem Bischöfe den Conventualen Johannes Hengler als Leutpriester (*ecclesiae parochialis*) dar. (Gfr. 16, 26. Num. 2). Dieser wird der oben gemeinte Bruder der Katharina sein. Der Conventual Lucas Bosphart von Langenthal wurde nach dem Tode Heinrichs Bartenheim den 17. Winterm. 1503 als Kaplan der Kapelle des hl. Blasius in Burkrein und zugleich der beiden Kapellen in Schöb eingeführt (a. a. D. 16, 12. Num. 1). Er lebte 1513 noch (a. a. D. 3, 185.) Nach ihm folgte den 14. Herbstm. 1519 Adam Pfefferli aus Stein. (a. a. D. 16, 12. Num. 1). Burkrein gehört der Zeit in die Pfarrei Ettiswil. —

<sup>10)</sup> Habsburg besaß vor und nach 1303 in den zum Kirchspiele Willisau

gehörigen Ortschaften und Höfen Hilferdingen (nun Ushusen), Opfersei, Wiesenhüel, Hergotswil, beiden Gutenegg, Wigeren (die Wigermatt wurde im Jahre 1384 von der Herrschaft verkauft. Gfr. 7, 81.), Eggen, Götterzwil, Tennwil, Buwil, Ostergau, Schillon und Willisau, Twing und Bann und andere herrschaftliche Gefälle. Auch wohnten an mehreren derselben Orte freie Leute. (Gfr. 6, 39. 40; Segesser N. G. 1, 632—634.)

<sup>11)</sup> Ein Heinrich Gesseler erscheint im Jahre 1402 (Segesser a. a. D. 1, 639.) Ein Jemmi Gäßler kömmt bei dem 23. Jänner vor.

<sup>12)</sup> Bischof Balthasar von Ascalon, Weihbischof von Konstanz, hatte die neue Kirche, um welche sich Schultheiß Ludwig Pfiffer von Luzern sehr bemüht hatte, den 20. Weinmonat 1593 in der Ehre Ludovici confessoris eingeweiht, und die Reliquien der hl. Beat, Anna, Barbara und anderer Heiligen eingeschlossen. Die Kirchweihe setzte er auf den nächsten Sonntag nach Ostern an. vide unten bei dem 6. August.

<sup>13)</sup> Nachdem also der Pfarrer von Willisau den 15. Brachm. 1605 zur Erstellung einer eigenen Pfarrei und Ablösung Hergotswil von der Mutterkirche Willisau seine Einwilligung gegeben, beschloß der Rath den 21. Heumonat darauf, daß zu Hergotswil, einer Filiale von Willisau, eine Pfarrkirche mit allen pfarrlichen Rechten anerbaut und von Willisau separiert wurde. — Die erste Stiftung zu einer neuen Pfarrei wurde bereits im Jahre 1596 gemacht. Damals bestand selbe in 200 Gl. Zins vom Kapital 4000 Gl., in 7½ Malten Früchte, 60 jungen Hühnern, ein Pfarrhaus sammt Baumgarten, 2 Stücke Matten, 2 Stücke Wald nebst den Opfern und Accidentien, (obige Faßnachtshühner wollten nachmals die Pflichtigen entfernen; doch der Rath beschloß, daß diese Pflicht bleibe. Manuscript in Willisau.)

<sup>14)</sup> Hans von Reitnau, Schultheiß von Zoffingen, urkundet in einer Willisau betreffenden Angelegenheit im Jahre 1394 (Segesser, a. a. D. 1, 620. Anm. 3 und S. 637.) Dieser ist wohl der im Texte erwähnte, so wie derselbe mit dem unter den 14. August Genannten. Indessen außer Johannes, der Meier von Reitnau, der 1278 (Gfr. 2, 68) urkundet und außer Johannes, dem Enkel desselben, der im Jahre 1335 urkundet (Gfr. 5, 191), kennen wir einen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Margarith von Soppensee hieß, (Gfr. 17, 16; 22, 212.), sowie den Schultheißen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Elisabeth war (Gfr. 18, 162. 166.). Diese beiden (wenn wirklich zwei sind) kommen vor von 1335 bis zum Tode vor dem 26. April 1389 (Gfr. 5, 189. 191. 209; 6, 80; 3, 82, 83; 18, 162. 166. 172; 17, 16; Attenhofer, Geschichte von Sursee S. 26. 35.) Ferner wird eines Henno von Reitnau unter dem 21. Jänner gedacht. Ein Hensli von Reitnau war Diener (famulus) der Herren von Harburg. (Gfr. 15, 272.)

<sup>15)</sup> Niklaus Seltengast, dessen Eltern Rudolf und Elisabeth hießen und der drei Brüder, alle mit Namen Johannes von Willisau hatte, (Gfr. 18, 153) war Kaplan des Altars aller Heiligen in Sursee und Dekan. Er kömmt urkundlich 1350—1355 vor und vergabte mehrere Güter, die er in Willisau besaß, an Sursee. (Gfr. 6, 80; 3, 82; 15, 276; 24, 309.) Er gehörte also wohl obiger willisauer'scher Familie an. (vide unter Anm. 17.)

<sup>16)</sup> War Nüdi der Wächter auf Hasenburg, so lebte er vor 1386.

<sup>17)</sup> Da haben wir einen zweiten Konrad Seltengast (vide oben Anm. 15).

<sup>18)</sup> Den 5. Christmonat 1309 baute Heinrich von Zeisingen jene Güter in der Villa Zeisingen, welche der Knappe Hugo von Hasenburg dem Priester Konrad genannt Engelland in Willisau verkaufte. (Trouillat monuments 3, 154) vide unter Anm. 73.

<sup>19)</sup> Es sind mehrere Leutpriester in Knutwil, mit Namen Johann. Ein Johann Sigrift, sacrista, von Willisau, wohl der unsere, zumal er im Frühmesser-Nodel als vor 1407 lebend vorkömmt, lebte im 14. Jahrhundert. (Gfr. 24, 306.) Ein Johann, vermuthlich derselbe, kömmt vor im Jahre 1361 (a. a. D. 3, 83; 15, 274; 17, 5; 24, 307.) Kirchherr Johann Steineder in Knutwil, Chorberr in Zofingen, lebte 1376 (a. a. D. 22, 211. 213.). Johann von Isnach starb den 2. März 1402 (a. a. D. 24, 307. 314.) Im Jahre 1417 war Johann Behender Pfarrer in Knutwil (a. a. D. 24, 308. 313ter.) Johann Besserstein finden wir daselbst im Jahre 1488. (Kämmererlade Sursee, Rechnung fol. 7.).

<sup>20)</sup> Der hier genannte Walter ist der Stifter der neuhasenburgischen Linie, und urkundet von 1218 bis 1245. Die vier nach ihm Genannten sind seine Söhne und kommen urkundlich von 1245 bis 1296 vor. Mehreres, das Trouillat nicht enthält, kömmt über die Hasenburger im Geschichtsfreund vor. (vide dessen Registerband.) In der Stammtafel Trouillats vermiffen wir unter anderm: Johann von Hasenburg, Abt in Einsiedeln 1326 und 1327 (Gefr. 10, 201. 231; 5, 251); Er starb 1334. Heinrich von Hasenburg, im Gotteshause zu Luzern im Jahre 1290 Präbyter, von 1296 bis 1322 daselbst Kämmerer, und 1335 noch am Leben, obgleich nicht mehr Kämmerer. (Gfr. 19, 152; 1, 311, 2, 80; 10, 112; 7, 71; 19, 155; 2, 20. 162. 173; 19, 133. 268; 5, 250; 4, 289.), und Hugo von Hasenburg, Edelknecht (armiger) vide Anm. 18 und 73.) Ferner Dietrich von Hasenburg, von 1217 — † 22. April 1232 Probst von Beromünster, unter welchem die Grafen von Kyburg das Gotteshaus so schwer heimsuchten. (von Müllinen 1; Dörflinger; Göldlin, der Dreiwaldstätte-Bund S. 56.)

<sup>21)</sup> Frau Adelheit von Hemen gehörte wohl zu dem adeligen Geschlechte dieses Namens in Rhätien und Schwaben, das schon im 10. Jahrhundert bestand, den Bischofsitzen von Constanz und Chur mehrere Bischöfe gab, und welchem Rudolf, von 1382 bis † 1410 Probst in Beromünster, angehörte, (Müllinen G. S. Helvetia sacra I; Len, Vericon S. 149.)

<sup>22)</sup> Ulrich von Lütwil, zuvor Minister auf Hasenburg, machte den 15. Mai 1285 mit Einwilligung seines Sohnes Hugo eine Vergabung an St. Urban (Urkunde im Gfr. 7, 166.) Seine Frau hieß Bertha (14. Hornung) und wieder Katharina (1. April). Derselbe besaß im Jahre 1285 Eigengut (allodium) in Dpfersei. (Gfr. 7, 166.)

<sup>23)</sup> In die Kerpennigshub gehörte noch 1407 der Kirchensatz von Willisau. (Gfr. 7, 89; kurzer histor. Eingang, Muept. S. 20.)

<sup>23b)</sup> Uli zer tannen lebte 1456, wo er ein Vermögen von 22 Gl. versteuerte. (Wasserthurm.)

<sup>24)</sup> Es kommen vor: Willisegg, Willisau und Williberg (auch Fasnachtgütsch genannt.) Stammt der Name wohl von demselben Willi?

<sup>24b)</sup> Heini Guten Kinder und ihre Mutter versteuerten 1456 ein Capital von 400 Gl. (Wasserthurn). Der Mann war also schon todt.

<sup>24c)</sup> Uli Hoffhürer versteuerte im Jahre 1456 405 Gl. und sein Bruder Rüdi 600 Gl. (Wasserthurn.)

<sup>25)</sup> An die Feldstechen (Sonderstechen, stechen Leute) im Rotten (Siechenhaus) (vide 31. März u. s. w.) wurden zahlreiche Vergabungen gemacht, und zwar schon vor 1477, dann wieder 1569, 1598, 1608 (fol. 19, b; 31, a; 87, a.) die letzte, welche eingetragen ist, wurde im Jahre 1658 (fol. 53, a.) gemacht.

<sup>25b)</sup> Peter Jagberg versteuerte 1456 116 Gl.

<sup>25c)</sup> Hans von Göfferswil versteuerte 1456 145 Gl.

<sup>25d)</sup> Peter im Hof war 1456 bereits todt, da sein Kind in diesem Jahre 60 Gl. versteuert.

<sup>25e)</sup> Er versteuerte 125 Gl.

<sup>26)</sup> Bis 1245 war Wissenbluel Eigenthum (allodium) derer von Hasenburg, die diese villa zugleich mit den beiden Villen in Esenegg und Buwil zu kirchlichen Zwecken vergabten (Gfr. 1, 30.)

<sup>27)</sup> Ulrich, Decan und Pfarrer zu St. Johann in Menznau (Gfr. 15, 272.) wird wohl derselbe sein, der im Freiburger Diöcesan-Archiv (4, 57.) als solcher im Jahre 1324 erscheint.

<sup>28)</sup> Das Dörfchen Gatwil mit einer Kapelle liegt in der Pfarrei Notwil. (Gfr. 20, 31.) Die Familie von Gatwil in Luzern lieferte Rathsherren, ja selbst einen Schultheiß in der Person Rudolfs von Gatwil im Jahre 1386 und 1388. (R. Pfiffer, Gemälde 2, 26.) (vide Anm. 90. 132.)

<sup>29)</sup> „Ze buchen vnder Willisow der burg“ saß 1383 Peter Mebrot, Weibel des freien Amtes, zu Gericht anstatt Hemmanns von Hus zu Isenheim. (Segeffer, S. G. 1, 629. Anm. 2.) Als vermögliche Steuerpflichtige im Jahre 1456 kommen vor „Uli zer buchen“ im Amt Nuswil, und „Peter zer buchen“ in Großwangen (Gfr. 19, 315.)

<sup>30)</sup> Welcher Kirchherr dieser Hans war, ist nicht gewiß. Hans Haß war Kirchherr bald nach 1455 (Gfr. 4, 247); Hans Herport (vide Anm. 79, 110.) ward es 1473 (Gfr. 7, 107). Da aber unserm Hans ein „von“ folgt, kann es von diesen zweien, da sie kein „von“ haben, keiner sein.

<sup>31)</sup> Dürfte vielleicht diese Eintragung in die Zeit zurückreichen, wo Willisau noch ein Dorf, (vide 22. Hornung) und keine Stadt war? Im Jahre 1291 war noch keine Spur von einer Stadt Willisau. Erst das Jahr 1330 gibt die älteste Spur. (Segeffer, a. a. D. 1, 634. 648. 649. —

<sup>32)</sup> Im Jahre 1406 versetzte die Herrschaft den Zehenden zu Benwil an 3 Mtr in der Ralchtaren. (Kurzer historischer Eingang S. 17.)

<sup>33)</sup> Ein Heinrich von Balm verkaufte 1254 Eigenthum an St. Urban. (Gfr. 9, 705.) Denselben that Innocenz in den Bann. (Gfr. 9, 205. Anm.)

<sup>34)</sup> Ob dieser Kirchherr Heinrich oder Haimo von Hasenburg (vide Anm. 20) oder Heinrich von Entzingen, der es 1384 war (Gfr. 7, 81. Urkundio 1, 62) sei, ist ungewiß.

<sup>35)</sup> Bunegg soll eine Burg oder Burgstall gewesen sein, wie Sehlen, Anishorn bei der Geismatt, Walischwil bei St. Nicolaus auf dem Berge, wo

noch Ueberbleibsel seien, Hasenburg und Willisberg. (Kurzer histor. Eingang S. 11. 130.)

<sup>36)</sup> Ein Ritter Rudolf von Rüedizwil, genannt Schneggenburg, lebte 1253—1277 und wieder 1314 (Gfr. 5, 178.) Ein Ulrich von R., genannt Schneggenburg lebte von 1275—1299 (Gfr. 7, 170; 26, 79.)

<sup>37)</sup> vide oben Num. 35.

<sup>38)</sup> vide oben Num. 9.

<sup>38 b)</sup> Peter Haurisberg lebte und versteuerte 1456 8 Gl.

<sup>39)</sup> Sein Eigenthum am „thiergraben“ vergabte im Jahre 1350 Niklaus Seltengast an die Aller Heiligen Pfründe in Sursee, die er inne hatte. (vide oben Num. 15; Gfr. 6, 80.)

<sup>40)</sup> Die Meierin am Honegg und ihr Kind versteuerte im Jahre 1456 die damals hohe Summe von 2000 Gl. (Gfr. 19, 312.)

<sup>41)</sup> In der ersten größeren Hälfte des 14. Jahrhunderts waren nur drei Priester da, als der Leutpriester, der Frühmesser und der Helfer (zu St. Gangolfsaltar) z. B. 21. Hornung, 28. Brachm., 4. Christm., 17. Weim. Im achten Dezennium desselben Jahrhunderts kommt als 4. Pfründe schon der Kaplan zu St. Nicolaus in der Stadt hinzu, (3. März). Im Jahre 1482 (16. August) ist die Rede vom Kirchherren und 6 Kaplanen. Im Jahre 1510 waren 8 Priester da, als: 1. der Leutpriester, 2. der Kaplan St. Nicolaus in der Stadt, 3. der Kaplan von St. Gangolf, 4. der Kaplan des heiligen Kreuzes, 5. der Frühmesser, 6. der Kaplan des Beinbruses, 7. der Kaplan zu St. Nicolaus auf dem Berge, 8. der Helfer (1. April, 30. Heumonat, 17. August.) Von 1593 bis 1755 (fol. 89 b; 92, a; 31, a; 13. a. b; 33, a; 71, a, u. s. w.) erscheinen wieder 6 Priester, als: 1. der Pfarrer, 2. der Helfer, 3. der Frühmesser, 4. der Kaplan von St. Nicolaus, 5. vom hl. Kreuz und 6. vom Wolfsgang oder hl. Blut. Im Jahre 1761 waren 7 Geistliche, als der Pfarrer, 5 Kaplane und ein Schulherr (und Organist, welcher ein Geistlicher sein kann oder nicht). (Kurzer histor. Eingang S. 154.) Die Collatur der Helferei von St. Gangulf besaß der Leutpriester, der Kaplanei St. Nicolai in der Stadt der Luzerner Spital, der Kaplanei St. Nicolai auf dem Berg, des hl. Kreuzes (Frühmesserei) und des hl. Blutes die Stadt Willisau (a. a. D. S. 40 ad annum 1754.) Filialkirchen waren im Jahre 1754: die Kapelle des hl. Blutes, das elende Kreuz, St. Nicolaus auf dem Berg, St. Cyrillkapelle, von der es um 1605 (27. März) heißt, daß sie auf dem niedren Feld liege, und an die Straße gegen die Hereren und sotachen anstoße.

<sup>42)</sup> Als bemerkbar erwähnen wir einer Stiftung vom Jahre 1595, den 13. Christm. durch den Großweibel Meier; sie lautet: „zweien wächteren jedem 15 fl. das si von S. Michels tag bis vff osteren den guotenn Tag den burgeren vnd heren singent.“

<sup>43)</sup> Was die Bruderschaften anbetrifft, bestanden um 1500 (fol. 59, a) die Bruderschaften U. L. Frauen Rosenfranz oder die Psalter-Bruderschaft, die des hl. Jacobs, des hl. Sebastian, der hl. Anna, der hhl. Krispin und Krispinian, des hl. Loven (Eulogius). Da noch die Bruderschaft der hl. Katharina (fol. 89, b.) beirat, so bestanden im Jahre 1598 folgende sieben Bruderschaften:

1. die „gemein“ Bruderschaft U. L. Frau; 2. St. Anna; 3. St. Krispin; 4. St. Jacob; 5. St. Sebastian; 6. St. Loy; 7. St. Mang. Zu diesen 7 wurden, im Jahre 1609 (fol. 31, a.) noch St. Catharina und St. Barbara hinzugezählt. Der „kurze historische Eingang“ (S. 169.) zählt im Jahre 1754 folgende Bruderschaften auf: 1. St. Krispin (Schuster) erneuerte Statuten 1624; 2. St. Magnus (Schneider, Tuchscherer und Tuchleute), schon 1574 erneuert; 3. St. Eulagius (Hufschmiede) erneuert 1607. 4. St. Lucas (Schlosser, Büchsenmacher, Glaser und Maler), erneuert 1635. Ihren Gottesdienst halten sie beim elenden Kreuz. 5. St. Severin (Weber), schon vor 1634. (6.) die Becke, schon 1697 mit Luzern affiliert; 6. Hl. Kreuz-Erhöhung (Steinmeze, Maurer, Deck und Zimmerleute), schon vor 1706. Die Barbier, Kupferschmiede, Schreiner, Drexler u. Rothgerber gehören der Bruderschaft in Luzern an. 7. die Schützenbruderschaft des hl. Sebastians.

<sup>44)</sup> Irflikon ist ein Weiler in der Pfarrei Rotwil (einst Sursee). Chorherr Johann von Irflikon war den 17. Mai 1335 Dekan und Pfarrer von Sursee. (Gfr. 17, 16; 24, 309.)

<sup>45)</sup> vide Num. 20. Der Edle Marquart von G. war der letzte männliche Sprosse der ältern Linie des Hauses. Außer bei Trouillat (monuments) kömmt er vor im Gfr. 3, 87; 18, 43; 17, 8. Ropp (Geschichte 3, 2, 291) kennt ihn im Jahre 1305 auch als Kirchherr in Willisau.

<sup>46)</sup> Auch Budmigen soll ein Burgstall bei Luthern gewesen sein. (R. hist. Eng.)

<sup>47)</sup> Konrad, genannt Engellant, erkaufte den 9. Christm. 1309 vom Edelknecht Hugo von Hasenburg einen Theil des Hofes Zeifigen in der Pfarrei Willisau, deren (Leut-) priester, Presbyter, er war. (Trouillat, a. a. D. 3, 155.)

<sup>47b)</sup> Hans von Willisegg versteuerte 1456 130 Gl.

<sup>48)</sup> Ein Heinrich von Bernstosß starb im Jahre 1408 (Gfr. 17, 12.) vide mehrere Heinriche von B. und deren verwandschaftliche Verhältnisse in den Jahrszeitbüchern von Ruswil (Gfr. 17, 11. 20. 21 ff.), von Geiß, (a. a. D. 22, 212. 214. 215. 216. 220.), und von Engelberg. (a. a. D. 26, 273.) vide auch 22. März und 30. August.

<sup>49)</sup> Ritter Peter von Arwangen kömmt vor im Jahre 1299 (Gfr. 7, 170; 11, 20.) Er ist im Jahre 1306 Ammann (minister) der Herzoge von Oestreich in Langnau. (a. a. D. 12, 162.) Petrus, Graf von Arberg, wurde 1365 Landeshauptmann im Wallis (Eidg. Regiments-Ehrensiegel 1, 63.) Ein Peter von Arberg, Ritter, der seine Güter in Schwaben verkauft hatte und sich in Oesterreich niederließ, kam 1386 ob Sempach um's Leben. (a. a. D. 1, 97.)

<sup>50)</sup> Esfenegg war im Jahre 1245 auch ein Allodium (Eigenthum, nicht Erblehen) der Hasenburger (Gfr. 1, 30.)

<sup>51)</sup> vide oben Num. 47. Der Jahrszeitrodel der Frühmesserei vom Jahre 1407 setzt bei: „vnd Hug ab Hasenburg“. (vide unten Num. 73.)

<sup>52)</sup> <sup>53)</sup> Marquart von Reitnau, dessen Frau Anna hieß, kömmt vor im Gfr. 18, 166. Ein mit Willisau in Beziehung stehender Marquart, dessen Frau Margarith hieß, kömmt 1317 vor (a. a. D. 1, 312.) Ein Marquart von R., Schultheiß, hat eine Frau mit Namen Sta (24. April.)

<sup>52b)</sup> Besperleder versteuerte im Jahre 1456 110 Gl.

<sup>53b)</sup> Rüedi am Mettenberg versteuerte im Jahre 1456 an den Rath in Luzern ein Vermögen von 420 Gl.

<sup>53c)</sup> Peter an Schillen versteuerte 1456 80 Gl.

<sup>54)</sup> Ursula erhielt die Burg Neuhasenburg im Jahre 1330 von ihrem Vater Marquard. Sie starb unmittelbar vor dem 10. Mai 1377 (Segeffer, R. G. 1, 636. 637 Anm. 1.), nachdem sie schon 1364 die Grafschaft Willisau ihrem Sohne Johann übergeben hatte. (Segeffer, a. a. D. 1, 621. Anm. 2.)

<sup>55)</sup> Die Ritter von Kramburg werden in den Jahren 1244—1288 erwähnt. (Gfr. 2, 64; 4, 275; 5, 167.) Die gleichnamige Burg liegt am Belpberge in der Pfarrei Kirchdorf, K. Bern. (Leu, Lexikon S. 194.)

<sup>55h)</sup> Uli im Hof war 1456 schon todt, da seine Frau Margarith (8. März) 56 Gl. versteuerte.

<sup>56)</sup> Der Hof Kollenthal hatte (1486) jährlich dem Spital in Luzern 14 Pfd. Häller und den Ehrschatz zu entrichten. Im Jahre 1463 (Gfr. 7, 104) kaufte derselbe Spital die Stapferschuppoffe, 6 Fucharten Ackerland daselbst.

<sup>57)</sup> Die Frau von Jost Iberg sel. versteuerte im Jahre 1456 ein Kapital von 1000 Gl. (Gfr. 19, 312.) Peter Iberg aber versteuerte damals 1200 Gl. (a. a. D. 19, 313.) Er lebte 1477 noch. vide unten Anm. 113 und 121. Nächst der Familie Herport waren die Iberge am zahlreichsten und reichsten.

<sup>58)</sup> d. h. Kirchturm. (Gfr. 18, 15; 19, 135.)

<sup>59)</sup> Hensli Honegger von Willisau verkaufte 1431 an Schultheiß Heinzmann Herport für St. Gangolfs Altar eine Matten am Lütenberg für 120 rh. Gl. (Gfr. 7, 95.)

<sup>60)</sup> vide Anm. 7.

<sup>61)</sup> Dreimal suchte Brandunglück das Städtchen Willisau schwer heim.

Auf dem Rückzuge nach ihrer Niederlage bei Buttisholz im Jahre 1375 legten die Gubler dasselbe in Asche. (Zustinger, Berner Chronik bei Trouillat, les monuments 4, 348; Stumpf, Chronik 501 a; besonders aber Kurzer historischer Eingang zu Erweisung des Alterthums der Stadt vud graffschafft Willisau anno 1754. Manuscript. S. 131.)

Nach der Relation des Stadtschreibers Leodegar Schinbein in Willisau vom Jahre 1534 zerstörte das Feuer Mittwoch vor Bartholomä 1471 die Stadt gänzlich, so daß nur sechs Häuser bei der Mühle, des Kirchherren Haus auf dem Berg und das Gotteshaus verschont blieben. Der Brand, den unser Text meint, begann Vormittags zwischen 3 und 4 Uhr im Hause vor am Thurme an der Ringmauer in der Mitte der Stadt. (Kurzer historischer, wie oben S. 132.)

Das dritte mal, nämlich den 17. Wintermonat 1704 Abends zwischen 6 und 7 Uhr, verschlang das Feuer rasch 117 Firsten. Dasselbe begann in der Bäckerei bei der Krone in der Nähe der Kirche, fraß abwärts in östlicher Richtung die zweizeiligen Gassen bis zum untern Thor, von da hinauf die Häuserreihe bis zum Rathhause, so daß nur die Häuser ob dem Rathhause bis zum obern Thor und von da die Mühlegasse hinauf mit Einschluß der Pfarrkirche und der Landvogtei dem Feuertode entgingen. (a. a. D. S. 133.)

<sup>62)</sup> Noch im Jahre 1492 bezog der Luzerner Spital ab dem Hof Gunterzwil 5 Mtr. æque Willis. Maß. (Gfr. 7, 111.)

<sup>63)</sup> Er gehörte dem bekannten Rittergeschlechte derer von Altbüren an, deren Burg im Racheffriege 1308 zerstört wurde.

<sup>64)</sup> Auch in Buwil besaßen im Jahre 1245 die Hasenburger ein Eigengut (allodium). (Gfr. 1, 30.)

<sup>65)</sup> vide oben Anm. 49.

<sup>66)</sup> vide die zahlreichen „Tutensee“ im Jahzeitbuche von Nuswil (Gfr. 17, 2 ff.)

<sup>67)</sup> Hans Krafft von Zofingen war 1560 Schultheiß in Willisau (Segeffer, N. G. 1, 674 Anm. 1). Von 1561 bis 1565 war er daselbst Stadtschreiber. Von 1566 bis zu seinem Tode an der Pest im Jahre 1575 war er Stadtschreiber in Luzern (N. Gysats Vorgänger). Er war auch 2. Hauptmann und Oberst in Frankreich, und zeichnete sich bei Dreux aus. (Gfr. 2, 137; 18, 188, Anm.; Segeffer, a. a. D. 4, 209, Anm. 1; kurzer histor. Eingang). Th. von Liebenau zeichnete in dem so eben erschienenen Anzeiger für Schweiz. Geschichte (1873, No. 3. S. 326 ff.) denselben als Staatsmann, Kriegsmann und Dichter.

<sup>68)</sup> Rudolf von Lutermann und sein Bruder Wilhelm kommen urkundlich in den Jahren 1353, 1357, 1367, 1368 vor. (Segeffer, a. a. D. 1, 654. 655; Gfr. 19, 209.) Beider Erben war Petermann von Luternau dessen Frau Anna, Schwester von Ulrich Rüst, hieß. Petermann von L. kömmt urkundlich von 1385 bis 1416 vor. (Segeffer, a. a. D. 1, 641. 654. 656.) Obiger Anna von Lutermann und ihrem Bruder Ulrich Rüst versetzte Gräfin Maha im Jahre 1400 gegen 200 Gl. Hauptgut mehrere Güter in Willisau. — Ein Hans Rudolf von Luternau, dessen Frau Barbara von Müllinen war, lebte im Jahre 1481. (Gfr. 13, 199.)

<sup>69)</sup> vide Anm. 7.

<sup>70)</sup> Dieser ist jener Luzernerische Rathsherr, der sich bei der Belagerung von Fferton im Burgunderkriege als Held erwies. (K. Pfiffer, Gemälde 2, 42.) vide auch 25. August.

<sup>71)</sup> Er war etwa um 1420 Kirchherr.

<sup>72)</sup> vide oben Anm. 48.

<sup>72b)</sup> Hensli fögili versteuerte 1456 220 Gl.

<sup>73)</sup> Hugo von Hasenburg, Edelknecht (armiger), der in Trouillats Stammtafel (Monuments 4, 896) nicht erscheint, urkundet den 17. Brachm. 1308 und den 5. Christm. 1309 im Castrum zu Willisau unter dem Siegel des Jungherren (domicelles) Walter von Hasenburg, daß er von der Abtei Erlach (Cerlier) die Güter in der Pfarrei (parochia) Willisau als Lehen zurück erhalten, welche er als bisheriger Eigenthümer demselben vergabet, nämlich sein Eigengut in der Schwanden, die Kunzmann von Budmigen baut, in und um Buwil, das der Maier Ulrich baut, sowie das in der Villa Zeisigen, die Heinrich von Zeisigen bauet, welches letztere er aber dem (Leut-) priester Konrad, genannt Engellant, in Willisau verkaufte. (Urkunde bei Trouillat, a. a. D. 3, 154. 687; 4, 896) vide auch Anm. 18. 47 und 51.

<sup>73b)</sup> Hensli zuber versteuerte 1456 190 Gl., seine Mutter aber 50 Gl.

<sup>74)</sup> Das so oft vorkommende „git nun“ bezieht sich auf die Zeit der Abfassung des Jahzeitbuches, und bezeichnet sonach das Jahr 1477.

<sup>75)</sup> Uli Buchser war 1361 Bürger in Luzern. (Gfr. 4, 221; 7, 80; 17, 190.) vide unten Anm. 87.

<sup>75b)</sup> Werni von Aesch von Hilsfedingen versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 520 Gl.

<sup>76)</sup> An das Johanniterhaus Thunstetten vergabten im Jahre 1257 der Edle Rudolf von Balm, Freie und seine Frau Judenta der letztern Erbgut, das sie in Tenwil und in der Pfarrei Willisau hat, mit Feld, Wald und Eigenleuten beider Geschlechter (mehr als 30 Personen) als eigen. (Beerleder, Urkunden 1, 503.) vide Num. 33.

<sup>77)</sup> Das Geschlecht Herport, das wir schon vor 1420 (22. März; Segeffer, a. a. D. 1, 641.) in Willisau antreffen, das an Gütern und Personenzahl reichste Geschlecht Willisaus, wie uns die vielen Vergabungen und Besitzungen im Jahrzeitbuche beweisen. Heinzmann Herport kaufte im Jahre 1422 von Hans von Büttikon zu Schöb Eigentum. Von 1435—1437 erscheint derselbe als Landvogt von Willisau (Kurzer historischer Eingang). Als Schultheiß und altSchultheiß finden wir ihn in den Jahren 1430, 1431, 1433, 1441, 1452. (Gfr. 7, 95, 100, 19, 283. Eidg. Abschiede 2, 101; Segeffer, R. G. 2, 125. vide Num. 104.) Im Jahre 1456 versteuerte er als der reichste Willisauer 3600 Gl. (Gfr. 19, 312.)

<sup>78)</sup> Konrad Herport von Willisau erhielt mit Frau Anna von Luternau, ihrem Bruder Ulrich Rust (viden oben Num. 68) und Hug Schmid von Willisau im Jahre 1400 als Einsetzung von der Gräfin Maha eine Gült von 200 Gl. (Segeffer, a. a. D. 1, 641.)

<sup>79)</sup> Wilhelm H. erscheint als Schultheiß 1463 und 1475 (Gfr. 7, 100. 107.) Seine Frau, die hier Berena heißt, nennt sich Helena beim 5. Christm. Im Jahre 1456 versteuere er 1900 Gl. als der 3. vermöglichste von den 184 freien und St. Peters Leuten und den 89 Knechten und Mägden, welche steuerpflichtig waren. (Gfr. 19, 312.) und „sein schwiger“ 500 Gl. Derselbe Wilhelm urkundet noch im Jahre 1482. (Jahrzeitbuch fol. 100 b) — Ein späterer Wilhelm Herport wurde 1552 des großen und 1558 des täglichen Rathes in Luzern und starb den 27. Hornung 1575. (Muscpt.) — Um noch einiger im Jahrzeitbuche nicht erwähnter Herporte zu gedenken, so zog im Jahre 1490 und dann wieder im Jahre 1499 gegen Maximilian Hans Wli H. des großen Rathes in Luzern mit den Luzernern ins Feld (Gfr. 2, 135. 142.) Seine Frau hieß Anna Gisin, die Wagnerin. (a. a. D. 4, 5; 13, 2.) Im Jahre 1577 ward Niklaus H. und 1583 Hans Herport des großen Rathes in Luzern. (Muscpt.)

<sup>80)</sup> Klaus Cristan versteuerte 1456 an die 600 Gl. (Gfr. 19, 312.)

<sup>81)</sup> vide Num. 22.

<sup>82)</sup> Seblen oder Seuchlen war auch eine Burgstall (Kurzer historischer Eingang fol. 10. 130.)

<sup>83)</sup> vide Num. 20. Vergl. nebst Trouillat Gfr. 1, 312; 5, 252; 7, 166; 17, 13. Segeffer a. a. D. 1, 617; Kopp, Sichte 4, 256. Num. 4.)

<sup>84)</sup> vide Num. 48.

<sup>85)</sup> nach 1407, da noch nicht im Frühmesserrodel eingetragen.

<sup>86)</sup> Es war also auch eine „Hochstraße“ (Hestris bei Schöb auch aus Hochstraße verdorben), eine Heiden- oder Römerstraße, bei Willisau. vide bei

dem 11. August und 15. Christm. ebenfalls. Ebenso versteuerte ein Uli am Hochsträß (Hofstris) im Jahre 1456 Gl. 1500. (Gfr. 19, 313.)

<sup>87)</sup> So hiess auch 1330 der Schultheiss von Sursee (Gfr. 8, 262.) vide oben Anm. 75.

<sup>88)</sup> Peter der Wirth von Gepnau urkundet 1327 (Gfr. 6, 251.)

<sup>89)</sup> Frau Maha von Neuenburg-Balengin und ihr Sohn Graf Wilhelm von Arburg versetzten dem Freien Knecht Kunz Müller von Möskirch im Jahre 1398 den Zehenden zu Ostergau für 100 Gl. in Gold. (Gfr. 7, 82.) Im Jahre 1452 kam die Vogtei über Ostergau, ein Mannlehen derer von Strasberg, lehenweise an den Spital in Luzern. (Gfr. 7, 98.) Der Hof zu Ostergau hatte laut dem ältesten Pfrundbriefe, im Jahre 1467 erneuert, dem Spital jährlich 13 Mtr. æque und 3 Schl. zu entrichten. (Gfr. 7, 110.)

<sup>90)</sup> Ist wohl Anna von Luternau, geborne Rust von Wolhusen, gemeint. Siehe oben Anm. 68.

<sup>91)</sup> Siehe Anm. 52 und 53.

<sup>91b)</sup> Peter am Lütenberg versteuerte im Jahre 1456 223 Gl.

<sup>92)</sup> Im Jahre 1431 verkaufte Heinzmann Stumper dem Schultheiss Heinzmann Herbolt für St. Gangolfs Altar den Klunisparg für 30 rhein. Gulden. (Gfr. 7, 96.)

<sup>93)</sup> Die Grafen Konrad und Eberhard von Nellenburg kommen mit Bezug auf Willisau schon im Jahre 1402 vor. (Segeffer, a. a. D. 1, 638. 639.) Im Jahre 1417 verpfändete ihnen als Landgrafen im Heggau und in Madach wegen ihrer langen und treuen Dienste, besonders während des Concils in Konstanz, die Stadt Ach. (Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, 22, 282.)

<sup>93b)</sup> Rüdiger zer Lannen versteuerte 1456 37 Gl.

<sup>94)</sup> Wohl Brandis. Mangold von Brandis hatte eine Frau Adelheit von Nellenburg. (Anm. 93 oben; Gfr. 11, 96.)

<sup>95)</sup> Siehe oben Anm. 68 und 90.

<sup>95a)</sup> Das „Fassbindengütli“ in Ostergau wurde 1453 für 90 rhein Gl. gekauft. Es ist auch der Obrigkeit, der Stift Zofingen und der Kirche in Gr. Wangen pflichtig. (Gfr. 7, 100.)

<sup>96)</sup> Haimo von Reitnau kommt 1368. 1369 vor. (Gfr. 18, 174.)

<sup>96b)</sup> Uli Bader versteuerte 1456 ein Kapital von 600 Gl.

<sup>97)</sup> <sup>98)</sup> <sup>99)</sup> Christan Wirz in der Kalcharen erscheint schon im Jahre 1445 und wohl gleichzeitig oder bald darauf machten auch seine Töchter Anna und Hemma Vergabungen. Christan versteuerte 1456 800 Gl. 1525 wurde Fridli Wirz, genannt der Kalchtharer, Wartner auf Münster. (Mnspt. Coder von J. Schneller S. 429.)

<sup>100)</sup> Der Weihbischof Daniel von Konstanz, Bischof von Belluno, Generalvicar, kommt bei uns von 1479 bis 1497 bei dieser Einweihung vor. (Gfr. 3, 211. 212; 14, 215; Registerband S. 346; 2. Spalte.)

<sup>101)</sup> Ulrich Gremser von Willisau und Werner von Sempach erhielten im Jahre 1385 von der Herrschaft als Pfand den Zehent um Willisau. (Segeffer, R. G. 1, 641) für 200 Gl. vide 30. März.

<sup>101a)</sup> Auch eine Frau Stun vergabte nach Engelberg 10 Schl. (Gfr. 26, 269.)

<sup>101</sup>b) Peter Nizi versteuerte im Jahre 1456 die ansehnliche Summe von 800 Gl.

<sup>102</sup>) Ein pla (-phart) ist hier  $1\frac{1}{4}$  Schl. vide 20. Herbstm.

<sup>102</sup>a) Dieser wird Hans Segeffer von Brunegg zu Wellingen sein, der im Jahre 1402 in einer Willisauer Angelegenheit erscheint. (Segeffer a. a. D. 1, 639.)

<sup>103</sup>) Hans Stumper versteuerte als einer der Vermöglichsen im Jahre 1456 ein Vermögen von 1240 Gl. (Gfr. 19, 314.) vide 22. August.

<sup>103</sup>b) Die Schwanderi versteuerte 1456 520 Gl.

<sup>104</sup>) vide oben Anm. 77.

<sup>104</sup>b) Seine Wittve versteuerte im Jahre 1456 16 Gl.

<sup>105</sup>) vide Anm. 12 und 13.

<sup>106</sup>) vide oben Anm. 101. Diese Stiftung fällt sonach um das Ende des 14. Jahrhunderts.

<sup>107</sup>) vide Busingers Kapellbrücke (2, 74) bezüglich der Entstehung dieser Kapelle. Im Jahre 1493 wurden die Rechte des Leutpriesters am Opfer der hl Blut-Kapelle (bisher die Kapelle am Graben genannt) verbrieft. (Gfr. 7, 112.) Den 9. März 1498 bittet der Rath in Luzern bei Rom für einen Ablass in die hl. Blutkapelle. (Urkunde im Staatsarchiv.) Im Jahre 1673 ist diese Kirche „neu erbaut und viel erweitert“ worden aus dem Kircheneinkommen und durch die Hilfe gutherziger Leute. Obgleich die Pfründe damals schon „eingesrichtet“ gewesen, ist sie auf Anhalten des Schultheiß und Rath zu Willisau mit Urkunde vom 15. Mai 1675 vom Bischof wie eine neuerrichtete bestätigt worden. (Urkunde in Willisau; kurzer histor. Eingang.)

<sup>108</sup>) Er erscheint als Ritter und Kirchmeier im Jahre 1486 (Titelblatt, b), scheint aber im Jahre 1489 nicht mehr da gewesen zu sein, da er unter den Rätthen Willisaus vom Jahre 1489 nicht mehr erscheint. (Gfr. 26, 339.) vide 17. October und Anmerkung 127.

<sup>109</sup>) vide oben Anm. 14.

<sup>110</sup>) Hans Herport, Bruder des Schultheißen Wilhelm (vide oben Anm. 79), 1460 Chorbherr in Münster (Gfr. 15, 72) wurde im Jahre 1473 Kirchherr in Willisau. (Gfr. 7, 107.) Als Decan des Capitels und als Pfarrer wurde er als Nachfolger Josts von Silinon im Jahre 1481 Propst von Münster (wohl unter dem Einflusse eines Kaufes in Willisau von Seite der Stijt, Segeffer a. a. D. 1, 658). Als Propst urkundete er 1493 und 1495 (Gfr. 3, 206; 12, 219). Er starb im Jahre 1502 in Münster (Dörflinger).

<sup>111</sup>) Erni Ursibach versteuerte 1456 110 Gl. Seine Frau Els war also eine geborne Iberg von Ararau.

<sup>111</sup>b) Welti am Karrenberg versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 400 Gl. (Wafferturm).

<sup>112</sup>) vide oben Anm. 103.

<sup>113</sup>) Mit diesem Hans scheinen die Iberg von Ararau gekommen zu sein. Hier wohnten viele dieses Geschlechtes. (vide Jahrbuch von Ararau, Argovia Jahrgang Band 6.) vide Anm. 56.

<sup>114</sup>) Gemeint ist die Schlacht bei St. Jacob an der Birz zu Basel im Jahre 1444. Die daselbst von Nuswil Umgekommenen vide im Gfr. 17, 23.

- <sup>115)</sup> vide über diesen Helden oben Num. 70.
- <sup>116)</sup> Also gestiftet zwischen 1473—1481, da Johann Herport in dieser Zeit Kirchherr ist. vide oben Num. 110.
- <sup>117)</sup> war 1486 Schultheiß (Titelblattb). vide Num. 123.
- <sup>118)</sup> vide Num. 4, 122. 125.
- <sup>119)</sup> Während im Jahre 1467 der Heu- und Emdzehent dem Leutpriester gehörte, bezog den andern Zehent den Spital in Luzern (Gfr. 7, 105.)
- <sup>120)</sup> vide Num. 48.
- <sup>121)</sup> vide Num. 57.
- <sup>122)</sup> vide Num. 4, 118.
- <sup>123)</sup> vide Titelblattb) Num. 117.
- <sup>123 b)</sup> Hänzli am Unterskarpf versteuerte 1456 400 Gl.
- <sup>124)</sup> vide Num. 101.
- <sup>125)</sup> vide Num. 4. 118. 122.
- <sup>126)</sup> Da die Pfarrkirche „im völligen Ruin zu allgemeinem Schaden“ war, bewilligte der Rath von Luzern 1689 einen Neubau denselben. (Kurzer histor. Eingang).
- <sup>127)</sup> Heinrich von Enzingen (Urkundio 1, 62 hat Kenzingen und Gfr. 7, 81 Kenzingen) ist im Jahre 1384 Kirchherr. (Gfr. 7, 81.) vide 12. August.
- <sup>128)</sup> Da bei Abfassung des Jahrzeitbuches 1477 Johann Herport Dekan war (Gfr. 15, 172); so wird dieser gemeint sein. Bald nach 1455 war Leutpriester Johann Haß Dekan (Gfr. 4, 247).
- <sup>128 b)</sup> Uli Farnan lebte 1456 noch und versteuerte 530 Gl.
- <sup>129)</sup> Hermann Müller von Mösßkirch lebte vor 1398, denn er war der Vater des freien Knechten Kunz Müller von Mösßkirch, genannt Hug Schmid, im Jahre 1413 Bürger von Willisau geheißen (Gfr. 16, 39), dem schon im Jahre 1398 Frau Maha von Neuenburg den Zehenden von Ostergau verpfandte. (a. a. D. 7, 82. 83.)
- <sup>130)</sup> Also gestiftet zwischen 1481—1502, in welcher Zeit Johann Herport Propst war. vide oben Num. 110.
- <sup>131)</sup> Er versteuerte 1456 102 Gl. (Wasserthurm). vide 28. November.
- <sup>132)</sup> vide oben Num. 28. 90.
- <sup>133)</sup> Steht dieser Werner Eicher wohl in einiger Beziehung zu Werner Eicher, der in den Jahren 1360 und 1370 Kirchherr in Rudwil ist? (Gfr. 26, 90).
- <sup>134)</sup> Die von Ararau versteuerte 1456 125 Gl. (Wasserthurm).
- <sup>135)</sup> vide Num. 79.
- <sup>135 b)</sup> vergl. R. Pfiffer, Geschichte 1, 541. Num. 153.
- <sup>136)</sup> Derselbe war 1486 (Titelblattb) Aufnehmer, bald darnach aber Schultheiß, da er schon vor 1497 alt Schultheiß heißt (fol. 97b. 1. Spalte.)

